

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 11.

Dienstag den 11. Januar.

1870.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Pachthofplätzen abgesetzten Waarenposten, längstens

den 20. Januar 1870 bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.  
Leipzig, den 8. Januar 1870.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Meißen.

## Bekanntmachung.

Zur Ausfüllung des alten Parthenflusßbettes an der Pfaffendorfer Brücke wird Schutt und sonstiges Füllmaterial, angenommen und das volle, mindestens 8 Kubikellen haltende Fuder mit 7 Mgr. 5 Pf. bezahlt.  
Leipzig, den 10. Januar 1870.

Des Rathes Deputation zur Wasserregulirung.

## Holz-Auction.

Mittwoch, am 12. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Währener Brücke in der Nähe der s. g. großen Eiche, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Bekanntmachung.

Im letzten Quartal vorigen Jahres gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

### A. an Vermächtnissen:

- 100  $\text{fl}$  — — — Legat des am 7. Juli vorigen Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Hausbesizers Herrn Karl Gottlob Eduard Mertel, ein halbes Jahr nach seinem Tode fällig, schon am 14. October vorigen Jahres ausgezahlt,
- 5000 = — — = desgleichen des am 26. August 1868 verstorbenen Kunstmalers Herrn Karl Eduard Mundelt, zufolge Testaments mit jährlich 4 vom Hundert, laut Bekanntmachung vom 1. April und 1. October vorigen Jahres verzinst, nebst
- 38 = 13 = 8 = Stückzinsen bis zu der am 6. November vorigen Jahres erfolgten Zahlung,
- 500 = — — = Legat des am 30. November vorigen Jahres zu Plagwitz verstorbenen hiesigen Bürgers und vormaligen Wötkchermeisters, auch Hausbesizers Herrn Johann Gottlieb Schlesier, 4 Wochen nach seinem Ableben zahlbar.

### B. an Geschenken:

- 150 = — — = von einer ungenannten Wohlthäterin,
- 1 = 7 = 5 = in S. A. S. aus Dresden ÷ G. F. aus Hamburg den Armen überwiesene Vergleichungssummen, durch das
- 1 = — — = in S. P. G. aus Bielefeld ÷ B. R. aus Berlin } Königliche Handelsgericht hier,
- 1 = — — = Beitrag von Frau Johanne Lehmann wegen eines Verkaufsstandes,
- = 8 = 4 = von Herrn Otto Wendt in Eilenstedt überwiesen, durch Herrn Carl Teuscher hier,
- 1 = 25 = 6 = Geschenk von Fräulein Auguste Feist in Ologau, durch Herrn Collecteur Bernhardi hier,
- 1 = 20 = — =
- = 8 = 3 = } durch das Königliche Hauptsteueramt hier abgelieferte Beträge der den Armen überwiesenen Denunciations-
- = 8 = 3 = } antheile an Wechselstempelstrafgeldern,
- = 8 = 3 = }
- 1 = — — = anonym per Post,
- 1 = — — = Geschenk von Emilie Gerhardt,
- = 18 = 3 = Betrag einer abgelieferten Spielcasse,
- 2 = — — = „einen kleinen Beitrag zu Holz für Arme von W. und C. S.“,
- 108 = — — = Geschenke à 2  $\text{fl}$  von 54 Personen wegen unterlassener Zusendung von Neujahrskarten, einschließlich den nachträglich zu Anfang jetzigen Monats aus gleichem Grund eingegangenen 2  $\text{fl}$ , laut specieller Quittungen im Tageblatt vom 29., 30., 31. vor. Mon. und vom 1. und 4. d. s. Mon.

Außerdem empfangen wir:

- 3000 Mark den städtischen Speiseanstalt zur Vertheilung für die am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs veranstaltete Armen-
  - speisung, durch den Rath hiesiger Stadt,
  - 1 Lehnstuhl von Fr. B. durch Herrn W., zur Verwerthung für die Armen,
  - 50 Stück Anweisungen auf je  $\frac{1}{2}$  Scheffel böhmische Patent-Braunkohle, durch die Herren Schulze & Comp. zu — sofort effectuirt — Weihnachtsgaben an Arme.
- Mit herzlichstem Dank gegen die mildthätigen Vermächtnis- und Schenkgeber bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 7. Januar 1870.

Das Armendirectorium.

## Gesellschaft der Armenfreunde.

\* Leipzig, 10. Januar. Am gestrigen Abende beging die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule die Feier ihres zweiundzwanzigsten Jahresfestes. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange des Liedes „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ hielt Herr Pastor Dr. Ahlfeld einen Vortrag über

Koloff 3, 12 ff. und schilderte in trefflichen Farben das Leben des Herrn als ein fortgesetztes stilles Erobern durch seine göttliche Art und Würde, als einen Eroberungszug der Gnade auf dem Felde der Sünde. Und wie sein Leben, so feierte er noch am Kreuze den letzten Triumph, mit dem er den großen Gnadenact vollendete, die Liebe. Nachdem Redner so geschildert hatte, was Christus war, beleuchtete er seine Arbeiter. Mit ihm ziehen sie und nehmen



seine ganze Herrlichkeit, seine Liebe mit, und jeder Apostel hat Worte der Liebe in seinen Werken aufzuweisen, das himmlische Band der Vollkommenheit umschlang auch alle die nachfolgenden Arbeiter, und wahrhaft großartig stehen die Beispiele da, in denen die beiden Mächte — himmlische Wahrheit und göttliche Liebe — einst auch in den deutschen Landen mit der Verbreitung der christlichen Lehre Eingang fanden. Redner zählte nun die einzelnen Beispiele auf, in denen z. B. schon im 3. und 4. Jahrhundert durch diese stillen Mächte die Eroberungszüge der Arbeiter des Herrn, die Bekehrung der germanischen Völkerstämme und die Ausbreitung des Christenthums in allen Landen erfolgte, und schloß mit dem Wunsche, daß auch wir, als Freunde der Armenpflege, diese beiden Schlüssel, himmlische Wahrheit und göttliche Liebe, stets fest zusammenhalten und in der Armenpflege nicht so viel von Würdigkeit und Unwürdigkeit reden möchten, da wir nicht die feien, welche in der Menschen Innerstes zu sehen vermöchten. Gerade die Barmherzigkeit sei die Angel, die den vielleicht wirklich Unwürdigen aus seinem Verderben herauszuziehen vermöge; der Segen des Herrn bleibe niemals aus.

Nach dem Gesange eines Verses erstattete sodann Herr Lehrer Mentzsch ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im 22. Vereinsjahre. Aus diesem ergab sich, daß die Zahl der verpflegten Familien zu Anfange des vorigen Jahres 53 betrug. Von diesen zogen 2 von Leipzig fort, 3 konnten, als der Unterstützung nicht mehr bedürftig entlassen werden, 3 verstarben, 4 mußten ausgeschlossen werden, da sie sich den berechtigten Forderungen der Gesellschaft nicht fügen wollten, die Zahl der neu aufgenommenen Familien belief sich auf 12, unter ihnen 5 Wittwen mit zum Theil großen Kinderschaaren, es sind daher zur Zeit 52 Familien in Pflege. Obwohl, wie in früheren Jahren, so auch jetzt eine große Menge von Anmeldungen noch vorliegt (262), so mußte doch von einer umfangreicheren Aufnahme abgesehen werden zum Theil darum, weil es an pflegenden Kräften fehlt (weßhalb die Bitte um lebendigere persönliche Theilnahme eine sehr gerechtfertigte). Unter den 8 Verstorbenen waren 5 Wittwen. Die Zahl der im Laufe des Jahres unterstützten Personen belief sich auf 315 (16 Männer, 66 Frauen, 82 ledige Frauenspersonen, 151 Kinder); unter den gegenwärtig Verpflegten befinden sich 15 Ehepaare, 34 Wittwen, 1 geschiedene und 1 ledige Frauensperson. Die Ärzte sind auch im verfloßenen Jahre treue Helfer gewesen. Abgesehen von den zahlreichen Consultationen, welche in den Wohnungen der betreffenden Herren stattfanden, wurden etwa 130 Besuche in den Häusern der Armen gemacht. Im Ganzen ist der Gesundheitszustand der Armen ein befriedigender. Freilich wäre eine Besserung der Wohnungen dringend nöthig, die Höhe des Zinses, die Unzulänglichkeit der Räume, besonders der Schlafräume für Kinder, haben den Verein wiederholt ernst beschäftigt und die Casse wiederholt in Anspruch genommen.

Die Zahl der Mitglieder betrug im Anfange des Vereinsjahres 72, am Ende 66. Von den im Augenblicke thätigen Mitgliedern gehören 19 Männer und 21 Frauen der ersten, und 16 Männer und 10 Frauen der zweiten Abtheilung an.

Die Einnahmen betragen an festen Beiträgen 920 Thlr. 29 Ngr., an Geschenken zur freien Verfügung 738 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf., an Legaten und Geschenken mit fester Bestimmung 1579 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf., an Zinsen 247 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf., an verkauften Berichten und Marken 17 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf. — Werden von dieser Gesamtsumme 147 Thlr. 15 Ngr., an Cours-Differenzen beim Ankauf von Werthpapieren zc. in Abzug gebracht und der Cassenbestand der letzten Rechnung hinzugenommen, so ergibt sich eine Gesamt-Einnahme von 3974 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf. Die Ausgaben beliefen sich auf 921 Thlr. 28 Ngr. für Brod, 235 Thlr. 10 Ngr. für Milch, 374 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf. für Bohnen, Erbsen, Gräupchen, Gries, Linsen, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Speisemarken, 42 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf. für Braunbier, Porter und Malzbier, 268 Thlr. für Holz und Kohlen, 98 Thlr. 5 Ngr. an baarem Gelde zu Miethzins, 28 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. an sechs Familien statt der Marken, 36 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. für Schuhmacherarbeit und für Strickwolle zu Strümpfen, 11 Thlr. 25 Ngr. zum Weißen der Stuben, 53 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. an Arzneien, Cur- und Pflegekosten, Bädern, 52 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. zur Confirmandenbekleidung, 11 Thlr. 7 Ngr. für Kleidung und Betten, 49 Thlr. 23 Ngr. an baarem Gelde zu verschiedenen Zwecken, 50 Thlr. an Weihnachtsgaben nach fester Bestimmung, 9 Thlr. Arbeitslöhne, 10 Thlr. Bibliothek, 25 Thlr. 15 Ngr. Vorschüsse, 43 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. Unkosten zc., in Summa 2330 Thlr. 2 Ngr. 6 Pf. Außerdem sind 1600 Thlr. zum Ankauf von Werthpapieren verwendet worden, 44 Thlr. 21 Ngr. verbleiben als Cassenbestand. Im Durchschnitt belief sich die Höhe der Unterstützung für eine Familie auf 41 Thlr. Die Summe der Ausgaben würde erheblich größer ausfallen, wäre der Gesellschaft nicht wiederum von den verschiedensten Seiten her wesentliche Erleichterung und Unterstützung zu Theil geworden durch Gaben von Fleisch, Semmeln, Gemüse, Wein und Mittagstisch zc. Unter den Vereinen und Anstalten, welche den Bestrebungen der Gesellschaft hilfreiche Hand boten, befanden sich die städtische Armen-Anstalt, der Frauenhilfsverein, der Verein zur Unter-

stützung von Wächnerinnen, der Verein zur Ausbildung von Diensthöfen, die Kinderbewahranstalten, die Böhme- und Weinichstiftung, der Nähverein, der Groschen- und Sparverein zc.

## Vorträge zum Besten des Mendelssohnshauses in Dessau.

### I.

Leipzig, 8. Januar. Eine Anzahl Mitglieder des Mendelssohn-Vereins so wie Freunde der Geschichte überhaupt hatten sich gestern im Trianonssaale des Schützenhauses eingefunden, um den Vortrag des Prof. Wenk über „Friedrich II. von Collin bis Leuthen“ zu vernehmen. Der Redner begann mit dem Gedanken: daß es Zeiten und Menschen gegeben habe, die im Kriege nichts als Greuel und Mißbrauch gesehen hätten; daß aber der Krieg doch unter Umständen ein Förderungsmittel der Menschheit bleibe, für welches ein Ersatz nicht gefunden sei, auch nicht einmal gedacht werden könne — und ging dann zur Beleuchtung des 7jährigen Krieges über. Er schilderte die Versunkenheit und Erschlaffung der Zeit, die Gottähnlichkeitstheorien der schlecht gestützten Throne, zu welchen Friedrich, der sich nicht nur als Inhaber der höchsten Staatsgewalt, sondern zugleich als den ersten Diener des Staates ansah, einen scharfen Contrast bildete, und gab dann einen Ueberblick über die Entwicklung des Krieges selbst. Frankreich mit seinem lockern Wesen, das sich in Ludwig XV. zur Genüge ausprägte, Rußland mit einem „faulen und üppigen“ Weibe auf dem Throne, Sachsen mit dem widerwärtigen Grafen Brühl — und das sogenannte deutsche Reich, das waren namentlich die Dämonen, gegen welche Friedrich zu Felde ziehen mußte, die aber mit ihrem verrotteten Wesen einen Gegensatz zu ihm bildeten, der ihm nicht wenig nützte. Der Redner gab nun weiter ein allseitiges Bild der Schlacht bei Collin, nach welcher sich sehr bald ringsum im Kreise das Unheil gegen Preußen zusammenzog, so daß der große Held in dieser Zeit sogar ein Fläschchen mit Gift bei sich führte, um durch den Tod der Schmach zu entgehen. Daß er dennoch aus all den Bedrängnissen gerettet wurde, hatte er weniger seinem Genie und Charakter, als dem bereits genannten Gegensatz zu danken, der sich zu ihm in den Gegnern immer schärfer zeigte. Die Schwäche der gegenwärtigen Bündnisse, die schlechte Wirthschaft im Lager der Verbündeten (russische Bestechungen), das Sinken des Ludwig von Frankreich, Richelieu's Abneigung vor gänzlichem Zerfall mit Preußen (Friedrich's schmeichelhaftes Schreiben an Richelieu), die lockere Zügel der Reichsarmee, die stillen Freunde (Freimaurer), welche Friedrich in dieser Armee besaß, — dies Alles wirkte zur Rettung Preußens mit. In dieser gefährlichen Zeit war Friedrich in Leipzig, und der Redner machte interessante Mittheilungen über den Verkehr desselben mit Gottsched, wobei auch der französischen Verse gedacht wurde, die Friedrich zur Erholung machte, und die ihm zwar keine Ehre brachten, aber auch den Ruhm nicht nehmen können, daß er mit seinen großen Anschauungen und durch sein Ringen und Kämpfen mit seinem Volke Deutschland viel genützt hat. Auf die Schilderung der Schlacht bei Rosbach folgte das Bild des Kampfes bei Leuthen und des Ereignisses in Lissa. Mit Recht konnte Friedrich sagen, daß er in seinem Leben keine größeren Hindernisse als damals zu überwinden gehabt habe; und mit Recht wurde er auch nach dieser Zeit überall, in England, Frankreich zc. gefeiert. Diese Zeit schuf übrigens einen preussischen Patriotismus, der auf den allgemeinen deutschen der spätern Zeit sichtlich eingewirkt hat. Die Rede war reich an interessanten Einzelheiten und hätte ein zahlreicheres Auditorium verdient.

## Neues Theater.

Leipzig, 10. Januar. Offenbach's „Orpheus in der Unterwelt“, der gestern über unsere Bühne ging, bezeichnet wohl den Höhenpunct seiner Composition, die sich nachher immer mehr verflachte. Die vorausgehenden Operetten hatten manche ansprechende Nummer, während in den folgenden parodistischen Opern der Gassenhauer überwog. Es wird wenig bekannt sein, daß die erste deutsche Bühne, welche den „Orpheus“ zur Auf-führung brachte, das Breslauer Stadttheater und daß der Erfolg des ersten Abends ein sehr zweifelhafter war, sodas Niemand dem Werk seinen spätern Lorbeern, wie z. B. die dreihundertste Aufführung am Berliner Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater, vorausgesagt haben würde.

Die Stimmung, in welcher Schiller seine „Götter Griechenlands“ dichtete, ist in Deutschland jetzt so wenig die herrschende, daß man lieber mit den Augen Blumauer's das olympische Gesindel zu betrachten pflegt. Die Frau Jupiterin ist uns aus der travestirten Aeneis so wohl bekannt, daß das ganze frivole Treiben der Unsterblichen und der Cancan bei Nektar und Ambrosia, welchen Offenbach in Musik setzt, auf uns keinen befremdenden Eindruck macht. Das musikalische Hohngelächter, mit welchem das Jupiterlein verspottet wird, und der Cursus aus Ovid's Metamorphosen, den ihm die muthwilligen Göttinnen vorsingen,

findet de  
Offenba  
auch sch  
Olymp  
Doch  
zeigte u  
zwar m  
diesen  
Götter  
von ein  
dice ist  
mane,  
der alle  
Gewinn  
die lag  
Meinun  
samkeit  
spotten  
gleitet,  
aber r  
nicht  
durch;  
der Cl  
Text;  
Empfi  
W  
dinner  
zu sel  
entled  
meine  
drastis  
den k  
Darst  
überz  
Act  
kräfti  
mit  
komis  
Arist  
burle  
gab  
einig  
war  
unge  
einer  
werd  
von  
statt  
Göt

va  
Ein  
zur  
ein  
Fr  
rei  
der  
no  
der  
se  
fie

a  
er  
2

n  
n  
r  
n  
i

i

i

i

i

i

i

i



findet daher ein behagliches Echo. Was hat die Firma Cremieux-Offenbach mehr gethan, als der geistreiche Spötter Lucian, der auch schon, noch in den Zeiten des officiellen Heidenthums, den Olymp ironisch behandelte?

Doch freilich der Olymp war dieser Firma Nebenache; sie zeigte uns nur das Pariser Leben in olympischer Glorie, und zwar mit schärferer Satire, als in der späteren Operette, welche diesen Titel führt und sich nur auf der Erde bewegt. Alle die Götter und Göttinnen machen ja den Eindruck, als wären sie von einem Maskenball der großen Oper entlaufen. Diese Eurydice ist die Pariser Mustergattin der neuesten Dramen und Romane, und Orpheus selbst das Ideal des unausstehlichen Virtuosen, der alle Gesellschaften unsicher macht und welchem fortzulaufen ein Gewinn ist für Herz und Nerven. Theilt er im Uebrigen doch die laxen Grundsätze Jupiters und Plutos, und nur die öffentliche Meinung nöthigt ihn, seiner entlaufenen Gattin einige Aufmerksamkeit zu schenken. Das wird Alles von einer lachtaubenartig spottenden, frivol schäfernden, bacchantisch jauchzenden Musik begleitet, der es hier und dort nicht an melodischem Reiz fehlt, die aber mit der Musik, deren Schutzgöttin die heilige Cäcilia ist, nicht das Geringste gemein hat, denn sie ist profan durch und durch; sie ist das *ca ira* des Jardin Mabille, sie ist die Marsfeillaise der Closerie de Lilas; sie ist weit radicaler und frivoler als der Text; denn sie verspottet nicht nur die Götter, sie verhöhnt alle Empfindungen und verherrlicht nur den Sinnentaumel.

Wir sind es in letzter Zeit gewohnt, die Offenbach'schen Helldinnen von Fräulein Lili Lehmann dargestellt und gesungen zu sehen, und mit so discreter Grazie sie sich dieser Aufgabe entledigt, so gut sie den gesanglichen Theil derselben vertritt, so meinen wir doch, daß diese Rollen nur durch eine lecke und drastisch wirkende Possensoubrette zu voller Geltung gebracht werden können. Die Offenbach'schen verlangen eine durchaus burleske Darstellung; man muß sie in Paris sehen, um sich davon zu überzeugen. Der bacchantische Taumel der Eurydice im letzten Act verlangt doch auch im Spiel und Gesang ein feuerigeres, kräftigeres Colorit. Herr Keßling spielte den Virtuosen Orpheus mit der nöthigen burlesken Haltung; Herr Behr war als Jupiter komisch imposant, nur nicht jovial genug, Herr Schmidt als Aristeus-Pluto traf ebenfalls wie Herr Keßling meist den rechten burlesken Ton. Herr Engelhardt als Prinz von Arkadien gab dem elegischen lethetrischen Prätendenten in der Unterwelt einige zeitgemäße Couplets, von denen namentlich die ersten witzig waren. Leider trübte er den guten Eindruck derselben durch eine ungehörige Bemerkung. Ueberhaupt darf der Unterschied zwischen einer Offenbach'schen Oper und einer Localposse nicht verwischt werden.

Von den Göttinnen erwähnen wir die Frau Jupiterin, welche von Frau Bachmann mit vieler Lebenswahrheit dargestellt wurde, und die Diana des Fräulein Zimmermann, die durch ihre stattliche Erscheinung und geschmackvolle Toilette die andern Göttinnen sehr in Schatten stellte. Rudolf Gottschall.

### Postwesen.

w. Leipzig, 9. Januar. Die Correspondenz nach St. Salvador konnte bisher nur auf dem Wege über England mittelst Einzelauslieferung befördert werden, und dieser Weg bleibt auch zur regelmäßigen Expedition, wenn Absender nicht ausdrücklich einen andern vorschreibt oder durch die Höhe des verwandten Francomarkensbetrags andeutet. Jetzt kann nun auch via Frankreich, und zwar zu denselben Bedingungen, welche die Correspondenz nach Argentinien genießt, expedirt werden. Endlich kommt noch ein dritter Weg in Betracht, der über New-York mittelst der directen norddeutsch-amerikanischen Briefspadete (Prussian closed mail), und zwar zu den Bedingungen der Beförderung, wie sie für die Correspondenz nach Costa-Rica bestehen.

Die Correspondenz nach und aus Bolivien, Chili, Ecuador und Peru via England hat einen ermäßigten Posttarif erhalten. Briefe dorthin kosten fortan 19¼ Ngr. (bisher 24¼ Ngr.), unfrankirte Briefe von dort 21 Ngr. pro Loth excl.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es heißt in parlamentarischen Kreisen Berlins, Graf Bismarck habe seine Geschäfte als preussischer Minister-Präsident nicht nur noch nicht übernommen, sondern werde dieselben auch nicht in der bisherigen Weise wieder übernehmen. Es soll sich namentlich darum handeln, ihn von einer großen Anzahl unwichtiger Geschäfte zu entlasten, welche mit der Stellung des Minister-Präsidenten jetzt verbunden sind. Graf Bismarck wird übrigens keinesfalls sich von der Spitze des preussischen Staatsministeriums ausschließlich auf sein Bundesamt zurückziehen, vielmehr erwartet man seine baldige Theilnahme auch an den Landtagsverhandlungen, insbesondere zur Förderung eines Compromisses in Sachen der Kreisordnung. Dagegen hat Graf Bismarck als Bundeskanzler die obere Direction auf der einen Seite des auswärtigen Amtes, wo Herr v. Thile als „Staats-

secretair“ die auswärtige Politik leitet, auf der anderen Seite des Bundeskanzler-Amtes, dessen Präsident, Herr Minister Delbrück, die inneren Bundes-Angelegenheiten leitet. Diese beiden höheren Beamten sind also, unter der oberen Leitung des Bundeskanzlers, was ihre gegenseitige Stellung angeht, coordinirt, gleichsam *ad latus* des Bundeskanzlers, Herr v. Thile für das Auswärtige, Herr Delbrück für das Innere des Bundes. Herr v. Thile hatte schon bis jetzt als Unter-Staatssecretair die Leitung der auswärtigen Politik und den Empfang der Gesandten factisch in seinen Obliegenheiten. Durch seine Ernennung zum Staatssecretair ist diese Stellung deutlicher festgestellt worden. Graf Bismarck behält, wie erwähnt, nach beiden Seiten hin die obere Direction.

Nach dem Jahresberichte des Consulats in Singapore sieht der durch acht solide norddeutsche Firmen vertretene norddeutsche Handel neben dem englischen und über dem holländischen und französischen. Für seine Bedeutung geben die Ausfuhr-, Einfuhr- und Schiffstabellen allein einen richtigen Maßstab, denn deutsche Firmen befrachten außer deutschen auch englische, französische und holländische Schiffe; deutsche Fabrikate werden auch durch fremde Schiffe zugeführt, sowie fremde Fabrikate auch auf deutschen Schiffen ihren Weg dorthin finden. Die Eröffnung des Suezcanals wird dem Dampfverkehr eine neue Linie eröffnen und die Idee einer Dampfverbindung durch den Oesterreichischen Lloyd zwischen dem Mittelmeere und Ostasien der Verwirklichung näher bringen.

Der „Staats-Anzeiger für Württemberg“ meldet: Die erste Sitzung der durch königliche Entschliessung vom 31. Decbr. v. J. niedergesetzten Commission zur Ausarbeitung eines neuen Strafgesetzbuches hat am 7. d. stattgefunden. Die Commission beschloß, für die Bearbeitung und Berathung zunächst des allgemeinen Theils des Strafgesetzbuchs den Strafgesetzbuch-Entwurf des Norddeutschen Bundes zu Grunde zu legen.

Aus Wien, 8. Januar, wird gemeldet: In der heutigen Sitzung des Adreßauschusses des Abgeordnetenhauses erklärte Graf Taaffe, alle Minister hätten ihre Entlassung eingereicht. Der Kaiser habe, indem er sich die Erledigung vorbehielt, die Anordnung getroffen, daß die Minister einstweilen ihre Geschäfte fortführen sollten.

Der „Börsenzeitung“ schreibt man aus Wien: Als „sanfte Anarchie“ soll jüngst ein hochgestellter Staatsmann den Zustand bezeichnet haben, in dem wir hier jetzt schon eine ganze Reihe von Monaten hinleben; und wahrlich so unrecht hat der Herr nicht. Schwerer aber noch als auf dem rein staatlichen, ist diese Unordnung auf dem social-nationalen Gebiete zu verdamnen, und namentlich werden ihre Folgen in Bezug auf das Beamtenhum die ganze Zukunft des Reiches mit einem Alpdruck belasten, der schwerlich jemals mehr fortzuschaffen sein wird. Obgleich wir jetzt unter einem deutschhimmelnden Ministerium leben, hat doch das Deutschtum in Oesterreich gerade unter der bestehenden Regierung während der letzten zwei Jahre die entschiedensten Rückschritte gemacht. Darin zeigt sich die vollendete Regierungs-Unfähigkeit, die schon Schmerling dieser Partei im Abgeordnetenhaus vorgeworfen, daß — während sie sich doch einzig und allein auf das deutsche Bürgerthum stützen kann — dennoch unter ihrem Regimente die Slovenen, Czechen und Polen rapide Fortschritte gemacht haben. Namentlich den Polen haben Herbst und Giskra durch die Polonisirung von Amt und Gericht in Galizien Alles hingeworfen, ohne dafür die geringste Gegenconcession von ihnen zu erlangen. So erfolgt denn von Zeit zu Zeit immer aufs Neue eine Austreibung deutscher Beamten jeder Kategorie, deutscher Richter, Lehrer und Professoren aus Galizien. Eben jetzt muß der Minister des Innern den Magistrat von Wien ersuchen, für die von dort verjagten Staatsbaubeamten nach Węgelnick bei unserem Stadtbauamte Platz zu schaffen. Der Gemeinderath wird nun in der That ein Duzend Stellen niederster Kategorie für diesen Zweck zur Verfügung halten; aber natürlich werden dadurch wieder andere Bewerber zurückgesetzt.

Die Weser-Zeitung bemerkt in Bezug auf das Concil: Wir können uns, wenn wir die Tagesberichte aus Rom lesen, nie des Gedankens an den Mann erwehren, der den Aft absägt, worauf er sitzt. Wie das kaiserliche, so scheint auch das priesterliche Rom durch sich selbst untergehen zu sollen. Die alte Kirche hatte selbst das Gefühl, daß auf dem schmalen Fundamente der Unfehlbarkeit eines einzigen, oft höchst mangelhaften Individuums das Gebäude ihrer Herrschaft nicht sicher ruhe, und sie stellte deshalb neben die Autorität des Papstes diejenige der allgemeinen Concilien, wodurch das Anstößige des monarchischen Princips doch einigermaßen gemildert ward. Und diese Stütze hielt sie selbst in Zeiten für nothwendig, in welchen die Leichtgläubigkeit doch wirklich nicht leicht etwas unwahrscheinlich fand. Die moderne Hierarchie geht mit unglaublicher Verwegenheit darauf aus, diese feine und kluge Erfindung zu verwerfen, während die Menschen heutzutage hundertmal mehr zum Zweifel geneigt sind, als in früheren Jahrhunderten. Denn was dem jetzt versammelten Concile angeonnen wird, ist die Abschaffung der Concilien für die Zukunft. Wenn der Papst allein ausreicht, um alle Glaubenssätze festzustellen, so bedarf es selbstverständlich dieser großen Prälaten-Versammlungen



ferner nicht mehr. Die persönlichen Einfälle, ja Grillen des einen Menschen, den einige Duzend Italiener zum Pontifex machen, werden zur unverbrüchlichen Glaubensnorm aller Völker gestempelt, für alle Ewigkeit natürlich, weil ein späterer Papst niemals die Decrete eines unfehlbaren Vorgängers widerrufen kann. Wohin das führen kann, davon hat Pius der IX. uns schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben durch seine Verkündung der Göttlichkeit Mariä und durch die crassen Extravaganzen des Syllabus. Falls das Concil auf die Zumuthungen der Curie eingeht, so sind wir begierig, ob man auch bestimmen wird, wie es gehalten werden soll, wenn einmal ein Papst — geisteskrank wird.

Aus Madrid meldet man, daß Serrano die Absicht habe, seine Entlassung als Regent einzureichen. In mehreren Städten, wie in Alicante, Valencia, Alcoy und Huesca, haben bei Gelegenheit der Wahlen Unruhen Statt gehabt. Bedeutende Truppenmassen sind in der letzten Zeit nach Madrid gezogen worden. Man befürchtet noch fortwährend, daß Prim einen Staatsstreich machen wird.

Kaiser Napoleon, der sich stets für große Unternehmungen solcher Art interessiert, hat schon jetzt in einer Unterredung mit Herrn Washburne, dem Vertreter der Vereinigten Staaten, seine Sympathien für den Plan kundgegeben, die Landenge von Panama zu durchstechen, indem er zugleich der in New-York unter Grant's und Fish's Auspicien zu diesem Zwecke gebildeten Gesellschaft die Aussicht machen ließ, daß der französische Geldmarkt ihr jeder Zeit offen stehen würde.

Ein Telegramm berichtet aus London, 8. Januar: Der Sturm hat weithin Verheerungen angerichtet auf Land und Meer. Von Newcastle, Plymouth, Southampton, der Küste von Cornwall und der Südküste Irlands werden Schiffbrüche gemeldet.

Der General-Postmeister der Vereinigten Staaten hat an die Postauschüsse beider Häuser des Congresses die Mittheilung von der Abschaffung des Francatour-Privilegiums im Norddeutschen Bunde gelangen lassen und die Nachahmung dieses Vorgangs als unerlässlich bezeichnet, zumal da in der Union jenes Privilegium sich in größeren Verhältnissen bewege (und bekanntlich oft schamlos mißbraucht wird). So zieht des Einen Selbstberichtigung die des Andern nach sich.

w. Leipzig, 10. Januar. Wie man soeben vernimmt und wir mit der nöthigen Reserve mittheilen, ist als Nachfolger des nach Berlin übergesiedelten Dombherrn Prof. Dr. Brückner der als gelehrter Theolog wie als Kanzelredner für bedeutend geltende Prof. Dr. theol. Th. Christlieb berufen worden. Ob er diesen Ruf angenommen oder ob er vorzieht, an der Universität Heidelberg fortzuwirken, wissen wir zur Zeit noch nicht.

\* Leipzig, 10. Januar. Wir brachten in der letzten Freitag-Nummer aus der „Berliner Nationalzeitung“ eine Notiz, wonach eine Handelskammer auf ihre Anfrage hinsichtlich bereits gestempelter Wechsel aus dem vorigen Jahre von Berlin (von welcher Stelle, war nicht angegeben) die Antwort erhalten habe, daß selbige, wenn in diesem Jahre fällig, nochmals gestempelt werden müßten.“ — Jetzt wird uns darüber geschrieben: „Diese Mittheilung muß auf einem Irrthum beruhen, — jedenfalls widerspricht sie den tatsächlichen Verhältnissen, wie sie unsere gewiß informirten Banquiers und Kaufleute auf Grund des klaren Wortlautes der betreffenden Verordnung, welche die Rückwirkung ausdrücklich ausschließt, praktisch ausüben.“ — Es wäre wohl zu wünschen, daß die in Frage stehende Angelegenheit recht bald von kompetenter Seite in das rechte Licht gestellt werde.

D Leipzig, 10. Januar. Gestern Abend kam wieder einmal der Fall vor, daß man im alten Theater einen Besucher der dritten Gallerie, einen Färbergesellen, wegen Excesses nothgedrungen entfernen mußte. Zwei Rathsbdiener brachten denselben zur Polizei.

— Von den hier verhafteten Berliner Kummelblättchen-spielern ist ein höchst gefährliches Subject, ein gewisser Lorenz, dem außer seiner Spielgaunerei ein Raub zur Last fällt, am gestrigen Tage auf dem Transporte nach Berlin auf der Station Bitterfeld seinem Transporteur entsprungen.

\* Leipzig, 10. Januar. (Schöffengericht.) Am Abend des 1. November v. J. fand der Inhaber einer Souterrainwohnung auf der Färberstraße bei seiner Rückkehr nach Hause zu seiner nicht geringen Ueberraschung die sonst stets wohlverschlossene Eingangstür geöffnet. Nichts Gutes ahnend durchsuchte er die wenigen Räumlichkeiten und nahm sofort wahr, daß ein offener, zur Aufbewahrung von Kleidungsstücken dienender Koffer ausgeräumt war. Da seine Ehefrau vor ihrer, kurze Zeit zuvor erfolgten Entfernung die Wohnungstür ordnungsmäßig verschlossen hatte, so konnte nur eine mit der Vertilichkeit genau vertraute Person die Abwesenheit zur Verübung des Diebstahls — jedenfalls unter Anwendung eines Nachschlüssels — benutzt haben. Der Verdacht lenkte sich auch bald auf den vielfach bestrafte hiesigen Zimmergesellen Emil Georg Theodor S., welcher, vor länger denn Jahresfrist dort einmal Hausmann, um die fragliche Zeit, wo die Entwendung stattgefunden, in dem Hause gesehen worden war. Dazu kam, daß

ermittelt worden war, daß S. Tags nach dem Diebstahl einige der gestohlenen Kleidungsstücke einem Packträger zum Versagen übergeben hatte. Gleichwohl läugnete der Angeklagte die Thäterschaft; der königliche Gerichtshof erkannte ihn jedoch auf Grund der vorhandenen Verdachtsmomente für schuldig und verurtheilte ihn — mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit — vorgestern wegen ausgezeichneten Diebstahls zu Zuchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren. Vorsitz, Anklage und Bertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Albani, Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Helfer vertreten.

○ Leipzig, 10. Januar. Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind am Sonntag den 9. Januar von und nach allen Stationen 1085 Personen auf Tour- und 1964 Personen auf Tagesbillets gefahren.

\* Leipzig, 10. Januar. Vorgestern Nachmittag ist in der Nähe von Dahlen auf einem Felde ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts todt aufgefunden worden. Am Halse des Kleinen, welches nach ärztlichem Ausspruche gelebt hatte, wurden Spuren entdeckt, welche die Annahme rechtfertigen, daß das Kind bald nach seiner Geburt erdroffelt worden sei.

— Die „Dr. Nachr.“ melden aus Dresden, den 10. Jan.: Der Geh. Rath Schmalz hat sich am Sonnabend nach Berlin begeben, um an den Sitzungen des Norddeutschen Bundesrathes Theil zu nehmen. Geh. Justizrath Klemm wird sich zu gleichem Zwecke binnen kurzem nach Berlin begeben. Der Staatsminister Frhr. v. Friesen wird, wie es scheint, erst später und in besonders wichtigen Fällen vorübergehend seinen Aufenthalt in Berlin nehmen. Die vierte Stimme Sachsens im Bundesrathe führt bekanntlich Oberst von Brandenstein, welcher in Berlin seinen dauernden Wohnsitz hat. — Das Uniformirungswesen greift bei uns immer mehr und mehr um sich. So ist jetzt für das technische Personal am hiesigen Hoftheater der Befehl ergangen, nur in den ihnen vorgeschriebenen Dienstmützen sich zum Dienst und zur Arbeit zu melden.

#### Eingesandt.

Eine Unsitte hat sich in neuerer Zeit in unseren Theaterverhältnissen eingeschlichen, welche von der hiesigen Bevölkerung mit Bedauern, auswärts mit dem größten Erstaunen bemerkt worden ist; wir meinen die Thatsache, daß Mitglieder der Bühne ganz offen und dreist gegen die Vertreter der öffentlichen Kritik mit gehässiger Polemik aufgetreten sind.

Nicht lange ist es her, daß ein Mitglied des Bühnenverbandes in einem hiesigen Blatte gegen einen hochverdienten Referenten in einer Weise offensiv aufgetreten ist, welche allgemein die höchste Entrüstung erregen mußte, und schon ist man einen Schritt weiter gegangen, indem man es gewagt hat, öffentlich von der Bühne herab einen nicht minder verdienstvollen Kritiker durch aberschmackte Wisseleien zu verunglimpfen. Wer bürgt dann dafür, daß die Mitglieder der Bühne schließlich nicht von den Brethern herab das Publicum in seiner Gesamtheit, falls ihnen dessen Haltung zufällig einmal nicht conveniren sollte, zum Gegenstande ihrer Angriffe machen? Dies sind Zustände, welche das Gedeihen unseres Theaterlebens schwer gefährden und offenbar zu dessen Verfall beitragen. Von selbst wirft sich hierbei die Frage auf: Ist die Direction in der Lage, diesen Uebelständen, welche doch — zur Ehre des deutschen Theaters sei es gesagt — auf keiner anderen deutschen Bühne zu betreffen sind, abzuwehren? Und wenn sie in dieser Lage ist, was gedenkt sie zu thun, um der Wiederkehr ähnlicher Ausschreitungen vorzubeugen?

An das gebildete Publicum unserer Stadt aber richten wir im Interesse unserer Kunstzustände die Bitte, es möge, falls sich dergleichen Taktlosigkeiten dennoch wiederholen sollten, dieselben stets mit ebenso würdiger Haltung wie am vergangenen Sonntag unbedingt zurückweisen und somit dafür Sorge tragen, daß der gute Ton in unserem Schauspielhause aufrecht erhalten bleibe und nicht ein „mauvais genre“ einreißt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgen

in	am 6. Jan. R°.	am 7. Jan. R°.	in	am 6. Jan. R°.	am 7. Jan. R°.
Brüssel . . . . .	+ 4,6	+ 7,2	Alicante . . . . .	+ 5,6	—
Gröningen . . . . .	+ 3,0	+ 4,9	Palermo . . . . .	+ 6,7	+ 9,8
Greenwich . . . . .	+ 4,6	—	Neapel . . . . .	+ 6,4	+ 8,2
Valentia (Irland)	+ 6,2	+ 6,6	Rom . . . . .	+ 1,6	+ 7,0
Havre . . . . .	+ 5,6	+ 7,2	Florenz . . . . .	+ 4,1	+ 2,4
Brest . . . . .	+ 5,8	—	Bern . . . . .	— 4,2	—
Paris . . . . .	+ 4,5	+ 7,8	Triest . . . . .	—	—
Strassburg . . . . .	+ 3,7	+ 6,0	Wien . . . . .	+ 1,0	+ 1,0
Lyon . . . . .	+ 6,8	+ 5,6	Constantinopel	+ 5,1	—
Bordeaux . . . . .	+ 5,2	+ 8,8	Odessa . . . . .	+ 1,2	+ 1,3
Bayonne . . . . .	—	+ 8,0	Moskau . . . . .	— 1,0	—
Marseille . . . . .	+ 5,8	—	Riga . . . . .	+ 5,6	+ 1,7
Toulon . . . . .	—	—	Petersburg . . . . .	— 1,4	+ 1,3
Barcelona . . . . .	+ 8,0	+ 8,2	Helsingfors . . . . .	+ 0,9	—
Bilbao . . . . .	+ 9,5	+ 9,7	Haparanda . . . . .	— 3,2	— 1,0
Lissabon . . . . .	+ 10,5	—	Stockholm . . . . .	+ 2,4	+ 2,2
Madrid . . . . .	—	—	Leipzig . . . . .	+ 3,3	+ 2,4



# Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1870.

Course im 30 Thaler-Fusse.

<p><b>Wechsel auf ausw. Plätze.</b></p> <table border="0"> <tr><td>Amsterdam (k.S. p. 8T.)</td><td>143<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>pr. 250 Ct. fl.</td><td>142 G.</td></tr> <tr><td>Augsburg pr. 100 fl.</td><td>57 G.</td></tr> <tr><td>im 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.-F.</td><td>57 G.</td></tr> <tr><td>Berlin pr. 100 fl.</td><td>99<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.</td></tr> <tr><td>Pr. Crt.</td><td>111<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Bremen pr. 100 fl.</td><td>110<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>L'dor à 5 fl.</td><td>110<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Breslau pr. 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Pr. Crt.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Frankfurt a. M. pr.</td><td>57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>100 fl. in S. W.</td><td>56<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> <tr><td>Hamburg pr. 300 Mk.</td><td>151<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Banco</td><td>150<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>London pr. 1 Pfd.</td><td>6. 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Sterl.</td><td>6. 22<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.</td></tr> <tr><td>Paris pr. 300 Fes.</td><td>81<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Wien pr. 150 fl. neue</td><td>82 G.</td></tr> <tr><td>österr. W.</td><td>81<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> </table>	Amsterdam (k.S. p. 8T.)	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	pr. 250 Ct. fl.	142 G.	Augsburg pr. 100 fl.	57 G.	im 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	57 G.	Berlin pr. 100 fl.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Pr. Crt.	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Bremen pr. 100 fl.	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	L'dor à 5 fl.	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Breslau pr. 100 fl.	—	Pr. Crt.	—	Frankfurt a. M. pr.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	100 fl. in S. W.	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Hamburg pr. 300 Mk.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Banco	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	London pr. 1 Pfd.	6. 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Sterl.	6. 22 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Paris pr. 300 Fes.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Wien pr. 150 fl. neue	82 G.	österr. W.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	<p><b>Staatspapiere etc.</b></p> <table border="0"> <tr><td>v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.</td><td>83<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>kleinere</td><td>—</td></tr> <tr><td>v. 1855 v. 100 fl.</td><td>70<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> <tr><td>v. 1847 v. 500 fl.</td><td>86 P.</td></tr> <tr><td>v. 1852 u. 55</td><td>84<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.</td></tr> <tr><td>v. 1858 - 62 v. 500 fl.</td><td>84<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>v. 1866 u. 69</td><td>84<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>v. 1852 - 62 v. 100 fl.</td><td>86<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Neuere Jahrg.</td><td>86 G.</td></tr> <tr><td>do. do. à 25, 50 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. do. 500 fl.</td><td>100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. do. 100 fl.</td><td>100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Act. der ehem. S. Schl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Eisenb.-Co. à 100 fl.</td><td>91<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Act. d. e. Alb.-B. à 150 fl.</td><td>85 G.</td></tr> <tr><td>K. S. Landrentenbr.</td><td>80<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> <tr><td>kleinere</td><td>—</td></tr> <tr><td>Landes-Cultur (S. I. 500 fl.)</td><td>82<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> <tr><td>Renten-Scheine (S. II. 100 fl.)</td><td>—</td></tr> <tr><td>Leipz. Stadt-Obligationen</td><td>70<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. do.</td><td>86 G.</td></tr> <tr><td>do. do.</td><td>94 G.</td></tr> <tr><td>Sächs. Erbl. Pfandbriefe:</td><td>—</td></tr> <tr><td>v. 500 fl.</td><td>70 G.</td></tr> <tr><td>v. 100 u. 25 fl.</td><td>70 G.</td></tr> <tr><td>v. 500 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>v. 100 u. 25 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>v. 500 fl.</td><td>83<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>v. 100 u. 25 fl.</td><td>83<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> </table>	v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	kleinere	—	v. 1855 v. 100 fl.	70 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	v. 1847 v. 500 fl.	86 P.	v. 1852 u. 55	84 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	v. 1858 - 62 v. 500 fl.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	v. 1866 u. 69	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	v. 1852 - 62 v. 100 fl.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Neuere Jahrg.	86 G.	do. do. à 25, 50 fl.	—	do. do. 500 fl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do. 100 fl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Act. der ehem. S. Schl.	—	Eisenb.-Co. à 100 fl.	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Act. d. e. Alb.-B. à 150 fl.	85 G.	K. S. Landrentenbr.	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	kleinere	—	Landes-Cultur (S. I. 500 fl.)	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Renten-Scheine (S. II. 100 fl.)	—	Leipz. Stadt-Obligationen	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do.	86 G.	do. do.	94 G.	Sächs. Erbl. Pfandbriefe:	—	v. 500 fl.	70 G.	v. 100 u. 25 fl.	70 G.	v. 500 fl.	—	v. 100 u. 25 fl.	—	v. 500 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	v. 100 u. 25 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	<p><b>Ldw.-Cr.-Pfdbr. verlab. 1866</b></p> <table border="0"> <tr><td>do. do. neuere Jahrg.</td><td>83 P.</td></tr> <tr><td>do. do. kündb.</td><td>75<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Lausitzer Pfandbriefe:</td><td>—</td></tr> <tr><td>v. 100, 50, 20, 10 fl.</td><td>3</td></tr> <tr><td>v. 1000, 500, 100, 50 fl.</td><td>3<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>kündbare, 6 Monat</td><td>3<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>v. 1000, 500, 100 fl.</td><td>4</td></tr> <tr><td>à 1000, 500 und 100 fl.</td><td>4</td></tr> <tr><td>kündb., 12 M.</td><td>4</td></tr> <tr><td>rückzahlbar 1877</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. 1876</td><td>5</td></tr> <tr><td>S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500</td><td>49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bz. u. P.</td></tr> <tr><td>do. do. 100 u. 50</td><td>49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bz. u. P.</td></tr> <tr><td>Schuldv. d. A. D. Cr. A.</td><td>—</td></tr> <tr><td>zu Leipzig à 100 fl.</td><td>84 G.</td></tr> <tr><td>Pfandbriefe ders. à 100 fl.</td><td>99 G.</td></tr> <tr><td>Leipz. Hyp.-Bank-Scheine</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr. B.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Prämien-Pfandbriefe do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>K. Preuss. Steuer-Credit</td><td>—</td></tr> <tr><td>Cassen-Scheine</td><td>—</td></tr> <tr><td>K. Pr. Staats-Schuld-Sch.</td><td>—</td></tr> <tr><td>K. Pr. Staats-Anleihe</td><td>—</td></tr> <tr><td>Grossh. Bad. Prämienanl.</td><td>105<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>K. Bayr. Prämienanleihe</td><td>106<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Brandenb. 20 fl. Loose</td><td>18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>K. K. Oest. Met. p. 150 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Nat.-Anl. v. 1854 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Papier-Rente</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Silber-Rente</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Loose von 1860 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. do. von 1864 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Silber-Anleihe von 1864</td><td>—</td></tr> <tr><td>Amer. 50 Bds. Rückz. 1882</td><td>92<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> </table>	do. do. neuere Jahrg.	83 P.	do. do. kündb.	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do.	—	Lausitzer Pfandbriefe:	—	v. 100, 50, 20, 10 fl.	3	v. 1000, 500, 100, 50 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kündbare, 6 Monat	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	v. 1000, 500, 100 fl.	4	à 1000, 500 und 100 fl.	4	kündb., 12 M.	4	rückzahlbar 1877	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. 1876	5	S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz. u. P.	do. do. 100 u. 50	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz. u. P.	Schuldv. d. A. D. Cr. A.	—	zu Leipzig à 100 fl.	84 G.	Pfandbriefe ders. à 100 fl.	99 G.	Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	—	do. do.	—	Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr. B.	—	Prämien-Pfandbriefe do.	—	K. Preuss. Steuer-Credit	—	Cassen-Scheine	—	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	—	K. Pr. Staats-Anleihe	—	Grossh. Bad. Prämienanl.	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	K. Bayr. Prämienanleihe	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Brandenb. 20 fl. Loose	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	K. K. Oest. Met. p. 150 fl.	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—	do. Papier-Rente	—	do. Silber-Rente	—	do. Loose von 1860 do.	—	do. do. von 1864 do.	—	Silber-Anleihe von 1864	—	Amer. 50 Bds. Rückz. 1882	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	<p><b>Eisenbahn-Actien.</b></p> <table border="0"> <tr><td>Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1/2</td><td>112<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150</td><td>105 G.</td></tr> <tr><td>do. do. Emiss. v. 1868</td><td>—</td></tr> <tr><td>Berl.-Anh. Lit. A. B. u. C.</td><td>—</td></tr> <tr><td>à 200 fl. pr. 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Berlin-Stett. à 200 und 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Chemnitz-Würsch. à 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Galizische Karl-Ludwig-Bahn</td><td>—</td></tr> <tr><td>Köln-Mind. à 200 pr. 100 fl.</td><td>208<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Leipz.-Dresdn. à 100 pr. 100</td><td>57 G.</td></tr> <tr><td>Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Lit. B. à 25 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A.</td><td>193<sup>3</sup>/<sub>4</sub> P.</td></tr> <tr><td>Magdeburg-Leipziger à 100 fl.</td><td>87<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P.</td></tr> <tr><td>do. Lit. B.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Mainz-Ludwigshafener</td><td>—</td></tr> <tr><td>Oberhessische</td><td>—</td></tr> <tr><td>Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Lit. B.</td><td>—</td></tr> </table>	Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1/2	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150	105 G.	do. do. Emiss. v. 1868	—	Berl.-Anh. Lit. A. B. u. C.	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	Berlin-Stett. à 200 und 100 fl.	—	Chemnitz-Würsch. à 100 fl.	—	Galizische Karl-Ludwig-Bahn	—	Köln-Mind. à 200 pr. 100 fl.	208 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Leipz.-Dresdn. à 100 pr. 100	57 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 fl.	—	do. Lit. B. à 25 fl.	—	Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	193 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.	Magdeburg-Leipziger à 100 fl.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	do. Lit. B.	—	Mainz-Ludwigshafener	—	Oberhessische	—	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl.	—	do. Lit. B.	—	<p><b>Prag-Turnauer</b></p> <table border="0"> <tr><td>Thüringische</td><td>134<sup>3</sup>/<sub>4</sub> P.</td></tr> <tr><td>do. II. Emiss.</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Em. v. 1868 Gaha-Lemelde</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. Lit. C. Gera-Eichicht</td><td>—</td></tr> </table> <p><b>Eisenb.-Prior.-Obl.</b></p> <table border="0"> <tr><td>Alberts-Bahn-Pr. I. Em.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. II.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. III.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. IV.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Altona-Kieler</td><td>100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Annaberg-Weipert</td><td>92<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Aussig-Teplitzer</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. II. Em.</td><td>5</td></tr> <tr><td>Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em.</td><td>84 G.</td></tr> <tr><td>do. Lit. A.</td><td>91<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. Lit. B.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Berlin-Hamburger I. Em.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Berlin-Potsdam-Magdeb.</td><td>99<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P.</td></tr> <tr><td>Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Brünn-Rossitzer</td><td>5</td></tr> <tr><td>Buschtiehrader</td><td>5</td></tr> <tr><td>Chemnitz-Würschitzer</td><td>4</td></tr> <tr><td>Dux-Bodenbacher</td><td>5</td></tr> <tr><td>Gal.-Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.</td><td>5</td></tr> <tr><td>do. do. II. Em.</td><td>5</td></tr> <tr><td>Graz-Köflacher in Courant</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Kronprinz-Rudolf</td><td>5</td></tr> <tr><td>do. Emission 1869</td><td>5</td></tr> <tr><td>Kursk-Kiew</td><td>5</td></tr> <tr><td>Leipz.-Dr.-Eisenb.-Pr.-Obl.</td><td>100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. Anleihe v. 1854</td><td>9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. v. 1860</td><td>—</td></tr> <tr><td>do. v. 1866</td><td>82<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. v. 1869</td><td>99<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Lemberg-Czernowitz</td><td>5</td></tr> <tr><td>do. II. Em.</td><td>5</td></tr> <tr><td>Lemberg-Czernowitz-Jassy</td><td>5</td></tr> <tr><td>Magdeb.-Leipz. E. I. Em.</td><td>4</td></tr> <tr><td>do. II.</td><td>4</td></tr> <tr><td>do. III.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Magdeb.-Halbst. I. Em.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. II. Em. à 1000 fl.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. do. à 500 fl. u. dar.</td><td>89 G.</td></tr> <tr><td>Mainz-Ludwigshafen</td><td>5</td></tr> <tr><td>Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Oesterr.-Franz v. 500 Fr.</td><td>3</td></tr> <tr><td>Oesterr. Nord-Westbahn</td><td>5</td></tr> <tr><td>Oesterr. Südbahn</td><td>5</td></tr> <tr><td>Prag-Turnauer</td><td>5</td></tr> <tr><td>do. do. Emission 1870</td><td>5</td></tr> <tr><td>Rumänische</td><td>7<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. à 500 fl. u. dar.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> </table>	Thüringische	134 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.	do. II. Emiss.	—	do. Em. v. 1868 Gaha-Lemelde	—	do. Lit. C. Gera-Eichicht	—	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. II.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. III.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. IV.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Altona-Kieler	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Annaberg-Weipert	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Aussig-Teplitzer	—	do. II. Em.	5	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em.	84 G.	do. Lit. A.	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. Lit. B.	—	Berlin-Hamburger I. Em.	—	Berlin-Potsdam-Magdeb.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Brünn-Rossitzer	5	Buschtiehrader	5	Chemnitz-Würschitzer	4	Dux-Bodenbacher	5	Gal.-Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	5	do. do. II. Em.	5	Graz-Köflacher in Courant	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kronprinz-Rudolf	5	do. Emission 1869	5	Kursk-Kiew	5	Leipz.-Dr.-Eisenb.-Pr.-Obl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. Anleihe v. 1854	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. v. 1860	—	do. v. 1866	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. v. 1869	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Lemberg-Czernowitz	5	do. II. Em.	5	Lemberg-Czernowitz-Jassy	5	Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	4	do. II.	4	do. III.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdeb.-Halbst. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. II. Em. à 1000 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. à 500 fl. u. dar.	89 G.	Mainz-Ludwigshafen	5	Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oesterr.-Franz v. 500 Fr.	3	Oesterr. Nord-Westbahn	5	Oesterr. Südbahn	5	Prag-Turnauer	5	do. do. Emission 1870	5	Rumänische	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. à 500 fl. u. dar.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<p><b>Thüring. I. Em. à 1000 fl.</b></p> <table border="0"> <tr><td>do. do. à 500 fl. u. dar.</td><td>4</td></tr> <tr><td>do. II. Em.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>do. III.</td><td>4</td></tr> <tr><td>do. IV.</td><td>4<sup>1</sup>/<sub>2</sub></td></tr> <tr><td>Werrabahn-Prior.-Obl.</td><td>5</td></tr> </table> <p><b>Bank- u. Credit-Actien.</b></p> <table border="0"> <tr><td>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.</td><td>112<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.</td></tr> <tr><td>Anh.-Dess. Bank à 100 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Braunsch. Bank à 100 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Coburg-Goth. Credit-Gesellsch.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Geraer Bank à 200 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100</td><td>114<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Leipziger Cassen-Verein</td><td>106 G.</td></tr> <tr><td>Melning. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.</td><td>147<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P.</td></tr> <tr><td>Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Sächsische Bank</td><td>120<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Thür. Bank à 200 fl. pr. 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100</td><td>87 G.</td></tr> <tr><td>Wiener Bank pr. St.</td><td>—</td></tr> </table> <p><b>Sorten.</b></p> <table border="0"> <tr><td>Kronen (Vereins-Hand-Goldmünze) à 1/45 Z.-Pfd. Br. u. 1/50 Z.-Pfd. fein pr. St.</td><td>—</td></tr> <tr><td>K. S. August'or à 5 fl. auf 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>And. ausl. L'dor à 5 fl. auf 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St.</td><td>—</td></tr> <tr><td>20 Frankenstücke</td><td>5. 12 G.</td></tr> <tr><td>Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100</td><td>—</td></tr> <tr><td>Kaiserl. do. do.</td><td>7 1/2 G.</td></tr> <tr><td>Passir. do. do.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Gold pr. Zollpfund fein</td><td>—</td></tr> <tr><td>Zersch. Duc. pr. Z.-Pfd. Br.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Silber pr. Zollpfund fein</td><td>—</td></tr> <tr><td>Oest. Bank- u. Staatsp. p. 150 fl.</td><td>82<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Russische do. pr. 90 Rb.</td><td>—</td></tr> <tr><td>Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100</td><td>99<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>do. do. 10 fl. do.</td><td>99<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> <tr><td>Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze p. 100 fl.</td><td>99<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.</td></tr> </table> <p>†) Beträgt pr. Stück 3 fl. 6 kr. 3 d</p>	do. do. à 500 fl. u. dar.	4	do. II. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. III.	4	do. IV.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Werrabahn-Prior.-Obl.	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.	112 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—	Braunsch. Bank à 100 do.	—	Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do.	—	Coburg-Goth. Credit-Gesellsch.	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100	—	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100	—	Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100	114 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Leipziger Cassen-Verein	106 G.	Melning. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	147 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—	Sächsische Bank	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Thür. Bank à 200 fl. pr. 100	—	Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100	87 G.	Wiener Bank pr. St.	—	Kronen (Vereins-Hand-Goldmünze) à 1/45 Z.-Pfd. Br. u. 1/50 Z.-Pfd. fein pr. St.	—	K. S. August'or à 5 fl. auf 100	—	And. ausl. L'dor à 5 fl. auf 100	—	K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St.	—	20 Frankenstücke	5. 12 G.	Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—	Kaiserl. do. do.	7 1/2 G.	Passir. do. do.	—	Gold pr. Zollpfund fein	—	Zersch. Duc. pr. Z.-Pfd. Br.	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	Oest. Bank- u. Staatsp. p. 150 fl.	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Russische do. pr. 90 Rb.	—	Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	do. do. 10 fl. do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze p. 100 fl.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Amsterdam (k.S. p. 8T.)	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
pr. 250 Ct. fl.	142 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Augsburg pr. 100 fl.	57 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
im 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	57 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berlin pr. 100 fl.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Pr. Crt.	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Bremen pr. 100 fl.	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
L'dor à 5 fl.	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Breslau pr. 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Pr. Crt.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Frankfurt a. M. pr.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
100 fl. in S. W.	56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Hamburg pr. 300 Mk.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Banco	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
London pr. 1 Pfd.	6. 24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Sterl.	6. 22 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Paris pr. 300 Fes.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Wien pr. 150 fl. neue	82 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
österr. W.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
kleinere	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1855 v. 100 fl.	70 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1847 v. 500 fl.	86 P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1852 u. 55	84 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1858 - 62 v. 500 fl.	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1866 u. 69	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1852 - 62 v. 100 fl.	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Neuere Jahrg.	86 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. à 25, 50 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. 500 fl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. 100 fl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Act. der ehem. S. Schl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Eisenb.-Co. à 100 fl.	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Act. d. e. Alb.-B. à 150 fl.	85 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. S. Landrentenbr.	80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
kleinere	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Landes-Cultur (S. I. 500 fl.)	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Renten-Scheine (S. II. 100 fl.)	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipz. Stadt-Obligationen	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do.	86 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do.	94 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 500 fl.	70 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 100 u. 25 fl.	70 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 500 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 100 u. 25 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 500 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 100 u. 25 fl.	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. neuere Jahrg.	83 P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. kündb.	75 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lausitzer Pfandbriefe:	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 100, 50, 20, 10 fl.	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1000, 500, 100, 50 fl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
kündbare, 6 Monat	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
v. 1000, 500, 100 fl.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
à 1000, 500 und 100 fl.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
kündb., 12 M.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
rückzahlbar 1877	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. 1876	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz. u. P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. 100 u. 50	49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bz. u. P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Schuldv. d. A. D. Cr. A.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
zu Leipzig à 100 fl.	84 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Pfandbriefe ders. à 100 fl.	99 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr. B.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Prämien-Pfandbriefe do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. Preuss. Steuer-Credit	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Cassen-Scheine	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. Pr. Staats-Anleihe	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Grossh. Bad. Prämienanl.	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. Bayr. Prämienanleihe	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Brandenb. 20 fl. Loose	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. K. Oest. Met. p. 150 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Papier-Rente	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Silber-Rente	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Loose von 1860 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. von 1864 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Silber-Anleihe von 1864	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Amer. 50 Bds. Rückz. 1882	92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1/2	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150	105 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. Emiss. v. 1868	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berl.-Anh. Lit. A. B. u. C.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
à 200 fl. pr. 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berlin-Stett. à 200 und 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Chemnitz-Würsch. à 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Galizische Karl-Ludwig-Bahn	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Köln-Mind. à 200 pr. 100 fl.	208 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipz.-Dresdn. à 100 pr. 100	57 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. B. à 25 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	193 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Magdeburg-Leipziger à 100 fl.	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. B.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Mainz-Ludwigshafener	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oberhessische	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. B.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Thüringische	134 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II. Emiss.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Em. v. 1868 Gaha-Lemelde	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. C. Gera-Eichicht	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. III.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. IV.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Altona-Kieler	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Annaberg-Weipert	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Aussig-Teplitzer	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II. Em.	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em.	84 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. A.	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Lit. B.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berlin-Hamburger I. Em.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berlin-Potsdam-Magdeb.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Brünn-Rossitzer	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Buschtiehrader	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Chemnitz-Würschitzer	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Dux-Bodenbacher	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Gal.-Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. II. Em.	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Graz-Köflacher in Courant	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Kronprinz-Rudolf	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Emission 1869	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Kursk-Kiew	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipz.-Dr.-Eisenb.-Pr.-Obl.	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. Anleihe v. 1854	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. v. 1860	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. v. 1866	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. v. 1869	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lemberg-Czernowitz	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II. Em.	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lemberg-Czernowitz-Jassy	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. III.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Magdeb.-Halbst. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II. Em. à 1000 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. à 500 fl. u. dar.	89 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Mainz-Ludwigshafen	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oesterr.-Franz v. 500 Fr.	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oesterr. Nord-Westbahn	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oesterr. Südbahn	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Prag-Turnauer	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. Emission 1870	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Rumänische	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. à 500 fl. u. dar.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. à 500 fl. u. dar.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. II. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. III.	4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. IV.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Werrabahn-Prior.-Obl.	5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.	112 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Braunsch. Bank à 100 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Coburg-Goth. Credit-Gesellsch.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Geraer Bank à 200 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100	114 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Leipziger Cassen-Verein	106 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Melning. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	147 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Rost. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Sächsische Bank	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Thür. Bank à 200 fl. pr. 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100	87 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Wiener Bank pr. St.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Kronen (Vereins-Hand-Goldmünze) à 1/45 Z.-Pfd. Br. u. 1/50 Z.-Pfd. fein pr. St.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. S. August'or à 5 fl. auf 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
And. ausl. L'dor à 5 fl. auf 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
20 Frankenstücke	5. 12 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Kaiserl. do. do.	7 1/2 G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Passir. do. do.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Gold pr. Zollpfund fein	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Zersch. Duc. pr. Z.-Pfd. Br.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Silber pr. Zollpfund fein	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oest. Bank- u. Staatsp. p. 150 fl.	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Russische do. pr. 90 Rb.	—																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Div. ausl. C.-A. à 1 u. 5 fl. p. 100	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
do. do. 10 fl. do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Plätze p. 100 fl.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

**Dresdner Börse, 8. Januar.**

So cietaetsbr.-Actien 150 bz.	Sächs. Champ-Actien 22 G.
Felsenkeller do. 159 1/2 G.	Thob'sche Papierf.-A. 165 1/2 G.
Feldschlößchen do. 170 G.	Dresdn. Papierf.-A. 128 G.
Rebinger 57 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 98 G.
S. Dampfch.-A. 152 1/2 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 98 1/2 G.
Elb.-Dampfch.-A. 105 bz.	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 98 1/2 G.
Niederl. Champ.-A. 100 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 98 G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück pr. Thlr. 12 G.	

## Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinstraße Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis-Hospital, Reicher Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldfstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereituungs-Anstalt (Eutrigischer Straße Nr. 4).  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtd. 2 und 8 Thlr.

**F. A. Spilke, früher Rietzschel, Vetersstraße 41, Sobmanns Hof.** Blühende und Matt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Fideleien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstrasse 25.**

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.**

**F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten** Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

**Regulirösen-Sortiment bei Herrmann, Lingke, Ritterstraße 5.** Billige Preise.

**Verkauf acclimat. überseeischer Vögel** in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, II.

**H. Apian-Bennwitz, Markt 8** nur im Hofen. Gaisstr. 16. Tuch v. à v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Converts.)

**Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—11 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Zwölftes

# Abonnement-Concert

im  
 Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
 Donnerstag den 13. Januar 1870.

**Erster Theil.** Schottische Ouverture „Im Hochwald“ von N. W. Gade. — Arie aus „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concert (Gmoll) für das Pianoforte von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen von Fräulein Emma Brandes aus Schwerin. — Arie aus „Die Jahreszeiten“ von Haydn, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Brandes.

**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 1 Bdur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ng</sup> nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.  
 Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Januar 1870.  
**Die Concert-Direction.**



**Neues Theater.** (11. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

**König Lear.**

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Johann Heinrich Voss.

Personen:

Lear, König von Britannien	Herr Kahle.
Coneril, Gemahlin des Herzogs von Albanien,	seine Töchter
Megan, Gemahlin des Herzogs von Cornwall	
Cordelia, Gemahlin des Königs von Frankreich	
König von Frankreich	Herr Sperner.
Herzog von Burgund	Herr Pinf.
Herzog von Albanien	Herr Claar.
Herzog von Cornwall	Herr Straßmann.
Graf von Kent	Herr Seidel.
Graf von Gloucester	Herr Arnau.
Edgar, Gloucesters Sohn	Herr Graus.
Edmund, Gloucesters Bastard	Herr Herzfeld.
Ein Ritter in Lears Gefolge	Herr Mitterwurzer.
Ein Arzt	Herr Ehle.
Der Narr	Herr Saalbach.
Dowald, Hanshofmeister der Herzogin von Albanien	Herr Mittel.
Ein Bote	Herr Krause.
Ein Edelmann im Gefolge Albanien's	Herr Böhle.
Ein Herold	Herr Bahrdt.
Ein Hauptmann	Herr Leo.
Ein Diener des Herzogs von Cornwall	Herr Gruby.
Ein alter Mann, Gloucesters Pächter	Herr Witt.
Ein Edelmann, Edelknecht im Gefolge der Cordelia. Ritter im Gefolge des Königs Lear. Diener des Herzogs von Albanien. Diener des Grafen Gloucester. Soldaten.	Herr Schild.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Eintag 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Mittwoch den 12. Januar: Don Juan.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**„Gute Quelle“.****Vaudeville-Theater.**

Gastspiel des Herrn und Fräulein Regenti.

**Hänsel und Gretel.**

Ländliche Scene mit Gesang von E. A. Görner.

**Der Sündenbock.**

Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

**Kladderadatsch-Couplet**, vortr. von Herrn Panzer.**Ein verschwiegener Droschkenkutscher.**

Poffe mit Gesang in 1 Act von Görner.

Imitationen v. Marmorstatuen, dargest. v. Hrn. u. Fr. **Regenti.**

a) Gutenberg-Denkmal (nach Thorwaldsen).

b) Castor und Pollux (antik).

c) Hero und Leander (antik).

d) Die Schmiede (Phantastik).

Sperriß 7 1/2 Uhr, Parterre und 1. Gallerie 5 Uhr, 2. Gallerie 3 Uhr.

Cassensöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Morgen letztes Gastspiel des Herrn und Fr. **Regenti.**  
**A. Grün.**

## Einladung

zu den fünf noch abzuhaltenden **Abonnement-Concerten** der **Euterpe.**

Die **Abonnementspreise** für einen einzelnen Platz für die fünf Concerte sind folgende:

Parquet, Parquetlogen und Logen der 1. Gallerie à 3 Thlr.

Amphitheater gesperrt à 4 Thlr., ungesperrt à 2 Thlr. 15 Ngr.

Prosceniumslogen 1. Gallerie gesperrt à 3 Thlr. 15 Ngr.

Parterre à 1 Thlr. 15 Ngr.

Prosceniumslogen 2. Ranges à 2 Thlr. 15 Ngr.

2. Gallerie gesperrt à 2 Thlr., ungesperrt à 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

3. Gallerie, Mittelplatz à 22 1/2 Ngr., Seitenplatz à 20 Ngr.

**Abonnements** werden an der Casse des **alten Theaters****Freitag 14. Januar,****Sonnabend 15. Januar** und**Montag 17. Januar****Nachm. von 3—4 Uhr**

angenommen.

Leipzig, 8. Januar 1870.

**Das Directorium der Euterpe.**

## Schützenhaus

Heute im **Tranon**  
**Extra-Vorstellung mit Concert.**

Siehe Programm unter den Einladungen.

**Abfahrt der Dampfswagen auf der****Berlin-Anhaltischen Bahn:** 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).**Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.**Besilichen Staatsbahn:** 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Vorna) — 9. 10. — 12. 20. — 2. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.**Ankunft der Dampfswagen auf der****Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.**Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 10. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 10. Abds.**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.**Besilichen Staatsbahn:** 7. 45. (Vorna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichnet die Wägen.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:****Stenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.**Ankunft der Personenposten in Leipzig:****Stenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Begau:** 8. Abends.**Bekanntmachung.**

(Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein **grauer Leinwand sack**, darin ein franz. **Schraubenschlüssel**, ein **Hammer**, ein **Schließdorn** und ein **weißes Handtuch**, aus der Abgangshalle des Westlichen Staatsbahnhofes am 2. ds. Mts. Morgens;
- 2) ein **dunkelblauer Winterüberzieher** mit Sammettragen, Klappentaschen, zwei Reihen schwarzer Knöpfe und Wollkassfutter, darin ein neues **braunledernes Cigarettenuis** mit Stahlbügel und ein **gelbattunenes Taschentuch**, aus einer unbespannten Droschke am Neukirchhofe am 4. ds. Mts. Nachmittags;
- 3) ein neues **Reiszeug** in schwarzem Stuis, aus einer Parterrestube in Nr. 18 der Nürnberger Straße am 5. ds. Mts.;
- 4) eine **Brieftasche** von rothem Leder mit silbernem Schloß, darin zwei Chefs der Londoner Bank, je über 10 Pfund Sterling, und ein **Rechnungsbuch**, aus einer Wohnung in Nr. 1 der Dörrienstraße am 5. ds. Mts. gegen Abend;
- 5) eine **Geldsumme von 1 Thlr. 13 Ngr.** und 43 Stück **Cigarren**, mittelst Einbruchs aus der Gaststube zur goldenen Säge in der Nacht vom 6./7. ds. Mts.;
- 6) ein **goldener Trauring**, inwendig „F. F. 29. April 1863“ eingravirt, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Windmühlensstraße am 7. ds. Mts. Morgens;
- 7) ein **grauwollener Schlafrock**, defect, mit schwarz und rothcarriertem Kragen und Aufschlägen, darin ein rothes und ein weißleines **Taschentuch**, beide gez. E. F., ferner ein Paar neue **braun- und weißgesprießelte Beinkleider**, aus einer Wohnung in Nr. 2 der Großen Fleischergasse am 7. ds. Mts. Nachmittags;
- 8) ein **Achsenkasten** von Gußeisen, aus dem Hofraum in Nr. 10 der Blumengasse zu gleicher Zeit;
- 9) ein Stück **roth- und weißgestreifte Federleinwand**, ca. 54 Ellen haltend, ein Stück **grau- und weißgestreifte dergl.**, 55 Ellen, ein Stück **roth- und weißcarriertes leinener Bettüberzugstoff** von ca. 60 Ellen und ein Stück **grauer Zwillichstoff** von gleicher Länge, mittelst Einbruchs aus einer Messbude auf dem Plauenischen Plage in der Nacht vom 7./8. ds. Mts.;
- 10) eine **Geldsumme von 15—18 Thlr.**, bestehend aus zwei Einthalerscheinen, zwei Silberthalern und div. 1/2-Stücken, mittelst Einbruchs aus einem Restaurationslocale in Nr. 13 der Hospitalstraße in derselben Nacht.
- 11) zwei Stück **Kupferrohre**, je 10 Ellen lang, aus dem Bischof in der Landfleischhalle, in derselben Nacht, bez. in der Nacht vom 9./10. ds. Mts.;
- 12) vier Duzend **weißleinese Taschentücher**, aus einem Verkaufslocale am Naschmarke am 8. ds. Mts. Vormittags;
- 13) eine **Geldsumme von 4 Thlr. 10 Ngr.**, in vier säch.



- Einthalerscheinen und zwei  $\frac{1}{2}$ -Stücken, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am gleichen Vormittag;
- 14) ein braunledernes Geldtäschchen in Briestaschenform mit Stickerie inwendig, enthaltend ca. 10 Thlr. in diversen Einthalerscheinen und Silberthalern, eine Brandversicherungspolice v. J. 1869 und diverse Visitenkarten, aus einem Geschäftslocal in Nr. 36 der Grimma'schen Straße zu derselben Zeit;
- 15) ein blau- und graugestrichenes Kinderdeckbett nebst einem buntattunenem Ueberzug, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Ulrichsstraße am 8. d. Mts. Nachmittags;
- 16) zwei Mannshemden, ein Frauenhemd, zwei Paar Frauenhosen, ein weißer Unterrock, ein Tisch Tuch, gez. F. H., zwei Betttücher und ein roth- und weißgestreifter Kissenüberzug, sämmtlich frisch gewaschen, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Kleinen Fleischergasse am gleichen Tage Abends;
- 17) eine silberne Cylinderuhr mit Secunde, römischen Zahlen, Stahlzeigern und geriefter Rückseite mit ovalem Plättchen in der Mitte — am Rifferblatt ist zwischen den Zahlen 10 und 12 ein Stück ausgeprungen — nebst einer kurzen, gold. Kette mit dergl. Schlüssel, aus einer Hofstube in Nr. 85 d. Brühl's zu derselben Zeit;
- 18) eine Geldsumme von 8—10 Thlr., in Silberthalern, und eine Partie Frauenhaare, aus einer Wohnung in Nr. 50 des Brühl's innerhalb der letzten acht Tage;
- 19) ein hellgrauer, niedriger Filzhut mit grauem Band und blauweidenem Futter, aus einem Restaurationslocal in Nr. 3/4 des Brühl's, am gestrigen Abend.
- Außerdem ist, laut anhergelangter Notiz, am 22. vor. Mts. auf dem Bahnhofs in Chemnitz eine Reisetasche von buntem Plüsch mit Lederhanteln und darin drei silberne Schlüssel, gez. P., zwei dergl. mit Kreuzchen, ein silberner Kinderlöffel, ungez., fünf dergl. Kaffeelöffel, gez. Christ., zwei dergl., gez. S. oder Sz., ein Diamantring, ein einfaches goldenes Kettchen, eine Saarkette mit Schloßchen, besetzt mit Granaten, ein Saararmband mit Granatenrosette, ein goldener Ring mit grünem Stein, ein Trauring, darin „G. F. C.“ eingravirt, ein mit Granaten und Perlen verzierter Ring, einer dergl. mit Emaille, inwendig der Buchstabe C. eingravirt, ein Ring mit weißen Steinchen, in deren Mitte sich ein lilafarbiger Stein befindet, und ein Leipziger Sparcassenbuch über 14 Thlr. 19 Ngr., entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 10. Januar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knechte.

### Edictalladung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte haben

- 1) Herr **Johann August Leidhold**, Restaurateur in Leipzig,  
daß er am 29. November 1864 die zu den Actien der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig Nr. 525, 526, 527, 542, 543, 544 und 545 zu je 100 Thlr. gehörigen, unter dem 31. März 1858 ausgestellten Dividendenleihen vermisst und nicht wieder aufgefunden,
- 2) Herr **Wilhelm Senffert jun.**, Wundarzt in Leipzig,  
daß ihm vor dem 12. October 1865 von dem Schuldscheine der Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. December 1854 Nr. 7717 zu 100 Thlr. der am 1. December 1864 ausgestellte Talon, sowie die dazu gehörigen Coupons Nr. 23 bis 40 auf die Termine von dem 1. Juni 1866 bis mit dem 1. December 1874 abhandeln gekommen,
- 3) der Handarbeiter **Johann Friedrich Samann** in Klossche,  
daß bei dem am 2. October 1868 in Klossche stattgefundenen Brande von den Pfandbriefen des erblandischen ritterschaftlichen Creditvereins Serie VII Lit. C. No. 2876 und 2877 zu je 25 Thlr. die am 2. Januar 1864 ausgestellten Talons, sowie die dazu gehörigen Coupons, auf den Termin den 2. Januar 1869 mit verbrannt,
- 4) Herr **Karl Theodor Schumann**, Cigarrensortirer in Volkmarzdorf,  
daß ihm im April 1865 ein unter dem 21. November 1861 von der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft Janus in Hamburg über 500 Thlr. ausgefertigter, mit Nummer 14430 bezeichneter, auf das Leben seiner Ehefrau, Amalien Augusten Wilhelminen Schumann geb. Wiegener in Neuschönefeld, gestellter Versicherungsschein abhandeln gekommen,

- 5) Frau **Johanne Christiane** verw. **Lehmann** geb. **Hubert** in Dresden,  
daß sie im Sommer 1859 die Actien der Leipziger Bank Nr. 5618, 5619, 6579 und 6580 zu je 250 Thlr. aus Versehen vernichtet habe,
- 6) Frau **Olivia Bertha** verw. **Lochner** geb. **Gruner** und Gen. in Zwickau, als Erben Herrn Richard Crusi Lochners,  
daß ihrem Erblasser die Partialobligation der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Serie II No. 6228 zu 50 Thlr. der Anleihe vom 1. Juni 1841 vor dem Monat December 1864 verloren gegangen, und
- 7) Herr **Johann Christian Heinrich Karl**, Schieferbedermeister in Leipzig,  
daß ihm bereits vor dem Jahre 1864 von den Actien der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig Nr. 0123, 1013, 1014, 1015, 2044 und 2045 zu je 100 Thlr. die unter dem 31. März 1858 ausgestellten Dividendenleihen, sowie die dazu gehörigen Dividendenscheine Nr. 1 bis 6 abhandeln gekommen seien,

angezeigt und die Erlassung von Edictalladung behufs der Mortification der unter 1 erwähnten Dividendenleihen, der Talons und Coupons unter 2 und 3, des Versicherungsscheins unter 4, der vier Actien unter 5, der Obligation unter 6 und der Dividendenleihen nebst Dividendenscheinen unter 7 beantragt. In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle diejenigen, welche an die unter 1 bezeichneten Dividendenleihen, oder an die unter 2 und 3 bezeichneten Talons nebst Coupons, oder an den unter 4 bezeichneten Versicherungsschein, oder an die unter 5 bezeichneten Actien, oder an die Obligation unter 6, oder an die Dividendenleihen und Scheine unter 7 einen Anspruch zu machen haben könnten, geladen

den 16. Februar 1870

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen jeder binnen 12 Tagen vom Termine an gerechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 13. April 1870

der Inrotulation der Acten,

den 5. Mai 1870

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder Ansprüche nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Ansprüche, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamtes bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 21. November 1869.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Pomjel. Uhlisch.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
den 14. Februar 1870

das Frau **Marien Theresen Augusten** verehel. **Schwarze** und Genossen zugehörige, an der Katharinenstraße unter Nr. 26 gelegene Hausgrundstück, Nr. 346 des Katasters Abtheilung A. und Fol. 290 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 17. Juli 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 24,300  $\mathfrak{M}$  gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. November 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Pomjel. R.

### Auction.

Heute von 10 Uhr an kommen in Auerbach's Hof, Gewölbe 29, unter andern Sachen auch 6 Stück Bett-Matrasen mit Keilkissen, so wie auch ein großes Velocipede zur Versteigerung.

Auch steht daselbst eine Nähmaschine zum Verkauf.

J. A. Heber, Auctionator und Taxator.



## Auction,

Die Versteigerung eines Nachlasses findet am 14. Januar 1870 in Reudnitz, in Herrn Geissenhainers Restauration früh von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Zur Versteigerung kommen Meubles, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke nebst Küchengeräthe. Reudnitz, den 7. Januar 1870. Die Ortsgerichte.

### T. O. Weigel's Bücher-Auction.

9—12 und 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Heute **Dienstag**: **Geschichte. Genealogie. Numismatik. Jurisprudenz. Staatswissenschaften. Sprachwissenschaft. Orientalia. Lehr- und Wörterbücher.**

### Für Einkäufer.

## Auction von Meubles- und Schuhplüsch

Mittwoch den 12. Januar  
früh von 10 Uhr an Katharinenstraße Nr. 28.  
J. F. Pohle.

### Winter-Wollmarkt in Erfurt.

In Folge eingegangener Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers soll Dienstag und Mittwoch

den 11. und 12. Januar 1870

hier selbst ein öffentlicher Wollmarkt abgehalten werden.

Wir laden Käufer wie Verkäufer hierzu mit dem besonderen Bemerkens ein, daß außer den zu erwartenden Zufuhren mehrere auf dem hiesigen permanenten Wolllager lagernde Partien zum Verkauf kommen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Magistrat.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Hilary St. Jves.

Roman

von

W. Harrison Ainsworth.

Aus dem Englischen.

3 Bände, eleg. brosch. 3 $\frac{1}{3}$  M.

Leipzig, 11. Januar 1870.

Bernhard Schlicke.

## Leçons de français.

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm, Strasse 37, III.  
Sprechstunde Nachm. von 1—3.

## Einladung zur Subscription auf den 2. Cyclus von 4 Kammermusiken, im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Unter Bezugnahme auf die früher erlassene Bekanntmachung laden wir die Kenner und Freunde der Kunst zur Theilnahme an dem zweiten Cyclus für Kammermusik hierdurch ergebenst ein. Der Subscriptionspreis für alle 4 Kammermusiken beträgt 2 Thlr. das Billet und sind dieselben in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Zu einzelnen Kammermusiken kostet das Billet 1 Thlr. Zeit und Programm jeder einzelnen Kammermusik werden besonders bekannt gemacht.

Die Concert-Direction.

## Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 M.  
Visitenkarten 100 St. 15 M.  
Rechnungen 500 mit Firma 1 M 5 M.  
Circulars, Avisa.  
Placate, Wechsel.  
Preiscurante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten.  
1000 Brieffiegelmarken für 1 M.  
Gepr. Siegeloblaten 1000 f. 1 M.  
Trockenstempelpressen mit Firma für 1 M 25 M u. s. w. liefert

G. Hauptmann,  
Markt 10,  
Durchgang  
der Kaufhalle.

Vor dem Windmühlenthor Nr. 5 B.

## Gaudig's Dampf-Wasch-Anstalt

Vor dem Windmühlenthor Nr. 5 B,

zwischen dem Bayerischen Bahnhofe und der Verbindungsbahn,

empfehlen sich den geehrten Bewohnern Leipzigs und Umgegend zur Annahme aller Sorten Wäsche zum Waschen, Trocknen, Rollen und Plätten zu den billigsten Preisen unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Hierzu drei Beilagen,

Im Verlage des Unterzeichneten ist vor Kurzem erschienen:

Wesse, Dr. Ch. H. (Prof.),

## Psychologie und Unsterblichkeitslehre nebst Vorlesungen über den Materialismus und verwandten Beigaben.

Aus Wesse's handschriftl. Nachlasse zusammengestellt von  
Dr. Rudolph Seydel,

a. o. Prof. der Philos.

21 Bogen 1 M 10 M.

Da diese Vorlesungen weitaus populärer gehalten sind, als Wesse's übrige Schriften, so ist obiges Werk auch weiteren Kreisen des gebildeten Publicums zugänglich.

Demnächst erscheint:

Die

## RELIGION DES JUDENTHUMS

und die

politisch-socialen Principien  
unseres Jahrhunderts.

Zur Kritik der Philippssohn'schen Resolution auf der ersten israelitischen Synode zu Leipzig.

Von

M. Maass,

- Dr. phil.

10—14 Bogen, 20 Ngr.

Der Verfasser dieser Schrift, welche Aufsehen machen dürfte, nimmt keinen der Religion des Judenthums feindlichen Standpunkt ein.

Leipzig.

Verlag von J. G. Findel.

Clavier-Unterricht erth. nach der besten Methode ein Conservatorist. Nr. unter R. 49. durch die Expedition d. Bl.

Heute Dienstag den 11. Januar  
Eröffnung des  
**Fourage-Magazins**  
in Gohlis, Hauptstraße 24.  
Hermann Heerhaber.

Ich wohne jetzt

Klostergasse Nr. 7, II.

und bin daselbst Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr in ärztlichen Angelegenheiten zu sprechen.

Dr. Boruttau.

Vor dem  
Windmühlenthor 5B.

Vor dem  
Windmühlenthor 5B.

Deu  
sam  
Kin  
far  
Mü  
Dr  
(S  
Sch  
zu  
(S  
Job  
Er  
Fi  
jon  
Na  
der  
pra  
  
Sun  
zlg  
  
Dr. S  
sich  
ben  
An  
bild  
per  
  
Pro  
Co  
  
Neto  
war  
(18  
Bog  
20  
36  
M  
Hof  
W  
pfl  
Fr  
Die  
bei  
len  
  
Zie  
Jo  
zur  
A  
ber  
be  
  
E  
Ei  
noch  
bittet  
der C  
  
Waf



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 11.]

11. Januar 1870.

## Billige Bücher.

**Deutscher Dichtergarten für Schulen.** Eine Muster-  
sammlung von Aufsätzen und Gedichten zum Declamiren für  
Kinder u. c. von W. Weined, Lehrer. 16. Auflage. 13 Bg.  
stark. Für nur 3 Ngr.

**Müller und Schulze** auf dem ersten Deutschen Sängertage in  
Dresden. Mit 29 Illustrationen von **Wilh. Schröter.**  
(Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

**Schulze und Müller** auf dem dritten deutschen Turnfest  
zu Leipzig. Mit 48 Illustrationen. 2. Auflage.  
(Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

**Johann Schroth's Heilmethode** und ihre ausgezeichneten  
Erfolge. Sichere Heilung **chronischer Leiden, hitziger  
Fieber-, Entzündungs- und Kinder-Krankheiten,**  
sowie von **Verwundungen** aller Art und der **Syphilis.**  
Nach eigener Erfahrung und langer Beobachtung zum Wohle  
der leidenden Menschheit getreu dargestellt von Dr. W. Cybulka,  
prakt. Arzt. Neueste Auflage. (Statt 15 Ngr.)  
Für nur 10 Ngr.

**Humoristische Bibliothek,** neueste. Eine Auswahl der vor-  
züglichsten Declamationen. 2 Bdn. (Statt 10 Ngr.)  
Für nur 4 Ngr.

**Dr. Zehmen, Der neueste Hausarzt.** Eine Anweisung,  
sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu  
benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur  
Ankunft des Arztes richtig zu behandeln u. c. Mit 34 Ab-  
bildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Kör-  
pers u. c. 2. Aufl. brosch. 18 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.)  
Für nur 5 Ngr.

**Montag, J. B., Hilfsbuch für Kaufleute, Banquiers,  
Capitalisten und Geschäftsleute.** (Statt 15 Ngr.)  
Für nur 5 Ngr.

**Metelife, J., Brasilien.** Erlebnisse eines deutschen Aus-  
wanderers in den Mucury-Colonien. Mit 43 Illustr. 2 Bde.  
(1868.) 26 Bogen stark. Für nur 10 Ngr.

**Bogel, Dr. F., Allgemeine Gesundheitslehre.** 2. Aufl.  
20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

**36 Wahrsagekarten** (der berühmten Pariser Wahrsagerin  
Mlle. Lenormand). Für nur 5 Ngr.

**Rosenbaum, Dr. Unentbehrlicher Rathgeber bei der  
Wahl einer Amme,** nebst einem Anhang über Gesundheits-  
pflege der Wöchnerinnen. Ein Noth- und Hilfsbüchlein für junge  
Frauen. Für nur 2 1/2 Ngr.

**Die Geheimnisse der Ehe,** nothwendige Mitgabe an .....  
beim Eintritt in ..... = Tempel u. c. u. ein ..... = Ra-  
lender. 6. Aufl. (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.)  
Für nur 10 Ngr.

**Ziesner, Dr. Die syphilitischen Krankheiten** und ihre  
Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden  
zur Belehrung u. c. brosch. Versiegelt. Für nur 5 Ngr.

**Usmann, Dr. med. in Leipzig.** Sichere und schnelle Heilung  
der am häufigsten vorkommenden **geschlechtlichen Krank-  
heiten.** (Statt 15 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.

Zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

Eine junge Dame, welche eine gute Schule genossen hat, wünscht  
noch einige **Gesangstunden** zu ertheilen. Geehrte Adressen  
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter  
der Chiffre P. B. H. 21.

## Local-Veränderung.

Die **Watten-Fabrik** von **Joseph Richter,**  
Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an **Thomas-  
kirchhof Nr. 15, 1. Etage,** in Herrn **Goldarbeiter  
Bieger's** Hause.

**Wildlederne Handschuhe** werden schön und billig ge-  
waschen Weststraße Nr. 17a, 1 Treppe links (Linden-Apotheke).

## Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendserze, Hochzeits- u. Tafel-  
lieder, Toaste** u. c. jederzeit sehr beliebt u. schnell **Elisenstr. 19, p.**

## English Translator wanted.

The undersigned wishes to meet with some Englishman or  
American, willing to translate german papers into english. A  
good knowledge of german necessary. Terms liberal. Send  
address or call from 9-12,

**Werder,** Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, **ohne innerliche Medicamente** geheilt.  
Adresse: **Dr. H. Rottmann** in **Aschaffenburg a/Main.**  
(Gegenseitig franco.)

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln  
oder krankem Haar in wöchentlicher Pflege neuen kräftigen  
Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst  
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  
1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch  
kränklichen der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das  
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der  
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das  
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm  
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren  
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von **Löbau i/S.,** jetzt  
**Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III.,** Börsenhalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das  
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,  
bin ich in **Leipzig Mittwoch den 12. Januar**  
im **Hotel de Baviere** für Damen von 10-12 Uhr Vor-  
mittags, für Herren Nachmittags von 1-4 Uhr, jeden  
Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, **Schöffers-  
gasse Nr. 17, Börsenhalle III** zu sprechen.



## Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr  
schmerzlos ein

**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Thomaskirchhof Nr. 7.

## Die Firmenschreiberei von E. Seitz

Liefert die schönsten Arbeiten zu den billigsten Preisen  
Alte Burg Nr. 14.

## Die Färberei von A. Uhlemann,

früher **J. Dietrich,**  
befindet sich **Thomaskirchhof Nr. 2** und empfiehlt sich in  
**Serren-garderobe, im Ganzen, Waschen und Färben,**  
sowie **Damen-garderobe, Färben und Drucken,** und jeder  
Gegenstand wird **von 8 zu 8 Tagen** geliefert.

**Wäsche** wird **echt, schön u. schnell** gestickt u. genäht, gothisch  
à Dgd. 8 u. Johannisg., **Zangenbergs Gut, im Hof 12r.**

**Serren-**kleider werden **eleg. gef., modernisiert,**  
ger. u. rep. **Sainstr. 16, 2 Tr. vornh.**

als  
eisen

irfte,  
stand-

l.

e ein  
p. Bl.

S

4 Uhr

l.

inahme

ndlung

am,

alle.

Bindmühlenthor Nr.

Nr. dem

SLUB

Wir führen Wissen.

en,



## Drechslerarbeiten jeder Art

fertigt schnell, sauber und billig  
**Wilhelm Erhard**, Drechsler, Thomaskirchhof Nr. 3.

Im **Aufpolieren u. Lackieren** wird in allen vorkomm. Fällen gute u. billige Arbeit geliefert. Werthe Herrschaften werden gebeten **Adr. niederzulegen** bei Herrn **Adag**, Cravat.-F., Raschmarkt.

### Empfehlung.

**Damenkleider** werden billig gefertigt u. Maschinenarbeiten, Steppereien u. Verzierungen werden schnell ausgeführt  
 Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Alle **Rüchenmaschinen**, jeder Berliner Ofen und alle anderen Stubenöfen werden gut gereinigt und reparirt von  
**Carl Maul**, Ransstädter Steinweg 21, im Hofe 1 Tr.

## Weißnäherei

aller Art für Herren und Damen, **Oberhemden** nach Maasß werden schnell und billig auf Wheeler & Wilson-Nähmaschine gefertigt. Näherei nach der Elle à 2 & berechnet.  
 Nicolaisstraße 47, 3. Etage vornheraus.

## Oberhemden

werden schön und sauber geplättet; Aufträge darin werden zu jeder Tageszeit angenommen und auf Verlangen sofort ausgeführt  
 Erdmannsstraße Nr. 2, im Hofe links hohes Parterre rechts.

**Schwan und weißer Pelzbesatz** werden schnell und sauber gewaschen Petersstraße Nr. 4, Hof Treppe B, 2 Treppen.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause zum Plätten.  
 Adressen bittet man niederzulegen Petersstr. 39 im Hausstand.

## Eine geübte Friseurin

empfehlen sich den geehrten Damen.  
 Markt Nr. 17, Königshaus, Treppe B, 4 Treppen.

**Oefen** werden gelehrt und geschwärtzt  
 Elisenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Sall. Str. 8, 4 Tr.**

## Leipzigs Haupt-Masken-Lager

von **J. C. Junghans** empfiehlt eine große Auswahl neuer und eleganter Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Mönchs-tutzen u. s. w. **Sainstraße, Hotel de Vologne.**

Ein eleganter **Damen-Masken-Anzug** ist billig zu ver-leihen **Ritterstraße 40, 1 Treppe.**

**Neue elegante Damenmaskenanzüge** und **Fledermäuse** sind zu vermieten **Gr. Fleischergasse 3** bei **P. Baumgärtner.**

Ein **Damen-Masken-Costüm** (Privatbesitz) ist billig zu ver-leihen **Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Zu bevorstehenden **Maskenbällen** empfiehlt auch dies Jahr das reichhaltigste Lager von

## Gesichts-Masken

in **Carton, Wachs, Draht, Seide, Sammet** und **Atlas**, sowie **Nasen, Bärte, Brillen**, alle Arten von **Thier- u. Charaktermasken**, sowie

### Zinnschmuck,

**Gold- und Silberband, Gold- und Silberfitter, Gold- u. Silbersterne** etc. in größ-ter Auswahl zu billigsten Preisen.

**9. Thomaskg. 9. Rudolph Ebert.**

## Damentaschen mit Pelzmuff,

von diesen beliebten neuen Taschen ist wieder frische Sendung eingetroffen und bin ich in den Stand gesetzt dieselben zu er-mäßigten Preisen verkaufen zu können.

**Wilh. Kirschbaum,**  
 Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.



## Gesichts-Masken

in **Atlas, Draht, Wachs**, so wie **Brillen, Bärte, Nasen** à St. 15 & an, **Narrenkappen** in großer Auswahl empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
 Neumarkt Nr. 42.

## Eau de Lys

im Originalflacon à 15  $\pi$ , 1  $\pi$  und 2  $\pi$ , macht die Haut blendend **weiß, weich und zart** und ist ein un-entbehrliches Schönheitsmittel für jede Damentoilette ge-worden. Es wirkt erfrischend und schützt gegen Sonnen-brand. — Nur allein echt im Magazin von  
**Theodor Pfitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Reichsstraße Nr. 3. Reichsstraße Nr. 3.

**FEJSCHMIEDT** empfiehlt  
 Schaftstiefeln v. 2  $\pi$  20  $\pi$ ,  
 Stiefeletten von 2  $\pi$  20  $\pi$ ,  
 Kindlacksstiefeletten v. 3  $\pi$  20  $\pi$ ,

Filzstiefeletten mit Kindlacksbesatz u. Doppelsohlen von 3  $\pi$  25  $\pi$  an, gewöhnliche Schaftstiefeln und Stiefeletten mit Doppelsohlen von 3  $\pi$  7 1/2  $\pi$ , große Auswahl von Morgenschuhen in Cord und Plüsch für Herren, Damen und Kinder, Zeugstiefeln mit und ohne Absätze.

Reichsstraße 3. Solide Bedienung. Reichsstraße 3.

Vollständige  
**Rüchen-Ausstattungen**  
 empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schlüßenhaus.

## Malzbeine

einfache und geschmigte, zum **Briefstreichen** und als **Papiermesser.**

**Stationers' Hall, Reichsstr. 55.**  
 Magazin für alle Comptoir-Utensilien.

Um mein großes Lager von Güten in allen Gattungen etwas zu räumen, verkaufe ich **Cylinder-, Filz-, Stoff-, Tyroler und Kork-hüte** zu herabgesetzten Preisen (Selbstkostenpreise).

### Albert Heinrich,

Petersstraße 31, vis à vis „Stadt Wien“, neben dem „goldnen Hirsch.“

## Zur gefälligen Beachtung!

Die billigen Waaren, als **Stecknadeln, Saarnadeln, Saken und Desen, Zwirn, Bänder, Nähadeln, Gendeknöpfe** u. d. m. empfiehlt auch diese Messe

### F. J. Noll, früher Panhans,

Bude: Ritterstraße, dem Gambrinus gegenüber.

Nach  
 für hiesig  
 Kenntni  
 Im

von  
 die tre  
 Sch.  
 Mohr



# An- und Abfuhr von Gütern für Reudnitz.

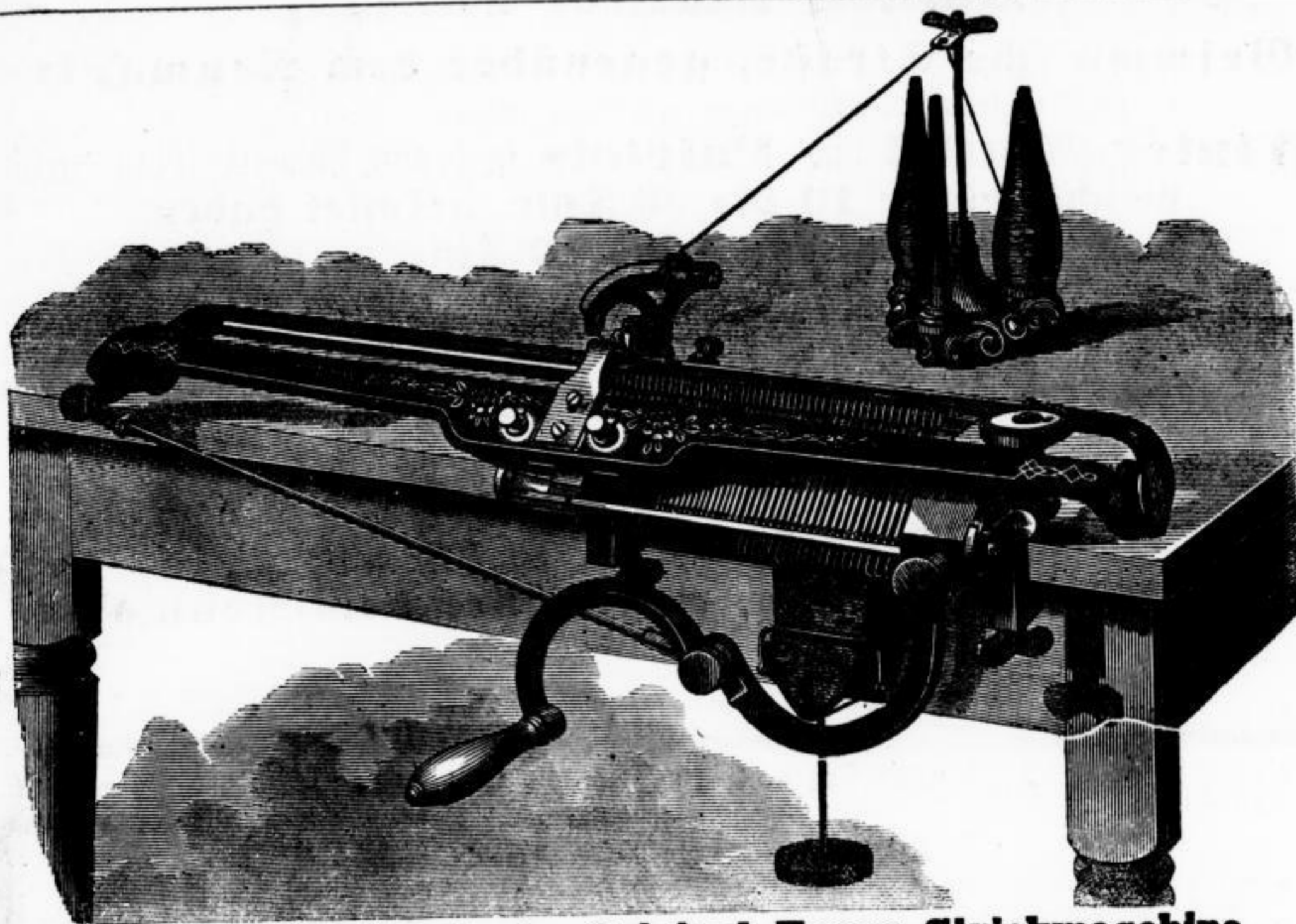
Nachdem wir

**Herrn Albert Thieme hier**

für hiesigen Ort die An- und Abfuhr der Güter zu und von den Bahnhöfen Leipzigs übertragen haben, bringen wir dies zur Kenntnissnahme des beteiligten Publicums.

Im Interesse der hiesigen Geschäftstreibenden liegt es, von dem Unternehmen den ausgedehntesten Gebrauch zu machen.  
Reudnitz, im Januar 1870.

**Das Comité für Verkehrserleichterung.**  
Eckelmann. Köhler. Kunath.



**Lamb's Amerikanische Original-Façon-Strickmaschine**

empfehlen

**Biernatzky & Co., Hamburg,**

in Leipzig zur Messe

**Reichsstraße Nr. 15, 1. Etage.**

**GUARANA**

von **Grimault & Co., Apotheker in Paris.**

die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches Pflanzmittel empfohlen werden. Preis 24 Sgr. p. Sch. von 12 Portionen.

**Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11.** Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Engel-, Albert-, Röhren-, Linden- und Johannis-Apothek.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migraine, Kopfweh und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden Heilung gebracht.



**Knaben-Garderobe**

en gros

en détail

**Ausverkauf**

in definitiven Winterstoffen, als: circa 300 Stück Paletots, einige Duzend Anzüge etc. 25% unter dem Kostenpreis.

**2. Petersstraße. Emil Kitzing.**



# S. Buchhold's Wwe.,

## Damen-Mantel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Um mit dem übrig gebliebenen Winterlager dieser Saison vollständig zu räumen, verkaufe ich

**Winter-Mantel und Paletots** in braun, schwarz, blau, grün,  
welche früher 10 bis 20 Thlr. gekostet haben,  
jetzt für 5 bis 10 Thlr.

Carrierte Mäntel, Nadmäntel, Paletots mit Kragen etc., Costumes, Roben für Herbst, Winter und Frühjahr,  
welche 15 bis 25 Thlr. gekostet haben, jetzt für 5 bis 15 Thlr.

Weisse Ball- und Gesellschafts-Umhänge, Beduinen, Talma, Jäckchen, Corsage, Blousen, welche etwas  
gelitten haben, statt des frühern Preises von 4 bis 20 Thlrn., jetzt für 1 bis 6 Thlr.

**Baschliks, sehr elegante reiche Baschliks,**

statt früher 5 bis 10 Thlr., jetzt für 2 bis 4 Thlr.

**Sammet-Paletots.**

**S. Buchhold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

### !! Nur bis Freitag Abend !!

sollen die Bestände des noch sehr reich assortirten Lagers nachstehend verzeichneter Waaren im Einzelnen sowie auch en gros

**total ausverkauft**

werden. Die Preise sind erstaunlich billig und mehr als 30 % unter den wirklichen Herstellungspreisen festgestellt. Die geehrten Herrschaften werden auf diese wirklichen Gelegenheitskäufe aufmerksam gemacht. Noch wird bemerkt, daß **sämmtliche Waaren gediegen, modern und neu** sind. 5000 Ellen Shirting, Chiffon, Piqué und Stangenleinen, gute Waare, Elle 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3 u. 4  $\frac{1}{2}$ , 400 Dyd. rein leinene Taschentücher und echte Batisttücher  $\frac{1}{2}$  Dyd. von 13, 20, 25  $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ff., 100 Stk. Gardinen in Mull, Sieb, Filet u. Gaze, gut brochirt, Stück 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$  u. 4  $\frac{1}{2}$  an, 200 Stk. Unterröcke in Moiré u. gutem woll. Stoff von 2 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  an, elegante Stepp-Röcke, Kantenröcke von 1  $\frac{1}{2}$  an, Blousen in Mull, Kattan, Tübet u. Lama von 20  $\frac{1}{2}$ , 3000 Stk. Crinolinen in allen nur denkbaren Sorten, sowie in Stoff von 7 $\frac{1}{2}$  bis 25  $\frac{1}{2}$ , Corsettes mit Mechanik von 10  $\frac{1}{2}$  an, Untertaillen 15  $\frac{1}{2}$ , Neglige-Jacken und Beinkleider schön passende Façons von 14 u. 25  $\frac{1}{2}$  an, Baschliks, Seelenwärmer u. Shawls sehr billig, Moiré in allen Farben, Elle 7  $\frac{1}{2}$ , Schürzen von Moiré von 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Damenhemden gute Waare von 1  $\frac{1}{2}$  an, weiße Unterröcke für Damen von 1  $\frac{1}{2}$  an, Schleier, Stulpen mit u. ohne Kragen, Stickereien, Stuart-Krausen 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Herren-Chemisettes und noch vieles Andere spottbillig.

**Nur No. 14. 14. 14. Bühnengewölbe No. 14. 14. 14.**

dicht an der Grimma'schen Straße.

## Der reelle Ausverkauf

von Kurz-, Galanterie-, Posamentirwaaren, Seiden- und Sammetbändern, wie auch eines großen Postens fünf-reißiger Stahl-Crinolins Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Corsets Stück 10  $\frac{1}{2}$

am Raschmarkt unter der Börse, vis à vis dem Stockhause, bei

**W. Pergamenter jun.**

wird nun wieder fortgesetzt.

und muß wegen Uebernahme eines Schnitt- und Leinwandgeschäfts der noch große Vorrath binnen kurzer Zeit geräumt sein.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß ich in Kleiderstoffen, fertiger Herren-Wäsche und in Leinen-Artikeln vollständig assortirt bin und zu Spottpreisen abgebe.

**W. Pergamenter jun.,**

am Raschmarkt unter der Börse, vis à vis dem Stockhause.



# Vormittag

von 9—12 Uhr sollen die während des lebhaften Weihnachts-Geschäftes so massenhaft angesammelten Reste Kleiderstoffe für Damen 3—20 Ellen lang

durchschnittlich pro Elle 5 Ngr.

verkauft werden, wovon die Elle im Stück 10 Ngr. und 15 Ngr. gekostet hat.

# Nachmittag

die noch vorhandenen Roben ebenfalls zu auffallenden Schlanderpreisen, um bis Ende der Messe vollständig damit zu räumen.

**Gebr. Baum, Katharinenstrasse 10.**



## Lager der echten amerikanischen Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,

an nebenstehend abgedrucktem Fabrikstempel erkennlich, in einfacher und eleganter Ausstattung zu Fabrikpreisen, sowie auch

„Princess of Wales“,

Doppelsteppstich-Handmaschine, das Beste, was bis jetzt existirt, à 25 <sup>1/2</sup> bei

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

## Carl Kautzsch,

Große Feuerkugel.

Neumarkt 41,  
empfiehlt

Große Feuerkugel.

## Portefeuilles und Lederwaaren eigener Fabrik

in reicher Auswahl bei billigen Preisen und solider Bedienung.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfiehlt **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstrasse.

## 2000 Ellen

verschiedener Tuche, Buckskins, Matinés,  
Flokinés, Eskimos und Belours

sollen wegen eingetretener Umstände heute und morgen, da Eile es erfordert, zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

Verkauflocal in Peter Richters Hof.

Todten-Kleider sind stets vorrätbig in allen Größen  
Salle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Rechnungen 100 St. von 4 Ngr. an,  
Couverts, Tinte, Briefpapier ic.

empfiehlt

**L. Gotter,**

Peterssteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstr.

## Die Zauber-Rolle,

ein feines Kunststück, ganz neu, Stück 2 1/2 Ngr.,  
Heinrich Fischer, Grimm. Strasse 24.

Ausverkauft wird Lauchaer Strasse Nr. 20 part. zu äußerst billigem Preis Garn, Band, Zwirn ic. Desgleichen ist daselbst eine vollständige Ladeneinrichtung zu verkaufen.



### Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg  
**Eduard Fahlberg,**  
Drogen- u. Farbenhandlung, Brühl 50.



### Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent oder 4 %.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



### Unsichtbare seidene

### Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 % 5 % und 2 1/2 %.

**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. 14.

# Fächer

in reicher Auswahl

bei **Carl Kautzsch,**  
Neumarkt Nr. 41.  
Große Feuerfugel.

### Louis Aug. Heidsieck & H. Wintzer

aus Bielefeld,

Inhaber mehrerer Preis-Medaillen, worunter die goldene Medaille von Paris, sowie vieler ehrenvoller Erwähnungen, empfehlen ihre anerkannten Fabrikate in Leinen, Einsätze, Wäsche u. s. w.

Stand: Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.  
Senden werden in kürzester Zeit unter Garantie gut geliefert

### Ausverkauf von

## Herren-Hüten!

Da ich Hüte fortzuführen nicht gesonnen bin, empfehle hiermit Tyroler, Velocipedes-, Kork- und Wiener Hüte, so wie Jagd-kappen u. zu Fabrikpreisen.

### Georg Seiberlich,

Hotel de Russie, „Wiener Bazar“.

Gold-Medaille

Leinen,  
Fischzeug,  
Handtücher,  
Taschentücher,  
Einsätze,  
Senden,

Paris 1867.

bei **Carl Heidsieck aus Bielefeld.**

Große Fleischergasse 13,  
neben der Tuchhalle.

### Englische Kürschner-Nadeln,

**Heinrich Fischer, Nadler, Grimma'sche Straße 24**

### Wollene Webeabfälle

verschiedener Qualität, gut sortirt, empfiehlt zu sehr soliden Preisen

### F. E. Förkol in Berlin,

Brunnenstraße No. 34.

### Hotelverkauf.

Ein gut rentirendes Hotel mit großen Restaurations- und Gartenlocalitäten ist bei 6000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu höchst solidem Preise sofort zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachs & Co.,** Leipzig, Katharinenstraße 10.

Ein in der Dörrienstraße allhier gelegenes, im besten Zustande befindliches, gut vermietetes Hausgrundstück ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

**Adv. Zinkeisen & Weber,**  
Goethestraße 2.

### Grundstücksverkauf.

Ein neugebautes Haus in Magwig mit Gärten, sowie einige größere und kleinere daranstoßende Bauplätze sind zusammen oder getrennt durch mich zu verkaufen.  
**Adv. Hesse,**  
Leipzig, Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein **Oeconomic-Gut,** 100 Ader, 1 1/4 Stunde von Leipzig, bester Boden.  
**A. Donath, Lindenau.**

Zu verkaufen ist ein rentables Hausgrundstück in **Lindenau,** passend für **Fischer, Glaser, Schlosser,** mit einer sehr schönen neugebauten anstoßenden hellen Werkstelle, enthaltend 100 Quadrat-Ellen und schönen Hofraum, mit 1500 bis 2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Das Uebrige kann unkündbar darauf stehen bleiben. Reflectirende wollen ihre Adressen unter H. S. 8 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Haus-Verkauf.

Mein in der Weststraße Nr. 66 vis à vis dem Johannapark belegenes Grundstück bin ich gesonnen Umstände halber sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres Moritzstraße Nr. 7 parterre rechts.

Wer Wohn- oder Geschäftshäuser mitten in der Marienvorstadt ohne Ankauf von Grund und Boden kaufen will, melde sich unter 3. 2. 1. in der Expedition dieses Blattes.

### Weiß- und Brodbäckerei,

1/2 Stunde von Leipzig, sehr starker Umsatz, ist zu verkaufen durch  
**A. Donath, Lindenau.**

### Ein Cigarren-Geschäft

in guter Lage (Miethe 250  $\mathfrak{M}$ , Umsatz c. 4000  $\mathfrak{M}$ ) ist wegen anderweiter Unternehmungen jetzt oder später unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Julius Tæuber,** Petersstraße Nr. 24, zu erfragen.

Wegen Uebernahme einer Fabrik kann ein nicht der Mode unterworfenes Geschäft sofort käuflich abgelassen werden, erforderlich sind 16-1800 Thlr., auch ist der Verkäufer bereit, fortan die nöthige Aufklärung zu ertheilen. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter X. an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt No. 11,** einzusenden.

Eine in der unmittelbaren Nähe der Eisenbahnen in Cöthen belegene flotte **Restauration** soll Umstände halber sofort verkauft werden. Gef. Adressen erbittet man unter H. S. Cöthen poste restante.

Ein flottes **Productengeschäft** verbunden mit Material und Destillation soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Adressen gef. poste restante unter K. M.

Ein flottes

### angebrachtes Victualien-Geschäft

in belebter Vorstadt ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 49 bei Frau Hausding.

### Eine Buchbinderei nebst Leihbibliothek

in einer kleinen Stadt, welche daselbst seit einigen 20 Jahren flott betrieben, ist sofort oder zu Ostern billig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre B. H. 56. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine **Restauration** mit vollständigem Inventar und Billard, 3 Gaststuben mit schöner Wohnung. Pacht 350  $\mathfrak{M}$ .  
Näheres beim Restaurateur **Winkler, Neumarkt 28.**

Eine größere **Restauration mit Saal und Regelpbahn, Garten** in sehr gutem Zustande, ist sofort an einen zahlungsfähigen Wirth abzugeben. Näheres beim **Hausmann Hainstraße Nr. 5.**

Ein flottes **Materialgeschäft** mit Nebenbranchen ist zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 23. **F. J. Schirmer.**

Zu verkaufen sind mehrere Jahrgänge **Gartenlaube** und **Omnibus,** eingebunden und gut gehalten, **Hainstraße 27, 4 Tr.**

**Flügel, Pianinos, Pianofortes,** von 115  $\mathfrak{M}$  an bis 500  $\mathfrak{M}$ , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

### Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianoforte

Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein **Pianoforte, Tafelform,** ist sehr billig zu verkaufen  
**Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Ein **neues Pianino** in schönem Ton steht unter Garantie billig zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.**

Zu v  
beim R  
Ein  
Preise  
Eine  
auch be  
Zu  
Weg  
schreib  
gebrau  
Zu  
Stühl  
Gut  
Blüß  
W  
mod  
secre  
Ein  
Be  
garan  
Ne  
billig  
F  
stei  
halb  
sind  
G  
30  
ver



Zu verkaufen u. verm. billigt Pianinos u. Flügel, auch werden beim Kauf alte Tafelform zum höchsten Preis ang. Erdmstr. 14.

Ein fast neuer Flügel (engl. Construction) ist zum Preise von 280 Thlr. zu verkaufen  
Königsstraße Nr. 12, III.

Eine italienische Violine ist zu verkaufen für 350  $\text{fl}$ , wird auch bei Garantie auf Abzahlung gegeben.  
Zu erfragen bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

### Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billige Preise. Centralhalle parterre.

Wegen schneller Abreise zu verkaufen 1 ff. Mahagoni-Damen-schreibtisch 9  $\text{fl}$  und 1 bergl. Mah.-Tisch mit Rollen, 5  $\text{fl}$ , wenig gebraucht, Grimma'sche Straße 38, III.

Zu verk. sind billig 3 Sophas, Bettstellen, Tische, Waschtische, Stühle, versch. Schränke, Spiegel u. Sternwartenstr. 44 im Hofe.

Gut erhaltene Mahag. und versch. andere Möbel, bes. eine Plüsch-Garnitur u. Berl. Place de repos. Hofmann.

Bücherschränke, Chiffonnières, Buffets, Commoden, Pfeilerschränken, Waschtische, Schreibsecretaire und verschiedenes Andere ist zu verkaufen  
Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hof.

Ein gebrauchtes Sopha ist billig zu verkaufen  
Körnerstraße Nr. 3, Hintergebäude 5 Treppen.

Verschied. neue mahag. lackirte Bettstellen von Dauerhaftigkeit, garantiert, 1 Kommode, Verkauf Petersstr. 20, Hof 1, links 2 Tr.

Neue Federbetten, feinste Schlei- u. Flaumfedern, Strohheden, u. Federmatragen, Bettstellen empfiehlt billig F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett Betten Peterssteinweg 61, 4. Et., Ecke der Pleißengasse.

Billig zu verkaufen ein noch neues Gebett Betten weggelassen halber und ein großer Lehnstuhl Mitterstraße 42, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gut gehaltene Federbetten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

### Zu verkaufen

sind getragene Masken-Costumes.  
F. A. Starke, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Eine höchst elegante Damen-Masken-Garderobe, 30 Anzüge, fast wie neu, möglichst im Ganzen spottbillig zu verkaufen Brühl Nr. 82, 1. Etage bei Voerekel.  
(Vielleicht auch zu Maskenbällen leihw. abzugeben.)

Zu verkaufen ist ein neuer Damen-Maskenanzug Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

### Domino.

Ein schwarzseidener für Herren mit rothem Sammetragen und Quasten, 2 Ellen lang, ganz neu, ist für 6 1/2  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Neutirchhof Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.

Ein Paar schöne Stiefeln, echt Zuchten mit ganz hohen Schäften, nur ein Mal getragen, sind billig abzulassen  
Sidonienstraße 13 b, 1 Treppe links.

Eine halbe Pfund-Trommel nebst Kaffeehaus, so wie mehrere Waschkücher und eine Petroleumlampe sind zu verkaufen Inselstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Ein Schwungrad 2' 18", 244  $\text{fl}$ . mit Bod, 1 Schwungrad 116  $\text{fl}$ , hat zu verkaufen C. F. Lanzenhauer.

### Wagen-Verkauf.

Eine wenig gebrauchte Aufgahaise und Coupé, beide mit Patentachsen, sowie ein gebrauchter, halbbedeckter Wagen mit Langbaum, stehen zum Verkauf bei A. Wiede, Münzgasse Nr. 12.

Zu verkaufen stehen ein starker Handwagen und ein Zughund in Leipzig, Gerichtsweg 8, Hof parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein neues Velocipède Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Bayerische Straße 7 b, bei Haring.

### Zu verkaufen.

Eine Dachshündin, ist ausgezeichnet zur Jagd, und ein langhaariger Jagdhund, Farbe havannabraun, sind Veränderung halber zu verkaufen bei E. M. Fischer in Apolda.

Neufundländer: 1 Hund, 3 J. alt, f. 10, 2 Hündinnen, 1/2 J. alt, à 5  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen Gerberstraße Nr. 50, Restaur.  
Ein schöner dressirter Pudelpudel wird verkauft  
Königsplatz Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billigst ein kleiner, sehr wachsender, schwarzer Hund Turnerstraße Nr. 20 im Garten.

Ein gut schlagender Sprosser und Canarienhähne sind zu verkaufen Alte Burg Nr. 7, 2 Tr. vis à vis der 2. Bürgerschule.

## Heu, Hafer, Stroh und Säcksel

ist in jeder beliebigen Quantität und zu jeder Tageszeit

im Fourage-Magazin  
in Gohlis, Hauptstraße 24

zu haben bei Hermann Heerhaber.

Echten Natchitoches,  
echten Perique,  
echten Bahia (Meron et Comp.),  
echten Cavendish  
empfehl A. Silze,  
Petersstrasse 30, im Hirsch.

### Für Materialisten und Kaufleute.

Einige Posten gut gelagerte Ambalema-Carmen, sowie feine Blitar-Java-Cigarren werden verkauft pr. Cassa unterm Fabrikpreis das Mille von 6, 7, 8 und 9  $\text{fl}$  Albertstraße Nr. 13, 1. Etage, Treppe A. rechts. Zu sprechen von 8-10 Uhr Vorm.

## Prima Ambalema-Cigarren

mit reiner Cuba-Einlage,  
No. 36. à 25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 3  $\text{fl}$   
empfehl in unübertrefflicher Qualität

Grimm. Straße 22. Ernst Werner.

Bayer. Kern-Seife 2 Niegel 7 Ngr.,  
Wachseife, Russ. und Oberschaale à  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Schmierseife à  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ , Soda à  $\text{fl}$  1  $\text{fl}$ , bei 5  $\text{fl}$  à 9  $\text{fl}$ , ff. Stärke, bei 5  $\text{fl}$  2 1/2  $\text{fl}$  u. empfehl  
Julius Kiessling.

Dampf-Röst-Kaffee à Pfd. 9 Ngr.  
und 10  $\text{fl}$  (rein im Geschmack), Kaffeezucker à  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , weißer klarer Zucker bei 5  $\text{fl}$  à 42  $\text{fl}$  empfehl  
Julius Kiessling.

Eine Partie

### Kaffee

empfehl roh 10 Ngr., gebrannt 13 Ngr. das Pfd., ausgezeichnete Qual. Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinw. 57.

## Auerbachs Keller.

Die 110. Sendung Holsteiner Austern.

## Auerbachs Keller.

Von dem mit so großem Beifall aufgenommenen  
Edinburgh Ale (süß engl. Bier)  
ist wieder eine große Sendung eingetroffen und verzapft selbiges  
heute vom Fass.  
Aug. Haupt.

## Apfelsinen und Citronen

die größte Auswahl, die billigsten Preise.

Ernst Kiessig,  
Hainstraße 3, Hof.

## Meines Gänsefett

à  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  wird bis 14. Januar verkauft Nicolaisstraße Nr. 27 parterre bei J. Beyer.



Von dem durch seine dem Magen wohlthunenden Eigenschaften anerkannt beliebt gewordenen  
**Doppel-Getreidekummel-Aquavit**

aus der Spirituosen-Fabrik des Herrn **Carl Schindler** hier halten wir fortwährend Lager und verkaufen denselben in Originalflaschen zu Fabrikpreisen à 1/4 sächs. Kanne mit Flasche 10 und 6  $\%$ . Leere Flaschen werden à 2 und 1  $\%$  zurückgenommen.

- Ernst Ahr**, Tauchaer Straße Nr. 29.
- Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.
- Otto Junghänel**, Gerberstraße Nr. 61.
- Bernhard Knüpfer**, Windmühlenstraße Nr. 22.
- Eduard Knobbe**, Windmühlenstraße Nr. 41.
- Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

- Franz Lohmann**, Pfaffendorfer Straße.
- Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße.
- W. Pitzschel**, Lessingstraße.
- Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Herrmann Wilhelm**, Rastädter Steinweg 18.
- Gustav Zehler**, Emilienstraße Nr. 13.

**H. Zschiedrich**, Promenadenstraße.



**Friedrich Schrader**, Hoflieferant aus Braunschweig,

empfiehlt während der Messe eine große Auswahl feinsten Cervelatwurst, Mettwurst, Zungenwurst, Rothwurst, Schinken ohne Knochen, Schinkenwurst, Schweinskopf (geräuchert), Speck, Alles in bester, halibarer Winterwaare. Ferner täglich frische Trüffel- und Sardellenwurst, Weißwurst, Rothwurst, Sülzenwurst, Saucischen, Rauchenden und Bratwurst, gekochten Schinken und Brägenwurst, letztere jedoch nur auf Bestellung. Für delikaten Geschmack und Güte wird bei Allem eingestanden.  
**Petersstraße Nr. 37, im Gewölbe.**

Silberne Medaille



Wittenberg.

**Conditorei von Emil Teitge**, für vorzügliche  
 Große Tuchhalle, Seite der Fleischergasse,  
 empfiehlt  
**Pfannkuchen**



so wie auf Bestellung verschiedene Sorten **Obstkuchen**, belegt mit Früchten von frischem Obstgeschmack, das Stück von 10  $\%$ .

Conditoreiwaaren.

- Traubenrosinen.
- Kuackmandeln.
- Kranz- und Tafelkeigen.
- Datteln und Brünellen.
- Ital. Maronen.
- Wall- und Haselnüsse.
- Bünreburger Bricken.
- Sardinen.
- Anchovis.
- Sardellen u. s. w.

**Hainstraße 3, Hof. Ernst Kiessig.**

**Extra ff. Boll-Seringe**,

groß und weiß, à Mandel 11  $\%$ , à Stück 7 bis 10  $\%$  bei  
**M. Bischoff**, Turnerstr. 12, Ecke der Gr. Windmühlenstr.



Frischer Dorsch à 2  $\%$ ,  
 frischer Schellfisch à 4  $\%$ ,  
 frische Scholle à 4  $\%$  per Stk.,  
 und frischer Algier-Blumenkohl traf wieder ein bei

**C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.

**Caviar**

frischen Astrachaner,  
 feinsten Sorte, großkörnig, per  
 Stk. 1  $\%$ , in größeren Posten billiger  
**Thomas Kirchhof Nr. 17**,  
 vis à vis in der Bude.

Heute empfiehlt frische Seefische  
**J. T. Hoeker**, Stadtfleischhalle Nr. 49.

**Gefüllter Schweinskopf, Hühnerfleisch**

und feinste Fleischwaren, Schweinshäuten, Magdeburger Sauer-  
 Kohl, Preiselbeeren, Pflaumenmus und alle Sorten  
 feinste Wurstwaren empfiehlt  
**H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

**Friscnen Lachs**,

Zander, Schellfisch, Scholle, Tarbutt, große Forellen,  
 Hal, Hechte und Karpfen empfang und empfiehlt

**G. Hädel jun.**, Wasserwerk Nr. 8.

**Pflaumenmus, Böhm.**

à Stk. 23  $\%$ , bei 10 Stk. 2  $\%$ .

Pfeffergurken

à Stk. 5  $\%$ .

Offen-Seringe,

3 Stück 1  $\%$ ,

**Ernst Kiessig**, Hainstraße Nr. 3, Hof.

**Echte italienische Salami**

empfang ich einen Posten in Commission und empfehle dieselbe haupt-  
 sächlich den Herren Restaurateuren und Wiederkäufern  
 zu außergewöhnlich billigem Preis.

**Julius Hoffmann**, Peterssteinweg Nr. 3.

**Sardellen**,

66er, à Stk. 10  $\%$ ,  
 69er, à Stk. 6  $\%$ .

**Kieler Sprotten**,

beste frische, goldfarbige,  
 à Stk. 8  $\%$ .

**Ernst Kiessig**, Hainstraße Nr. 3, Hof.

**Billige Wein-Offerte!**

Spanische Rothweine in Orbstößen und kleineren Ge-  
 binden ca. 4  $\%$  pr. Flasche, abgezogen à Flasche 5  $\%$  excl.,  
 per 13 Flaschen 2  $\%$  excl. Flasche, **Portwein, Sherry**,  
**Malaga** à Flasche 17 1/2  $\%$  incl., **Cognac fine Cham-**  
**pagne**, ff. alten **Jamaica-Num** à Fl. 1  $\%$  incl., echte  
**Bordeaux-** und **Rheinweine** in Gebinden ca. 6  $\%$  pr. Fl.  
 à Flasche 7 1/2  $\%$  excl. Fl., per 13 Flaschen 3  $\%$  excl. Fl. halte  
 bestens empfohlen. Flaschen berechne à 1  $\%$  und nehme solche  
 in Zahlung ebenso an.

Proben stehen in meinem Comptoir zu Diensten.

**G. Gramm**,

Wein-Agentur und Lager Markt, Kaufhalle 26.

Champ.-Weißbier	15/1 oder 24/2	Fl. 1 $\%$	Excl. Fl. freies Haus
Gesundb.-Lafelbier	22/2	Fl. 1 $\%$	
Cainsdorfer Salvatorbier	15/2	Fl. 1 $\%$	
Dofer Bayer. Bier	22/2	Fl. 1 $\%$	
Berliner Bitterbier	13/1 oder 22/2	Fl. 1 $\%$	
ff. Lagerbier	30/1	Fl. 1 $\%$	
Alle obigen Biere, des Lobes werth, empfiehlt			
<b>C. G. Canitz</b> , Elisenstraße 7 u. 13.			

**Butter-Offerte!**

Sehr gute gesalzene so wie frische Butter pr. Pfd.  
 8 1/4  $\%$ , ganz reine Schmelzbutter pr. Ctr. 27 1/4  $\%$   
 versendet gegen Nachnahme

**G. H. Dotzauer**, Hof in Bayern.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 11.]

11. Januar 1870.

## Böhmisches Pflaumenmus,

sehr süß und dick eingesotten, habe ich noch circa 200 Ctr. sehr billig, à Ctr. 6 $\frac{1}{4}$  Thlr., abzugeben. Thomasgäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**

Gesucht wird ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt, circa 2000 □ Ellen. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. B. C. # 100 niederlegen.

## Pr. Cassp

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leibhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichsstraße 38, 1. Et.

Bei einem vorkommenden Ausverkauf oder dergleichen wird ein Posten Stoffe und Tuche bis zu 350  $\mathfrak{f}$  zu kaufen gesucht.

Adressen unter Chiffre Z. G. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geld.** Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist billigt gestattet.

Gesucht wird ein altes Pianoforte (af.) Ahr. mit Preisangabe werden erbeten Brühl 57, im Hofe 2 Tr. r. bei Seidel.

Eine Sammlung der wichtigsten Mineralien u. Gesteine, ebenso einzelne Exemplare derselben werden zu kaufen gesucht.

Offerten sub B. bei Herrn Wagenknecht & Vogel niederzulegen.

Sollte nicht ein edelthörender Herr oder Dame gesonnen sein, einer bedrängten Wittwe 20  $\mathfrak{f}$  zu leihen? Selbige würde sich gern zu monatlicher Abzahlung verpflichten.

Werthe Adresse bittet man unter C. L. # 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger strebsamer Mann (Schlosser), dem günstige Gelegenheit geboten wird seine Existenz zu gründen, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 200  $\mathfrak{f}$ , wogegen denselben ganz sicheres Unterpfand gewährt wird. Näheres Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen. Frau Schilde.

Geehrte Herren oder Damen, welche geneigt sind, einem jungen strebsamen Kaufmann durch Leihen von 100  $\mathfrak{f}$  (gegen Garantie und Zinsen) zu seinem Glücke zu verhelfen, belieben gef. Ahr. sub L. M. 96. poste restante abzugeben.

200  $\mathfrak{f}$  werden gegen ganz gute Hypothek gesucht. Werthe Ahr. bittet man unter F. 4 in d. Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Billige Geldvorschüsse jeder Höhe

auf alle Metalle u. Artikel jeder Art geleistet durch das Lombardgeschäft, Brühl 82, 1. Et. rechts bei Voerckel.

**Geld** auf Pfänder und Leibhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leibhauscheine u. sonstige Werthsachen bei Voerckel, Brühl 82, 1. Et.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., Zinsen billigt, Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** billig auf Cautionscheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung. für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei Voerckel.

Für eine gebildete hübsche Dame, wissenschaftlich geprüft, spricht französisch und englisch, ist musikalisch, Jüdin, mit einigem Vermögen, wünscht der Vormund einen gut situirten, gebildeten Lebensgefährten. Franco-Adressen sub M. 4 poste restante erbeten.

Von einer achtbaren Familie, kinderlos, wird ein Kind bemittelter Eltern, gleichviel welchen Alters, ehelich oder unehelich, bei gewissenhafter Erziehung in Pension genommen. Versiegelte Ahr. unter A. 1. durch Herrn Kaufm. Schlimper, Gerberstr. 25, erb.

Gesucht wird ein Kind in gute Pflege zu nehmen Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 2 Tr. I.

## Associé.

Ein junger Kaufmann, erfahren im Bankfache, tüchtiger Buchhalter und Correspondent in mehreren Sprachen, wünscht an einem bestehenden Fabrik-, Engros- oder Bankgeschäft mit circa 15,000 Thaler

sich zu betheiligen, und seine Thätigkeit ausschließlich dem Comptoir und der innern Verwaltung zu widmen. Offerten werden Wochentags von 12—2 Uhr Mittags, und Abends von 6—8 Uhr, so wie Sonntags von 9—4 Uhr entgegen genommen Frankfurter Straße 49 parterre bei dem Stadt-Steuer-Cassiren Herrn Fr. Aug. Langhammer.

## Für Radler.

Ein geschickter Radlermeister, unbemittelt, welcher seine Drahtarbeiten (neue Respartikel) fabrikmäßig herstellen möchte, sucht einen Compagnon (Kaufmann oder Radler) mit 150—200  $\mathfrak{f}$ . Sein Betriebscapital, welches er selbst verwalten könnte, würde nur guten Absatz erzielend angelegt. Auch würde er bei einem bestehenden Geschäft als Werkführer eintreten. Alles Nähere auf gef. Adressen sub T. Z. 100. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Geschäft, welches ganz besondere Vortheile bietet, mit einem Vermögen von 400 bis 800  $\mathfrak{f}$ . Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. 1000 niederzulegen.

## Französischer Unterricht

wird gesucht von zwei jungen Herren, womöglich bei einem Franzosen. Offerten b. m. abg. unter M. H. # 5. in d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Agenten werden für ein weitverbreitetes Institut gesucht. Offerten werden franco unter V. R. poste restante Leipzig erbeten.

Ein exacter Corrector wird gesucht von M. G. Priber, Paulinumhof.

Gesucht wird auf mehrere Wochen ein anständiger, gut empfohlener Mann, welcher in einem Geschäft die Bücher in Ordnung zu bringen hat. Adressen unter C. B. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Reisender-Gesuch.

Für ein leistungsfähiges Hamburger Haus in Nohtabaken wird ein durchaus gewandter, bestens empfohlener Reisender gesucht. Adressen mit Aufgabe der früheren Wirksamkeit und Ref. befördert sub B. B. 25. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

## Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein solider, tüchtiger Verkäufer zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Offerten unter # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

## Das erste Hauptvermittlungsbureau

von J. Hager, Petersstraße 4, Treppe B III., sucht einen Reisenden für Tuch und Manufacturwaaren sofort zum Antreten, einen Markthelfer, der im Materialgeschäft war, sofort zum Antreten, 2 Restaurationsköchinnen sofort zum Antreten, 15 Dienstmädchen erhalten sofort Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Dienstkoten in allen Branchen erhalten Stellung und weist den geehrten Herrschaften kostenfrei nach.

Gesucht wird für ein architekt. Bureau ein Zeichner, welcher nicht zu hohe Ansprüche macht. Gehaltsforderung und ausführliche Angabe der bisherigen Thätigkeit sub R. L. No. 5 durch die Expedition dieses Blattes.



**Gesucht werden:** 1 **Commis** (Manufact.), 1 **Diener** (geb. Soldat), 1 **Hotel-Hausknecht**, 2 **Lausburschen**, 4 **Knechte**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, 1. Etage.

### Ein Schreiber

mit guter Handschrift wird auf kurze Zeit gesucht; Schriftproben sind mitzubringen: Lange Straße 16.

### Für Buchbinder.

**Geübte Cartonnagenarbeiter** finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Auf schriftliche Meldungen unter Chiffre R. H. 15. durch Herrn **S. Engler's Annoncen-Bureau** Ritterstraße Nr. 45 erfolgt Näheres.

**Gesucht** wird ein **Taschner** oder **Sattlergehülfe** auf Koffer. **F. W. Dornahl**, Ritterstraße 31.

Für meine **Schlosserei** ans **Feuer** suche ich binnen acht Tagen einen tüchtigen **Schlosser** oder **Schmied** als Schirrarbeiter, nur solche wollen sich melden. **Ferd. Kohl**, Lehmanns Garten.

Einen geschickten **Holzdrehler** sucht sofort **G. Heue**, Drechslermeister, Bauhofstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger **Schlosser** kann sofort gegen guten Verdienst dauernde Beschäftigung finden Königplatz Nr. 4.

### Ein Lehrling

findet in einem hies. Manufactur en gros und Fabrik-Geschäft pr. Ostern Stellung. Selbstgeschriebene Adr. mit Angabe des bisher besuchten Lehrinstituts sub X. 187 in d. Exped. d. Bl. abzug.

### Lehrlings = Gesuch.

Für ein **Drogen- und Farben-Geschäft** wird per Ostern ein junger Mann von tüchtiger Schulbildung als **Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Z. A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Buchbinderlehrling,

Sohn anständiger Eltern, wird für nächste Ostern gesucht Johannisgasse 6-8, Hof Treppe B. **Bernh. Voost**.

Einen **Sattlerlehrling** sucht sofort oder später **Ernst Rämmler**, Brühl Nr. 83.

Ein **Colporteur**, der Verwendung hat für Erbauungsbücher, wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

## Gesucht

wird ein junger Mann von 18-20 Jahren als **Markthelfer**. Nur Solche, welchen gute Empfehlungen zur Seite stehen und die gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Hainstraße 3, Hof. **Ernst Kießig**.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen **tüchtigen Markthelfer**, welcher schon in Destillation oder Materialwaaren-Geschäft gearbeitet hat. **Zoerner & Kötz**, Nürnberger Straße 1.

**Gesucht** wird ein tüchtiger **Omnibuskutscher** bei **J. C. Freyer**, Neukirchhof 14.

**Gesucht** wird ein **Pferdeknecht** Klopplaz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

### Gesucht

wird ein anständiger zuverlässiger **Kellner** Brüderstraße Nr. 9.

**Gesucht** wird sofort ein junger gewandter **Kellner** durch **W. Klingebell**, Königplatz 17.

Einen **arbeitsamen Burschen** hiesiger Eltern von 14 bis 17 Jahren sucht **Georg Ribsam**.

Ein **Lausbursche**, 14-16 Jahre alt, willig und reinlich, findet Beschäftigung durch **A. Voss**, Al. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Ein **Lausbursche** von 15 bis 17 Jahren kann sofort in Wochenlohn antreten. **W. Hornmann**, Buchbinder., Vosenstr. 9.

Eine gebildete Dame, welche geneigt wäre, einem jungen Mädchen Unterricht in der deutschen Sprache, Grammatik u. s. w. zu erteilen, wolle gef. werthe Adressen unter H. J. T. Neue Straße Nr. 13, 1. Etage abgeben.

### !!! Gesucht werden junge Damen!!!

welche das Schneidern und Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich und praktisch erlernen können, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Junge Mädchen, welche gut nähen, können das Schneidern gründlich lernen. Wo? erfährt man Magazingasse 7, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen zur Erlernung aller zu Putz und feinen Confectionen gehörenden Arbeiten Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Tüchtige Schneiderinnen**, welche in Taillen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Burgstraße Nr. 21. 4. Etage.

### Einige geübte Arbeiterinnen

für Putz, sowie für feine Weißwaaren-Confection finden Stellung bei **Gustav Kreuzer**, Grimma'sche Straße 8.

**Geübte Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 50 parterre links.

Einige anständige junge Mädchen werden für leichte Fabrik-(Näh-) Arbeit gesucht Vosenstraße 10, II. rechts.

**Geübte Punctirerinnen** werden sofort gesucht Mittelstraße Nr. 5, I.

Eine gut situierte und gewandte **Verkäuferin** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Wiener Schuhlager** Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort eine **flotte Verkäuferin** in Galanterie-Geschäft durch **W. Klingebell**, Königplatz 17.

### Wirthschafterin = Gesuch.

Eine in gefesteten Jahren stehende, in Küche und Wäsche tüchtig erfahrene **Wirthschafterin** wird zum sofortigen Antritt zur selbstständigen Führung der Haushaltung gesucht. **Brauerei Schöna u bei Leipzig**.

**Gesucht werden:** 2 **Wirthschafterinnen**, 1 **Wirthschaftsmamsell** (Hotel), 1 **Verkäuferin**, 1 **perf. Jungemagd**, 14 **Dienstmädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Ein junges Mädchen, ca. 18 Jahre alt, aus rechtlicher Familie, findet sogleich oder Ostern **unentgeltlich** Aufnahme in einer Familie auswärtig, um der Hausfrau als Stütze zu dienen, und wird namentlich Ordnungsliebe und bescheidenes Wesen vorausgesetzt. Näheres unter G. S. H. 100 durch die Expedition d. Blattes.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein junges, im Nähen und in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen **Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 b parterre**.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Alexanderstraße 1, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 15. Jan. ein nicht zu junges ordentliches Mädchen Nicolaistraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen.

### Gesucht

wird zum 15. dieses ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in einem Gasthof. Nähere Auskunft Hainstraße 32 beim Hausmann.

### Gesucht

werden zum 1. Februar ein **Küchenmädchen** und ein **Aufwaschmädchen** im **Goldorado**, Pfaffendorfer Straße.

### Gesucht

wird den 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kupfergäßchen 10 parterre.

### Gesucht

wird pr. 15. d. M. ein **ordentliches und reinliches Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann. Mit guten Zeugnissen **Versene** wollen sich melden **Carlstraße Nr. 4 e, 1. Etage**.

**Gesucht** wird ein junges ehrliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Näheres zu erfragen Carlstraße Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. ein in jeder Hausarbeit **brauchbares Mädchen**. Nur Solche, welche an **tüchtige Arbeit** und **Ordnung** gewöhnt, können sich mit **Buch** melden Königstraße 24, im Hofe, Gartengebäude, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein anständiges, gebildetes Mädchen als **Stubenmädchen**. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden **Reizer Straße 35, 1. Etage**.

**Gesucht** wird sofort ein **Mädchen** mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit

### im Deutschen Haus.

Ein fleißiges ordentliches **Stubenmädchen**, welches sich der Ueberwachung eines zweijährigen Kindes gern und willig unterzieht, wird zum 1. oder 15. Februar gesucht **Thalstraße 6, 1. Etage**.

Eine zuverlässige **Kindermuhme**, die mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht und die Aufsicht eines größeren mit übernimmt, wird sofort oder zum 15. d. gesucht **Canalstraße Nr. 4, 1 Treppe**.



**Gesucht** wird zum 15. Januar ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes **Mädchen**, welches jedoch auch etwas von der Küche verstehen muß. Näheres Kreuzstraße 11 E, 2 Treppen.

**Gesucht** wird krankheitshalber sogleich ein braves **Mädchen** für Hausarbeit. Zu melden von 9 Uhr bei **Schmidt**, Lessingstraße Nr. 12, III. links.

**Gesucht** wird zum 1. ein **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Zeugnissen zu melden Quersstraße 6, 3 Treppen.

**Gesucht** sofort ein nicht zu junges Mädchen, das der Küche selbstständig vorstehen kann. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Leibnizstraße 7, 1 Treppe Morgens von 8 bis 10, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Gesucht** wird sofort oder bis 15. Januar eine **Köchin** bei gutem Lohn Neumarkt Nr. 28.

**Gesucht** 15. d. M. ein fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Plagwitzer Straße 2B, 1 Tr. r.

**Gesucht** zum 15. Jan. ein williges, zuverlässiges Mädchen für häusl. Arbeit bei **F. Weber**, Grimma'sche Straße 37 parterre.

**Gesucht** wird eine streng an Ordnung gewöhnte **Jungemagd**, welche gut plätten kann, **Obstmarkt Nr. 3, 1. Etage rechts.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Carlstraße 8, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein kräftiges und fleißiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, für häusliche Arbeit. Näheres Weststraße 53, parterre.

**Gesucht** werden eine tücht. Köchin, eine Jungemagd, ein Mädchen für Alles bei einz. Leute. Zu erfr. Elsterstr. 27 im Hof part. rechts.

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und zu häuslicher Arbeit **Augustusplatz, Ecke der 17. Reihe, in der Hutbude.**

**Gesucht** wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein **Mädchen** für häusliche Arbeit Hohe Straße Nr. 7, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 15. d. M. für Kinder und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 11a, 2 Treppen.

**Gesucht** wird z. 15. d. oder 1. Febr. ein Mädchen f. häusl. Arb. Lohn 24  $\frac{1}{2}$ . Näheres Schützenstr. Nr. 4, 2. Hof parterre.

**Gesucht** wird zum 15. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße 36. Hintergebäude 3. Etage bei **Otto**.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für eine kleine Familie zum sofortigen Antritt Ransstädter Steinweg Nr. 67, 1 Treppe.

**Köchinnen** werden gesucht, sofort oder 1. Februar, Lohn 30—50  $\frac{1}{2}$ , später mehr, Braustraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein reinliches solides Mädchen wird für zwei Kinder und häusliche Arbeit pr. 15. ds. zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch Körnerstraße 13 im Hofe rechts parterre, 10—12 Uhr früh.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Mit Buch Ransstädter Steinweg Nr. 19, II.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Stubenmädchen** wird sofort oder nächsten Ersten gesucht ins Gasthaus Bellevue bei Leisnig. Nähere Auskunft wird erteilt Erdmannsstr. 5, 3 Tr. r.

Bei gutem Gehalt wird eine **feine Jungemagd** oder **Jungfer**, an Ordnung gewöhnt, gewandt im **Schneidern, Frisieren, seiner Wasche und Plätten**, zum 1. Febr. oder früher bei einer Dame verlangt, Carlstraße Nr. 3b, 1. Et. bei Fräulein **Schneider**.

Zum 1. Febr. wird ein kräftiges, gesundes, bescheidenes, nicht ganz junges, an Ordnung und Häuslichkeit gewöhntes Mädchen, für zwar viele, aber nicht schwere, häusliche Arbeit, bei gutem Lohne gesucht. Zu melden mit Buch Mitt. zw. 2—4 U. Elsterstr. 46, I.

Ein **Dienstmädchen**, das etwas vom Kochen versteht und womöglich schon in Restaurationen diente, wird zum 1. Februar gesucht in **Löwe's Bayer. Bier-Stube**, Klosterstraße Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird sofort ein kräftiges zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit Markt 17, 4 Treppen vornheraus.

**Köchinnen, Küchen- und Hausmädchen** finden Dienst durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, **Sinterb. I.**

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren wird zum 15. d. für Küche und Hausarbeit gesucht Hainstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird ein Arbeitsmädchen, das gegen freie Wohnung etwas Arbeit übernimmt. Zu erfr. b. Hausmann Lehmanns G.

Ein junges Mädchen, welches schnell und reinlich in ihrer Arbeit wird sogleich für den Vormittag als Aufwartung gesucht, monatl. Lohn 3  $\frac{1}{2}$ , Poststraße Nr. 2, 3. Etage, im **Buzgeschäft**.

Eine reinliche und rechtliche **Aufwartefrau** wird gesucht Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

### Gesucht

wird eine gesunde milchreiche **Amme**, welche 4 bis 5 Monate gestillt hat, **VolkmarSDorfer Straßenhäuser Nr. 10.**

**Gesucht** wird in Commission ein Sommerartikel für ein hiesiges Geschäft. Adressen gef. an die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, unter L. C. 2. niederzulegen.

### Ein zuverlässiger Buchhalter und Correspondent

im reiferen Alter, sicherer und selbstständiger Arbeiter, dem die ehrenvollsten Zeugnisse achtbarster hiesiger Häuser sowie die ersten Referenzen zur Seite stehen, sucht in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft eine dauernde Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. — Gütige Offerten bittet man unter F. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Materialist, militärfrei, in Correspondenz und Buchführung bewandert, sucht baldigst Stellung in beliebiger Branche. Gef.Adr. bittet man unter Chiffre H. G. H. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, tüchtiger Detaillist mit besten Referenzen sucht verhältnißhalber baldigst anderweitiges Engagement. Werthe Adressen bittet man unter K. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, geletzteren Alters, welcher seit sieben Jahren die Reisen in Westfalen, der Rheinprovinz und Süddeutschland für eine größere Wollewaarenfabrik Gera's mit Erfolg besorgte, sucht, um sich zu verändern, per 1. April a. c. in gleicher Eigenschaft eine anderweite feste Stellung. Beste Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Gefällige Offerten unter A. Z. No. 1 werden poste restante Gera erbeten.

Ein routinirter **Commis**, gewandter Reisender, flotter Contorist, offerirt hiermit seine Dienste. N. N. 10. Expedition dieses Blattes.

### Commisstelle = Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt Stellung als Lagerist oder Comptoirist, gleichviel welcher Branche.

Offerten beliebe man gef. unter Chiffre J. B. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Handvergolder** und ein in allen Arbeiten geübter **Buchbindergehilfe** sucht Veränderungshalber hier oder nach auswärtig Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre H. H. 274. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrlingestelle = Gesuch.

Für den Sohn achtbarer Eltern aus Thüringen wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engros-Geschäft gesucht. Gef. Adressen nimmt entgegen **Carl Wagner**, Nicolaisstraße 51.

Für den Sohn einer gebildeten Familie, welcher mit sehr tüchtigen Schulkenntnissen und schöner Handschrift ausgerüstet ist, wird zu Ostern a. c. in einem hiesigen Bank-, Export- oder Waaren-Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Gütige Offerten unter A. R. H. 1. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schreiber, nicht von hier, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junger kräftiger **Mensch**, gut empfohlen, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst Stellung. Nähere Auskunft bei Herrn **E. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, aus dem Erzgebirge, willig, ehrlich und treu, sucht Stellung als **Laufbursche, Markthelfer**, überhaupt wird er sich jeder Arbeit unterziehen. Näheres Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle als **Kutscher** oder **Hausknecht**.

Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen unter K. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Hausmanns- Wohnung = Gesuch.

Ein unbescholtener, kräftiger Mann, gelernter Tischler, verheirathet, ohne Kinder, welcher seit 8 Jahren in bedeutender Messlage als Hausmann fungirt, sucht anderweit Stellung, gleichviel welche Lage und Verhältnisse diese Stelle auf sich trägt.

Adressen unter P. B. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Ein junger Mensch, von hier, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer, womöglich in Rauchwarenhandlung oder auch in anderer Branche. Der Antritt kann sofort oder 15. Jan. erfolgen.Adr. gef. bei Herrn Gustav Bachmann, Nicolaisstr. 51, II.

Ein sehr zuverlässiger Mann in den 30er Jahre, welcher im Geschäft seines jetzigen Herrn 13 Jahre treu und redlich gedient, sucht eine Stelle als Hausmann. Geehrte Herren werden gebeten, sich zu Herrn Kaufmann Julius Hoffmann, Zeiger Straße, zu bemühen, welcher Auskunft darüber ertheilt.

### Ein Markthelfer,

im Packen u. mit der Feder bew., gut empf., sucht Beschäftigung. Näheres oder Adr. abzugeben Grimm. Str. 10 im Wüzengegeschäft.

Ein junger, kräftiger Bursche, der schon längere Zeit in einem Destillationsgeschäft thätig war, sucht als Markthelfer in derselben Branche Stellung. Werthe Adressen wolle man unter L. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Böttcher, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adresse Kupfergäßchen 6, 2 Treppen.

### Ein junger Kellner

sucht, gestützt auf gute Empfehlung und Zeugnisse, anderweitige Stellung, selbiger würde auch einem Buffet vorstehen. Werthe Adressen niederzulegen Restauration zur Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 10.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Schreiber oder Laufbursche. Adr. bittet man unter J. 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau sucht Wäsche zu waschen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 19, im Hofe 1 Treppe, bei Madame Körner.

Zwei geb. junge Damen wünschen Beschäftigung in Confectionsartikeln oder Weisnäherei, jedoch nur im eig. Hause. Gültige Offerten unter L. L. # 20 Postexpedition Weststraße.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein Mädchen im Schneidern geübt sucht Beschäftigung außer dem Hause. Burgstraße Nr. 10 im Producten-Geschäft.

Eine geübte Weisnäherin sucht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße 20, im 2. Hofe 2 Treppen.

### Verkäuferin=Stelle=Gesuch.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, welches dem Geschäftsleben nicht fremd, sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen unter C. L. bittet man gefälligst niederzulegen Ritterstraße 45, 1. Etage (Gambrius).

Für ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, von auswärts, Beamten-Tochter, welches jetzt noch als Verkäuferin in einem flotten Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft conditionirt, wird eine Stelle als Verkäuferin, Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau gesucht. Die Suchende, welche als sehr brav empfohlen werden kann, sieht weniger auf hohen Gehalt als humane Behandlung. — Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter E. P. # 36. in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

Ein junges Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht baldige Stellung, gleichviel in welchem Geschäft. Gefäll. Adressen beliebe man unter Chiffre A. D. # 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gestittetes Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin thätig war, sucht als solche unter bescheidenen Ansprüchen und guter Behandlung in einem soliden Hause jetzt oder 1. April eine Stelle. Adressen abzugeben bei Otto Voigt, Gewölbe Nr. 9, Auerbachs Hof.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern wie allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle als Verkäuferin oder bei einer anständigen Herrschaft. Petersstraße 4, Tr. C, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 15 rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder 1. Februar Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen erbittet man Neudniger Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon längere Zeit in hiesigen Geschäften im Verkauf war, sucht anderweitige Stellung. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Eine anständ., unabh. Frau sucht eine Stelle bei einer nobeln Herrschaft als Wirthschafterin oder Hülfe der Hausfrau, oder bei einem einzelnen Herrn. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23 im Hintergebäude beim Schneidermeister Schneider.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin in Conditorei oder dergl. Stelle durch H. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das bis jetzt als Wirthschafterin war, sucht wieder eine ähnliche Stelle zum 15. Jan. oder 1. Februar. Zu erfragen Hainstraße Nr. 22, im Hofe links 2 Treppen, bei Feldmann.

Eine in der Wirthschaft und Kinder-Erziehung erfahrene und zuverlässige Wirthschafterin (Wittwe in 30er J.) sucht 1. Februar Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. bittet man unter P. S. # 34. in der Exp. d. Bl. abz.

Eine Landwirthschafterin sucht auf einem größeren Gute baldigst eine Stelle.

Zu erfragen bei Frau Polter, Querstraße 10, Hof 3 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Nähen nicht unerfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau zum 1. Februar Stellung Pothofgasse Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für bürgerliche Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Januar oder 1. Febr. Dienst für Küche und häusl. Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohl erfahren ist, sucht bis zum 1. Dienst.

Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Antritt kann zum 1. oder 15. Febr. erfolgen.

Näheres bei E. Krimmling, Emilienstr. 11, im Hofe 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Madame Hausding, Große Windmühlenstraße Nr. 49.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht verhältnißhalber zum 15. d. oder 1. Febr. einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Februar eine Stelle als Mubme, welches schon als solche war. Zu erfragen bei der Herrschaft von früh 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr Querstraße Nr. 31, 3. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei Herrn Leuthier, Ritterstraße Nr. 10.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder für größere Kinder. Näheres Emilienstraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 15. Februar oder 1. März.

Zu erfragen Poststraße Nr. 7 parterre links.

Ein junges Landmädchen von 18 Jahren, geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht Dienst in einer anständigen Familie für Kinder oder bei einzelnen Leuten. Gerberstraße 56, Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Das Nähere Querstraße Nr. 35 beim Gärtner.

Eine starke Köchin sucht Dienst bei einer anständ. Herrschaft, zum 15. d. oder 1. Febr. Zu erfr. Nürnberger Str. 3 im Gewölbe.

Eine geschickte Jungemagd, welche in anständigen Häusern war, sucht 1. Febr. Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27, im Hofe p. r.

Ein junges, anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht bis 1. Februar eine Stelle bei größern Kindern. Zu erfragen Univeritätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Mädchen in reiferen Jahren sucht per 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Adressen bittet man Wiesenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches wohl erfahren ist in der Wirthschaft, so wie im Nähen und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 19, 2 1/2 Treppen. F. Thron.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht pr. 1. Februar Stellung. Zu erfr. Petersstr. 30, im Hof 2 Tr. bei Bemann.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Plätten geübt, sucht zum 15. d. M. Stelle, übernimmt auch häusliche Arbeit mit. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach ordentlich versteht, sucht Stelle den 1. oder 15. Februar.

Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Louis Schmidt, Schützenstraße Nr. 11, im Hofe links parterre.



Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar bei anständigen Leuten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren am Markt Nr. 2, Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Hainstraße 23, 3 Treppen vornherauf.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und Hausarbeit sofort oder zum 15. Zu erf. Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine junge Frau sucht noch Arbeit im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Zu erf. Elsterstr. 27, Hof p., 2. Thüre links.

Eine ordentliche Frau sucht eine oder zwei Aufwartungen. — Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 72, im Hofe parterre.

Eine ordentliche Wittwe sucht Aufwartung oder Führung einer kleinen Wirtschaft. Zu erfragen Petersstraße 41 in der Hausflur im Buchbinder-Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen links.

Mehrere kräftige Land-Ammen sind heute zu treffen Gerberstraße Nr. 56.

Gesunde Land-Ammen werden nachgewiesen bei Wittwe Bennöder in Scheuditz.

Zu pachten gesucht wird zu Ostern oder zu Johannis in oder in der Umgegend von Leipzig eine Bäckerei und bittet man gef. Offerten mit näherer Preisangabe unter Chiffre F. C. 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Restaurations-Gesuch.

Ein junger zahlungsfähiger Mann sucht eine flotte Restauration mittlerer Größe zu pachten oder zu kaufen, ist auch bereit, in guter Lage eine neue einzurichten. Offerten mit näheren Angaben bittet man unter Chiffre P. G. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Ein Pferdestall

für 1 Pferd, möglichst mit Wagenremise und einer kl. Wohnung (nahe der Elisenstraße) wird zu miethen gesucht von E. G. Canitz, Elisenstraße Nr. 13.

Gesucht wird in der Nähe des Brühls oder der Ritterstraße eine Niederlage. Adr. abzugeben unter „Niederlage-Gesuch“ in der Expedition dieses Blattes.

**Ein nicht zu großes Gewölbe,** in guter Meslage, wird sofort oder später auf das ganze Jahr zu miethen gesucht.

Offerten unter N. F. H. 295 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein hohes, helles Gewölbe, in Verbindung mit einigen Arbeitslocalitäten, wird für Ostern zu miethen gesucht.

Adressen unter L. W. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Ein Gewölbe

außer den Messen wird sofort in der innern Stadt gesucht. Näheres Wiener Schuhlager Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Gesucht zu Ostern in der westlichen Vorstadt eine freundliche, nicht zu große Parterre-Wohnung oder erste Etage mit Garten. Adressen abzugeben unter A. L. bei Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

Gesucht wird zu Ostern oder zu Johannis ein hohes Parterre oder 1. Etage, innere oder äußere Vorstadt, mit Garten. Offerten mit Preisangabe werden durch Herrn Otto Klemm unter Chiffre R. M. erbeten.

#### Logis-Gesuch.

Ein Logis für 4 Personen, für ca. 100  $\mathfrak{M}$ , in der westlichen Vorstadt und daran gelegen, wird für Ostern zu miethen gesucht. Offerten beliebe man abzugeben unter W. W. O. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für 1. April ein freundliches Familienlogis in einem anständigen Hause der innern Vorstädte, passend für drei Personen, im Preise von 70—120  $\mathfrak{M}$ . Offerten unter L. G. H. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer älteren, alleinst. Dame (Wittve) in einem anständigen Hause (Sonnenseite) ein kleines Logis, im Preise von 60—68  $\mathfrak{M}$ , könnte auch Astermiethen oder geth. Logis sein. Adr. unter R. B. H. 100 bald. in der Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles, nahe der Stadt. Näheres Desillation von Streller, Burgstraße.

## Gesucht

wird zum 1. April e. in der Zeiger Straße oder deren nächsten Nähe ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, mit Wasserleitung, im Preise von 140—170  $\mathfrak{M}$ .

Gefällige Adressen werden unter der Adresse O. P. H. 5 in der Expedition des. Blattes erbeten.

### Von ruhigen und pünctlichen Leuten

wird zum 1. April er. in einer der Vorstädte ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung gesucht. Preis circa 80  $\mathfrak{M}$ .

Adressen werden sub P. R. Theaterplatz Nr. 3 bei Herrn Taeuber erbeten.

#### Gesucht

wird von ein Paar jungen verheiratheten Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40  $\mathfrak{M}$ , in der Nähe der Sternwartenstraße, zum 1.—15. März. Werthe Adr. abzugeben Friedrichstraße 38 in der Wirtschaft.

Ein nobles Logis, bestehend aus 10 Zimmern nebst Salon, mit Gas und Wasserleitung versehen, in 1. oder 2. Etage und angenehmer ruhiger Lage, wird für Johannis d. J. von einer Familie zu miethen gesucht. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre T. niederlegen.

Zum 1. April e. wird eine Wohnung von ca. 80—100  $\mathfrak{M}$  Miethen, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, in Nähe der Grimma'schen Straße zu miethen gesucht.

Offerten wolle man im Comptoir der Herren W. Rosenstock & Sohn, Brühl 58, gef. abgeben.

Gesucht wird zu Ostern eine Wohnung in der Nähe des neuen Theaters, nicht über zwei Treppen, im Preise bis 300 Thaler. Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg 53 im Bäckerladen.

#### Für Hauswirth.

Eine anständige, pünctlich pränc. zahlende Dame mit 2 Kindern sucht ein freundliches Familienlogis im Preise von 50 bis 80  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter C. H. 51. abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von einem Hautboist ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{M}$  in der Nähe der Kaserne. Adressen bittet man im Victualiengeschäft von Herrn Schreyer, Mühlgasse, niederzulegen.

Gesucht für Ostern von ruhigen Leuten eine gesund gelegene Wohnung, der Thomasmühle nicht zu entfernt, im Preise von 90 bis 150  $\mathfrak{M}$ . Gef. Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre A. H. 38. im Detailgeschäft der Thomasmühle.

Zu miethen gesucht wird eine Familienwohnung im Preise bis zu 100 Thlr. Adressen niederzulegen Sobmanns Hof, Gewölbe Nr. 30.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April ein Logis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör. Adressen unter M. K. H. 3. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch, Stadt oder inn. Vorstadt, 1. April beziehbar, 60—90  $\mathfrak{M}$ . Adr. erbittet man Gewandgäßchen 3 im Milch-Geschäft.

Für Ostern wird in innerer Stadt oder deren Nähe ein Familien-Logis im Preise von 90—120  $\mathfrak{M}$  zu miethen gesucht. Adressen Hainstraße 33 im Tuchgewölbe.

Gesucht wird ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör und Schuppen oder Niederlage oder entsprechender Platz in der Dresdner oder Johannistorstadt womöglich. Adressen Burgstraße Nr. 4, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten bis Ostern ein Logis im Preise von 60—90  $\mathfrak{M}$ , innerhalb der Stadt oder mittleren Vorstadt. Gefällige Adressen erbeten Kleine Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird sofort oder zum 15. dieses Monats ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—70  $\mathfrak{M}$  für ein Paar pünctlich zahlende Leute, welche sich verheirathen. Adressen unter C. S. H. 52 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten zu Ostern ein kleines Logis von 36—40  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man Windmühlenstraße 49 bei Heisinger niederzulegen.

### In Gohlis.

Ein Logis mit Local, zu einer Klempnerwerkstelle passend, wird pr. 1. März oder 1. April zu beziehen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe beliebe man Brüderstraße bei Herrn Schlossermeister Hüttig in Gohlis niederzulegen.

Gesucht wird in Neudnig ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, zu Ostern beziehbar. Adressen erbittet man Kurze Straße 10 part. in Neudnig.



**Gesucht** wird ein freundl. Familienlogis, 60-100  $\text{fl}$ , 1. April beziehb. Adr. bittet man niederzul. Kl. Fleischerg. 20, II.

Eine Paar junge verheirathete Leute suchen Stube und Kammer als Aftermiethen. Adressen unter V. D. Aftermiethgesuch beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Garçonlogis-Gesuch.

Ein fr. meubl. Zimmer in der Nähe der Pleißenburg wird zum 15. Jan. zu miethen gesucht. Adr. sub M. Barfußgäßchen 2, 1. Et.

**Zu miethen gesucht** wird für 1. April eine hübsche unmeublirte, geräumige Stube nebst Kammer in einem anständigen Hause innerer Vorstadt. Offerten gef. abzugeben an Hrn. Fleischer, Hausmann der 1. Bürgerschule.

**Gesucht** 2 unmeublirte Zimmer in einem der Stadt zunächst gelegenen Theile der Grimma'schen Vorstadt, sonnige Lage, nicht über 2 Treppen. Adressen unter Dr. R. 4 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Herr sucht eine meublirte Stube, Schlafzimmer und ganz separater Vorsaal, im Preise bis 30  $\text{fl}$  pr. M. Adressen abzugeben unter U. H. 6 in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches **Garçon-Logis** wird p. sofort gesucht. Adr. mit Preisangabe sub G. 15 in der Exped. d. Bl.

Eine Stube mit oder ohne Kammer, unmeubl., wird sofort zu miethen gef. B. Adr. nimmt Hr. Nest. Ihme, Nicolaistr. 6, entgegen.

Für meinen Sohn, welcher die hiesige Realschule besucht, suche entweder sofort oder spätestens Ostern eine **Pension**, wo derselbe als Familienglied betrachtet wird. Geehrte Adressen mit Angabe des Preises bitte unter A. B. Leipzig in der Expedition dieses Blattes frankirt niederzulegen.

### Pensions-Offerte.

In einer gebildeten Familie finden sofort oder zu Ostern zwei Knaben oder Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, gute und billige Pension. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Trietschler, Petersstraße 29.

In einer anständigen Familie kann ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren, welches zu ihrer Fortbildung den Unterricht in Leipzig genießen soll, von Ostern an gegen mäßiges Pensionshonorar freundliche Aufnahme finden. Da die Familie nur eine einzige Tochter von gleichem Alter besitzt, so ist für Umgang im Hause passend gesorgt. Ein guter Flügel steht zur Benutzung bereit. Brandweg Nr. 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ein in der Grenzstraße gelegener Bauplatz zu gewerblichen Zwecken, nach Wunsch auf mehrere Jahre. Näheres Lange Straße Nr. 12 parterre.

Schöner Platz zu **Sandsteingeschäft** und zum Aufstellen von Statuen etc. ist unfern der Lauchaer Straße zu vermieten. Meldung unter 3. 2. 1. Expedition dieses Blattes.

Ein **Pianino** ist billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

**Sofort zu vermieten** ein Pferdestall mit Wagenremise und Heuboden Leibnizstraße Nr. 6.

### Für einen tüchtigen Detaillisten

des Materialwaaren-Verkaufs verbunden mit Destillation ist per 1. April a. c., nach Befinden auch früher, der Laden Ulrichsgasse Nr. 29 vermietbar durch H. A. Melzer, Sternwartenstr. 15, Gartengebäude.

Ein **Gewölbe** und eine **Werkstelle**, letztere auch für **Feuerarbeiter** passend, sind zu vermieten im Eckhaus Windmühlen-, Turner- und Waisenhausstraße. Näheres beim Besitzer.

Ein **Gewölbe** für die 3 Messen in der Kleinen Fleischergasse 100  $\text{fl}$ , eins dergl. für Cigarrengeschäft vorzüglich passend, nahe dem Schützenhaus 200  $\text{fl}$ , hat zu Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Wärmann's Hof.

**Zu vermieten** ein Hausstand. Näheres im Gewölbe Petersstraße Nr. 37 bei Frau Schrader.

### Zu vermieten.

Von der 2. Etage Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, sind von Ostern a. c. ab mehrere Piecen, die sich zu Musterlager, zu Comptoiren oder Expeditionen für Sachwalter vortrefflich eignen, zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir des Herrn Otto Förtsch daselbst.

**Messvermietung**, für Ostern einige meublirte Zimmer Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I. (Promenadenausicht.)

### Messvermietung!

Für nächste Oster- und folgende Messen ist ein helles geräumiges Erkerzimmer als Musterlager oder Verkauflocal zu vermieten. Auch kann noch eine Stube dazu gegeben werden. Näheres Nicolaistraße Nr. 5, 2. Etage (nahe der Kirche).

Eine freundl. geräumige Stube ist zur Oster- und Michaelismesse zu vermieten Sternwartenstraße 9, 3 Treppen vornheraus.

Eine Stube als Schneiderwerkstatt mit 3 Bügeleisen, 2 Tischen und Nähmaschine ist sofort zu vermieten.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

### Große Fleischergasse Nr. 18

ist die erste Etage, geeignet zu Messvermietungen, auch als Geschäftslocal, vom 1. April an für 200  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres in der Conditorei Tuchhalle.

Ein **Parterrelogis** (auch Garten) ist in der innern Vorstadt zu verm. Preis 240  $\text{fl}$  (20  $\text{fl}$ ). Adv. H. Müller, Katharinenstr. 8, I.

In dem neuerbauten Hause Neumarkt 18 ist die 4. Etage, enthaltend 7 große Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, für den Preis von 200  $\text{fl}$  vom 1. April an zu vermieten.

Einige Familienwohnungen, Braustraße 4b und 5 sind ab Ostern zu den Preisen von 110 bis 130  $\text{fl}$  einschl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres das. Braustr. 4b pt. b. Hrn. Schwarze.

### 1. Etage.

Weststraße Nr. 14 ist eine erste Etage nebst Zubehör, Pferdestall, Remise u. Garten zu Ostern zu vermieten u. N. b. B.

**Zu vermieten** ein Logis 4. Etage, Stube und Kammer, Küche und Vorsaal, mit Wasserleitung Teichstraße 2. Ehr. Fund.

Ein **Familien-Logis** mit 3 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung ist vom 1. April 1870 ab zu vermieten Weststraße 21 parterre.

**Zu vermieten** jetzt oder 1. April ein Familienlogis, 1. Et., 3 Zimmer und Zubehör, an anständige Leute ohne Kinder, Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage rechts durch den Besitzer.

Ostern beziehb. eine 2. Etage 110  $\text{fl}$  westl. Vorstadt, 1 dergl. 75  $\text{fl}$  nahe dem Bayer. Bahnh. Localcompt. Kl. Fleischerg. 29, H. I.

**Zu vermieten** ist zum 1. April im Eckhaus der Post- und Duerstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 3. Etage. Preis 200  $\text{fl}$ . Das Nähere beim Hausmann.

In meinem neuerbauten Hause **Hofstraße Nr. 7b** ist noch die 3. und 4. Etage für den Preis von 230  $\text{fl}$  und 180  $\text{fl}$ , sowie ein schönes Parterre, welches sich zu einem Geschäftslocal eignet, für den Preis von 230  $\text{fl}$  zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen** ist ein kleines Familienlogis an ein Paar einzelne Leute. F. B. Schaale, Preußergäßchen 12.

Eine 1. Etage, 2 Stuben mit Zubehör und Gasanrichtung, ist 1. April 1870 als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines Parterre-Logis, Ostern zu beziehen, an stille Leute, womöglich ohne Kinder, Preis 45  $\text{fl}$ . Adressen unter F. T. H. 9 in die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** sind 2 Parterre-Logis, vornheraus, eins mit Keller, für 60  $\text{fl}$  und eins für 44  $\text{fl}$  Ulrichsgasse Nr. 59. Näheres beim Besitzer daselbst.

**Zu vermieten** vom 1. April d. J. 3 helle, freundliche Familienlogis: 1 hohe Parterrewohnung, 2 St., 2 K., Küche, Keller, Wasserleitung, auf Wunsch Garten, desgl. 2 Tr. derselbe Raum, sowie 1 hohes Souterrainlogis, 1 St., 2 K. und Küche, Wasserl., Brandvorwerkstraße 4k. Näheres daselbst 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist die 3. Etage Karolinenstraße Nr. 16. Zu erfragen 1. Etage daselbst.

**Nicolaihof Nr. 5** ist die erste Etage, passend für Contor zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen daselbst.

Vom 1. April a. an sind einige kleinere Logis von 46 bis 70  $\text{fl}$  p. a. mit Gärtchen für ruhige Leute zu vermieten Hohe Straße Nr. 29, III.

### Freundliche Wohnungen

in anständigem Hause zu 90 und 80  $\text{fl}$  an pünktliche solide Leute zu vermieten, Ostern zu beziehen, Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 262/48 beim Hausmann.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach mit gutem Matrazenbett Plagwitzstraße Nr. 3 parterre rechts. Wittwe Neil.



**Zu vermieten** ist ein kleines nettes Stübchen mit Haus- u. Saalschl. pr. Monat 3  $\text{fl}$  für einen Herrn Emilienstraße 2 a, III.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine Stube nebst Schlafstube mit oder ohne Meubles Plagwitzer Straße 3 part. r.

**Zu vermieten** ist für Herren eine freundlich meubl. Stube nebst Saal- und Hausschlüssel Gr. Fleischergasse 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube für Herren Nicolaisstraße 15, 2. Etage rechts nach hinten.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 15 d. Mts. eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer an einen oder zwei solide Herren Brühl 52, Hof 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist zum 15. Jan. oder 1. Febr. eine meubl. Stube, vornheraus, mit Alkoven, Saal- u. Hausschl. an Herren. Peterskirchhof Nr. 6, 3. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen für eine Putzmacherin oder Näherin. Auskunft erteilt der Hausmann Königsstraße Nr. 15.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Februar an Herren oder Damen eine meßfreie, sep., meublirte Stube; auf Wunsch wird auch volle Kost gewährt Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube mit Kämmerchen an eine anständige Person Magazingasse Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer** Nürnberger Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel, auch wird ein Theilnehmer zu einer heizbaren Stube gesucht Eisenstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn sofort oder später ein meublirtes Zimmer, auf Verlangen mit voller Pension, Hohe Straße Nr. 11, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine leere Stube nebst Kochofen und Kammer Katharinenstraße Nr. 25, 5 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche meublirte Stuben und Schlafstellen, beides sep. Eing., S.- u. Hschl., Gr. Fleischerg. 13, 2 Tr.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Zimmer, leicht heizbar, nebst Saal- u. Hausschl. Nürnberger Straße 3, hohes Parterre r.

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte Stube mit separatem Eingang Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Mittelstraße Nr. 31, parterre rechts. Knecht.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Große Tuchhalle Treppe A. 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte meßfreie Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 35, Treppe C 3. Etage links.

**Zu vermieten** ein freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn, sogleich oder 1. Febr., Wintergartenstr. 14, 3. Et.

**Sofort zu vermieten** ein separ. heizbares Stübchen ohne Meubles, Saal- u. Hausschl., Kohlenstr. Nr. 6, 4 Treppen rechts.

## Garçon-Logis.

Zwei schöne, unmeubl. Zimmer mit Schlafzimme und Alkoven sind Ostern 1870 zu vermieten. Näheres Schützenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Moritzstraße Nr. 6, part. rechts, ist zum 1. Februar ein anständig meubl. Zimmer mit geräumiger Schlafstube zu vermieten.

Eine hübsche Garçon-Wohnung ist zu vermieten Nicolaiskirchhof Nr. 6, 3. Etage.

Eine hübsche Stube nebst Schlafcabinet (unmeublirt) ist sogleich billig zu vermieten Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine gut meubl. Stube mit großer Schlafstube, ein oder zwei Betten, schöne Aussicht, sep. u. Hausschlüssel, ist zu vermieten Reichels Garten, Schreiberstr. Tischlermstr. Schaaf's Haus, 2 Tr.

Zwei fein meublirte Garçon-Logis sind sofort oder für später zu vermieten Turnerstraße 12, 1. Etage.

Ein meubl. Zimmer und Cabinet, vornheraus, sind für 4  $\text{fl}$  zu vermieten Weststraße Nr. 54, 3 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer mit Matratzenbett ist billig zu vermieten Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Thomasgäßchen Nr. 2, 1 Treppe, sind mehrere freundl. Zimmer an anständige Herren zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 3, II. ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer vom 1. März an zu vermieten.

## Garçon-Logis.

**Neuditzer Straße Nr. 12, 2 Treppen links** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Promenaden-Zimmer nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine freundl. gut meubl. Stube und Kammer, part. u. mit sep. Eingang, ist an einen Herrn zu vermieten Schulgasse 5.

Lessingstraße Nr. 6 ist eine schöne freundliche Stube an einen feinen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage rechts.

**Sofort** oder zum 15. d. M. zu beziehen eine gut meublirte Stube nebst heller Schlafst., 2 gute Betten, Johannisg. 36, II. vornh.

Eine Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sof. oder 15. Jan. zu vermieten Ritterstr. 10, Hof links 2 Tr. Teinhardt.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13 e, 2 Treppen links.

## Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist für 1 oder 2 Herren zum 1. Februar zu vermieten Rosenthalgasse 5, parterre rechts.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 16, 1. Etage vornheraus.

Eine meublirte Stube mit daranstoßender Schlafstube 2 Treppen und eine unmeublirte Stube 3 Treppen sind sofort zu vermieten. Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen zu erfragen.

Eine meublirte Stube ist Ransädter Steinweg Nr. 72 1. Etage an einen Herrn zu vermieten.

Ein höchst elegantes Garçonlogis mit schöner Garten-aussicht in der Nähe des Bezirksgerichts ist an einen feinen Herrn zu vermieten Albertstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein nettes meublirtes Stübchen mit Bett ist an einen soliden Kaufmann zu vermieten Elsterstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Ein anständ. Fräulein, welches Beschäftigung außer dem Hause hat, findet billige Wohnung Weststraße Nr. 53, 2 Tr. links.

Eine solide Person, welche eigenes Bett besitzt, kann Wohnung erhalten. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe 4.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle und kann gleich bezogen werden Gerberstraße 10, 1 Tr. vornheraus.

In einer freundl. heizb. Stube ist eine Schlafstelle offen Große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen bei Wittwe Ebert im Brühl Nr. 51, im Hofe 2 Treppen im Harnisch.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle. Näheres Königsstraße Nr. 20, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an ein junges Mädchen eine Schlafstelle Katharinenstraße Nr. 25, 5 Treppen.

**Zu vermieten** ist freundl. Schlafstelle, separat, für Herren oder solide Mädchen Colonnadenstraße Nr. 14 a, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Naundörfschen 16, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle für solide Frauenpersonen steht offen Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 17, 4 Tr.

Für Herren sind freundl. Schlafstellen offen, mit Hausschlüssel, Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen für einen jungen Mann Erdmannstraße Nr. 13 bei Walter.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 16, im ersten Hofe rechts, 3 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 32 b, 1. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. heizbare Stube mit Schlafzimmer für solide Herren Große Fleischergasse 20, 3. Etage bei W. Claus.



Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube, Eingang sep., Große Fleischergasse 19, im Hof 1 Tr., 4. Thlr.

Offen sind Schlafstellen in einer meublirten Stube für solide Herren Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

### Nächsten Sonntag letzte Vorstellung.

Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

### Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesamtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrstüb 10  $\%$ , 1. Platz 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 2. Platz 5  $\%$ , 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ . Kinder die Hälfte.

Casseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 9 Uhr. Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Cassé.

Um den Schulen Gelegenheit zu geben, findet morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr eine Vorstellung statt; für Kinder besonders ermäßigte Preise.

### Schützenhaus.

Heute im Trianon

### Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft Arr-Hee, Mademoiselle de Poligny, Herrn und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl; Concert unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Ngr.

### Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und Separatzimmer werden im Laufe des Tages im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Ebenso numerirte Logenplätze à 5  $\%$  extra, sowie ganze Logen à 2  $\%$  zu 14 Plätzen und à 2  $\%$  15  $\%$  zu 16 Plätzen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

<b>19.</b>	<p>Heute Ball im Schützenhause (gr. Saal). Billets für Mitglieder und Gäste sind bei den Herren Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Hofe links, und Emil Wagner, Thomasikirchhof Nr. 1 im Gewölbe, zu haben. D. B. NB. Die Herren Mitglieder und Abonnenten werden gebeten, ihre Karten mitzubringen.</p>	<b>19.</b>
------------	--	------------

### Thespis.

gewöhnlichen Billets Gültigkeit.

Heute  
Christbescheerung  
im Gosenthal,  
wobei Concert und bis  
2 Uhr Ballmusik  
stattfindet.  
Für Gäste haben die  
D. V.

### Burgkeller.

Heute Abend Concert (Septett), Streichmusik von der Regimentsmusik Nr. 107. Es ladet freundlichst ein  
August Löwe.

### Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

### Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Frä. Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna etc. Anfang 7 Uhr. Carl Weinert.

### Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Singpielgesellschaft Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wiegand und der Soubretten Fräul. Amalie und Frau Kensch.

### Nr. 13b. Elisenstraße Nr. 13b.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von der Gesellschaft Hoffmann.

NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bier ff. Es ladet ergebenst ein  
M. Uhlig.

### Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Kapelle des Herrn Marschner unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Damen Fräul. Werner, Schmieder, Sessel u. Fr. Seine. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

### H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Dienstag Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft Henneberg aus Berlin, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Hrn. Seidlitz aus Hannover. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Schlosskeller

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von der Sängergesellschaft J. Koch. Anfang 7 Uhr.

NB. Thüringer Klöße mit Hammel, oder Wiener Roastbraten.  
A. Rempt.



Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.  
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: Lendenbraten. Morgen Abend: Hasenbraten.

*J. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
Roastbeef.

### Mittagstisch,

gut und kräftig, empfiehlt die Restauration von Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

### Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54  
empfehlen kräftigen Mittagstisch 6  $\%$ , à la carte zu jeder Tageszeit, Bier ff. Regalbahn Sonntags frei.

### Braunes Ross.

Täglich Mittagstisch, ff. Bier. Heute Abend saure Rindskeilbaunen.  
Th. Uffelmann.

### Mittagstisch

empfehlen die Restauration von W. Ihme, Nicolaisstraße 6.  
Jeden Morgen Bouillon.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 11.]

11. Januar 1870.

## Esterhazy - Keller.

Vorträge der Sängergesellschaft des Herrn R. Schreiter aus Chemnitz, 4 Damen, 2 Herren.

# Pantheon.

Heute Dienstag den 11. Januar  
erster grosser

## Volks-Maskenball.

Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von zwei Musikchören unter Leitung des Musikdirectors **S. Conrad**.

Die Localitäten sind für Nicht-Theilnehmer unzugänglich.  
Ohne Maske keinen Zutritt.

Dominos so wie Masken sind im Entrée des Pantheons billigt zu haben.

Billets sind zu verkaufen: in **Pragers Bier-Tunnel** und bei Herrn **Fritz Römling**,  
Timpe im Mariengarten.

# Ton-Halle

Mittwoch den 12. Januar  
Grosser

## Volks-Maskenball.

Billets sind zu haben bei Frau **Richter**, Barfussgässchen Nr. 10, und bei Herren **Hahn & Scheibe**, Peters-  
strasse, Hotel de Bavière. Herrenbillet à 15 %, Damenbillet à 10 %. Abends an der Cassé Herrenbillet 20 %,  
Damenbillet 15 %.  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

C. A. Moritz.



# Tivoli zu Leipzig.

Donnerstag den 13. Januar 1870



## Grosser Volks-Maskenball



in sämtlichen Sälen des Tivoli.

Die Localitäten werden 1/2 7 Uhr geöffnet. Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören.  
Nur auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Ohne Maske kein Zutritt. Dominos sowie Masken sind billigt in der Vorhalle des Tivoli zu haben.  
Billets für Herren à 15  $\frac{1}{2}$  und Damen à 10  $\frac{1}{2}$  sind zu haben bei Frau Richter (Barfußgäßchen Nr. 10), Herrn Julius Hoffmann (Petersteinweg Nr. 3) und beim Oberkellner des Tivoli.  
Abends an der Cassé kostet das Billet 20  $\frac{1}{2}$  resp. 15  $\frac{1}{2}$ .

A. Stolpe.

# Hôtel de Pologne.

## Große Redoute

Freitag den 14. Januar 1870.



Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Dominos und Masken sind billigt im Hôtel zu haben.

Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher, an einer weißen Schleife kenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.

Billets sind von Dienstag an im Masken-Garderoben-Lager des Herrn Junghans, Hainstraße Nr. 8, so wie beim Portier im Hôtel: 15 Ngr. für Herren so wie für Damen zu haben.  
An der Cassé Abends jedoch 20 Ngr.



Anfang des Balles 8 Uhr, Ende 4 Uhr. **Braun's Hôtel, Dresden.** Mittwoch den 12. Januar 1870  
findet in den Sälen und 16 daranstoßenden Zimmern der I. Etage ein grosser Subscriptions-

# MASKENBALL

mit ganz feiner Decoration.

## Die Nachfeier der Eröffnung des Suezcanals

Zwei Musikchöre, das Stadtmusikchor und das Musikchor des II. Grenadier-Regiments werden abwechselnd Märsche und Tänze spielen.

Billets für Herren à 1 Thlr., für Damen 20 Ngr., sind zu haben bei dem Herrn Kaufmann Zuckschwerdt, Schloßstraße Nr. 5 part. Herrn Kaufmann Gansauge, Hauptstraße Nr. 25, beim Portier vom Victoria-Hôtel sowie in Braun's Hôtel und Abends an der Cassé.

Der Eintritt ist nur im Masken- oder Ballanzuge, mit Maskenzeichen versehen, gestattet. — Für eine reichhaltige Maskengarderobe am Ballabend in einem Parterre-Local ist Sorge getragen und hat Herr Pfänder, Kreuzstraße Nr. 1, dieselbe übernommen.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

## Die Restauration Universitätskeller

empfiehlt zum morgenden

## Schlachtfest

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

C. F. Schatz.

**J. E. Geisenhainer's Restaurant, Rendnitz, Seitenstraße Nr. 4.**

Morgen erstes großes Schlachtfest.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze

Heute „Schlachtfest“, wozu freundlich einladet August Gerhardt, Reichstraße Nr. 3, Ritzschener Keller.



**Schlachtfest** empfiehlt für heute **A. Hirsch**, Thomasgäßchen.  
 NB. Morgen Abend saure Nindskaldauen.

Heute **Schlachtfest** Halle'sche Straße Nr. 7. **G. Poego.**

Schweinsknochen und Klöße empf. für heute Abend **A. Jummel**, Peterstr. 22.  
 Restauration zur Thleme'schen Brauerel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße 8.  
 Bayerisch Bier feinsten Qualität von Helbig aus Erlangen, Lagerbier ff. Jeden Morgen Bouillon (Billard.)

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **F. W. Seldewitz**. Kl. Fleischerstraße 28.

**Gasthof zur grünen Linde.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Fried. Dennyhardt.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **Gustav Schumann**, Böttchergäßchen 7. Bier ff.

**Morgen Schlachtfest im „Kaffeebaum“.**

**Spelsehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags- und Abendtisch Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Hamburger Keller,**

15 Reichstraße 15, Goldhahngäßchen 1.

Heute großes Schlachtfest, verbunden mit Freiconcert, gegeben von der Capelle des Hrn. Kariott. Gleichzeitig empfehle ich meinen kräft. Mittag- und Abendtisch à Port. 3  $\mathcal{R}$ . Bier wie immer



ausgezeichnet. Ergebenst ladet ein **Bwe. Schubert.**

**„Gute Quelle.“**  
 Heute Schlachtfest.

**A. Grün.**

**Restauration zum Schlessgraben.**

Heute Schlachtfest, 1/29 Uhr Wellfleisch, Mittag- frische Brust und Bratwurst. **W. Schaal.**

Burgstr. 22. **Weissbierhalle.** Burgstr. 22.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet (Weiß-, Lager- u. Braunbier ff.) **C. Bräutigam.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **C. Rohde**, Klosterstraße Nr. 4. Zerbster und Lagerbier famos.

**Böttchergässchen No. 3**

empfehlte heute Abend Klöße mit Schweinsknochen und Sauerkraut, wie ein feines Glas Vordbier. **C. Jäkel.**

**Verloren**

am Sonntag im Rosenthal in der Nähe von Gohlis ein kleiner Silber **Sund** mit Neusilber-Halsband auf den Namen „Peter“ Brennd. Geg. g. Belohg. u. Dank abzug. Brühl 17 beim Hausm.

**Verloren** am 10. Jan. Nachmittags ein **Belzfragen** mit raunseid. Futter von der Seitenstraße, Kreuzstraße bis Dörrienstraße. Abzugeben gegen Belohnung und Dank Hainstraße 32 in Gewölbe des Herrn **F. W. Schmidt & Co.** Nachfolger.

**Verloren** wurde am Sonnabend in der Tonhalle eine braune **Belzboa**. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Wiesenstraße 9, 4 Tr.

**Verloren** wurde vorgestern Abend vom Rosenthal bis Mühlgasse in gold. Ohrring. M. b. d. gegen Dank u. Bel. abzug. Johannisg. 35, 1.

**Verloren** wurde von Nr. 9 bis 12 der Tauchaer Straße ein Schlüssel mit Band. Abzugeben Tauchaer Straße 9 im Geschäft.

**Verloren** wurde Sonntag Abend eine Patent-Wagen-Kapsel. Abzugeben gegen gute Belohnung Ulrichsstraße 78 bei Hrn. Date.

**Verloren** wurde am Sonntag ein messingenes Hundehalsband St.-Nr. 2296 von 1869. Gegen Belohnung abzugeben bei **aufmann Eienkel**, Windmühlenstraße Nr. 48.

**Verloren** wurde eine **Brieftasche** mit 142  $\mathcal{R}$  in **Laff. Sch.** von der Gerberstraße bis Prager's Bier-**annel.** Abzugeben gegen 20  $\mathcal{R}$  Belohnung **Gerberstraße Nr. 1** in der Barbierstube.

**Verloren** am letzten Sonntag Abend in der Thomaskirche ein **braunes Portemonnaie**, enth. 1  $\mathcal{R}$  Papiergeld, Stadtpostmarken und etwas Kleingeld. Gegen Belohnung abzugeben bei **Adeline Sahn**, Weißwaarengeschäft, Barfußgäßchen.

**Vertauscht** wurde vergangenen Sonntag Abend im Eldorado ein **Garibaldihut**, jedenfalls aus Versehen, von einem der drei Herren, welche sich am zweiten Tisch links vom Eingang setzen wollten. Umtausch wird im Eldorado erbeten.

**Verlaufen** hat sich am Sonnabend ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen **Minko** hörend, mit Maulkorb u. Steuerzeichen Nr. 2369; abzugeben **Ulrichsstraße Nr. 41**, 2 Treppen.

**Gefunden** am Neujahrstag ein Gesangbuch im Pauliner Hof. Gegen Infectionsgeb. abzub. **Nürnbergstraße Nr. 17**, III.

Ein **Regenschirm** wurde stehen gelassen bei **Rosenerantz, Lauterbach & Reichelt**, Thomasgäßchen.

**Aufforderung.**

Der verehrte anonyme Reflectant unter C. K. H 99. poste restante auf das im Monat September erlassene Associe-Gesuch wird höflichst gebeten seine Adresse unter K. L. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen. Der Suchende würde gern in nähere Unterhandlung treten, verfügt über 6000  $\mathcal{R}$ , ist Kaufmann und unverheiratet, ca. 30 Jahre alt.

**Der geehrteste „Organist“,**

welcher nach einer in Leipzig aufgegebenen telegraphischen Depesche bei unserer Trauung vor 50 Jahren das Brautlied mit seinem Orgelspiel begleitet hat, wird freundlichst erucht, aus seiner Anonymität heraustrreten und uns dadurch in Stand zu setzen, unsern Dank auf directem Wege auszusprechen. **W.**

Der geehrte Herr, welcher Montag fr. wegen der Wohn. Neumarkt 8, 2. Et war, wird geb., sich noch einm. orth. u. b. mühen wza. einer Bespr.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich Nichts für sie bezahle. **Eduard Petersohn**, Marktweller in Leipzig.

**Erklärung.**

Zur Vermeidung von Mißverständnissen erkläre ich hiermit, daß mein jüngerer Bruder **Hermann Theodor** der Advocatur und dem Notariate entsagt hat, ich aber die **advocatorische und notarielle Praxis** fortbetreibe, indem ich die Gelegenheit wahrnehme, mich hierdurch Gönnern u. Freunden zur Ertheilung von Aufträgen zu empfehlen. **Dr. Carl August Andrißschy**, Adv. u. Not. (R. chstr. 44)

**Empfehlungs - Attest.**

Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß Herr **Operateur Rother** in Leipzig, Naundörfschen Nr. 18, Hof 1 Treppe mich von 3 Stück Warzenbeutel-Gewächsen auf dem Kopfe gründlich ohne Messer und ohne jeglichen Nachtheil binnen 3/4 Stunden befreit hat. Zugleich lüit ich seit vielen Jahren an 4 Stück sehr schmerzhaften **Elsteraugen**, wovon mich Herr **ic. Rother** schmerzlos und schmerzlos gänzlich befreit hat. Ich kann der Wahrheit gemäß Herrn **ic. Rother** allen ähnlich Leidenden hiermit angelegentlich und bestens empfehlen. **Leipzig, den 9. Januar 1870.**

**S. E. Schmotter**, Juwelier aus Bries.



# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit 1. Januar 1870.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1  $\text{M}$ , Familien-Billets für 2 Personen 1  $\text{M}$  20  $\text{P}$ , für 3 Personen 2  $\text{M}$  10  $\text{P}$ , für 4 Personen 2  $\text{M}$  25  $\text{P}$ , für 5 Personen 3  $\text{M}$  10  $\text{P}$  etc.

## Vierter Vortrag des Rabbiners Dr. A. M. Goldschmidt.

Zum Besten des Pensionsfonds für die Beamten der israelitischen Religionsgemeinde.

„Das Judenthum in seiner Beziehung zur allgemeinen Cultur.“

Dienstag, den 11. Januar, Abends 8 Uhr im kleinen Saal der Buchhändlerbörse.  
Eintrittskarten à 5  $\text{P}$  sind an der Casse von 7 Uhr ab zu haben.

## Der Albortzweigverein zu Pomssen

beabsichtigt den 17. Januar 1870

### im Rathhause zu Raunhof einen Ball

abzuhalten, dessen Ertrag zu Friedenszwecken des Vereins bestimmt ist.

Beginn des Balles 7 Uhr Abends. Von 6—7 Uhr Concert. Speisung von 10—12 Uhr à la carte.  
Billets à 1  $\text{M}$  für die Person sind bis zum 14. Januar 1870 zu haben bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern, außerdem bei Herrn Rittergutsbesitzer Thilo auf Thierbach bei Borna, bei den Herren Mantel & Niedel in Leipzig und in der Gensel'schen Buchhandlung zu Grimma.

Am Bahnhofs zu Raunhof werden bei Ankunft der zur Benutzung geeigneten Pöge Wagen zu Ueberführung der Gäste nach dem Rathhaus parat stehen.

### Der Vorstand des Albortzweigvereins zu Pomssen:

Anna Diege zu Pomßen, Vors., Auguste Baumann zu Steinbach, Elise v. d. Becke zu Ammelshain, Emma v. d. Crone zu Markleeberg, Math. Forberger zu Seifershain, Emilie Hennig zu Nimbschen, Charl. Rabisch zu Altenhain, Math. verw. Meusel zu Brandis, Henriette Wänning zu Malsbis, Vorstandsdamen;  
Adv. Niedel in Pomßen, Schriftführer.

## Bazar.

Mittwoch, den 12. Januar, Nachmittags 4 Uhr wird im kleinen Saale des Hotel de Pologne die für 61 arme Kinder veranstaltete Weihnachts-Bescherung stattfinden.

Wir beehren uns zu dieser öffentlichen Feierlichkeit hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Bazar-Vereins.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Um denjenigen Mitgliedern, welche wegen Mangel an Raum in dem nur 300 Personen fassenden Saale der ersten Vorführung der Sprechmaschine nicht beiwohnen konnten, in jeder Weise gerecht zu werden, wird Mittwoch den 12. d. M. Abends 8 Uhr im Hotel de Prusse noch eine zweite Vorführung stattfinden. Billets nur bei Herrn Emil Meinert und Herrn Emil Stöhrer jun. à 5  $\text{P}$  gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.  
Das Directorium.

## Rausse-Verein (Reform für Seilkunde).

Heute Abend 8 Uhr Lichtenberg's Restauration, Magazingasse 17, I. Tagesordnung: 1) Ueber Nervenkrankheiten; 2) Referate, Fragelasten. Ausgabe neuer Mitgliedskarten. Gäste haben freien Zutritt.  
D. B.

„Alliance.“  
Sonntag den 16. Januar  
Abendunterhaltung im Schützenhaus (Trianon). Anfang 7 Uhr.  
Billetsausgabe Mittwoch den 12. Januar Abends von 8 Uhr an bei Schneemann.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Bersammlung heute Dienstag den 11. Januar im Thüringer Hofe. — Ueber Pflege der Camellien und Rhododendren im Zimmer.  
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

### Gesellen-Vereinler von „Anno 48“.

sowie die ehem. Herren Lehrer werden freundlichst ersucht, sich Mittwoch den 12. ds. Abends 7/8 Uhr in Zahn's Restauration (Rosenthalgasse) zu einer einfachen Erinnerungsfeier einzufinden.  
Ferd. Vieweg.  
Riebrich. Wörmecke. Herzog.

Der L. Lehrerverein begeht den Geburtstag Pestalozzi's Mittwoch den 12. Januar e. Vormittags 11 Uhr im Schulsaale der 1. Bürgerschule mit einer Redefeiherlichkeit. Zur Theilnahme an dieser Feier ladet alle Freunde des Schulwesens, insonderheit die Amtsgenossen in der Stadt und der Umgegend freundlichst ein  
Der Vorstand des L. Lehrervereins  
durch Dir. Krauß, v. B. Vors.

Die Festrede hat Herr Alb. Richter gütigst übernommen und wird derselbe sprechen über „Pestalozzi in Leipzig“.

## Schlossergesellen-Kranken- und Sterbe-Casse.

Sonnabend den 15. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Wiener Saale

### außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über die am 5. d. M. erfolgte Uebergabe des Krankencassenfonds seitens der Innung an die Gesellen. 2) Beschlußfassung über etwaige Anträge. Wir fordern die Mitglieder unserer Casse sowohl, als auch sämtliche Collegen, welche bei Innungsmeistern arbeiten, auf, durch allseitiges Erscheinen in dieser Bersammlung ihr Interesse für unsere so wichtigen Angelegenheiten an den Tag zu legen.  
Der Gesamt-Vorstand.

NB. Durch die Vereinigung der Innungs-Krankencasse mit der jetzt bestehenden Schlossergesellen-Kranken- und Sterbecasse wird Allen, welche in erstgenannter Casse bis jetzt die vierwöchentliche Steuer entrichtet haben, hiermit bekannt gemacht, daß von jetzt an die Anmeldung und Steuereinzahlung bei Herrn Köbel, Waldstraße Nr. 6, geschieht, zugleich die Quittungsbücher und Statuten in Empfang zu nehmen.  
D. G. B.

## H-a. Morgen Mittwoch Gesellschaftsabend mit Vorträgen.

### Akademischer Docentenverein.

Heute Abend 7/8 Uhr in Stadt Berlin Vortrag: Ueber die Civil-Ehe.



## Frauen-Verein zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die diesjährige Hauptversammlung

**Donnerstag den 13. Januar, Abends 7 Uhr,**

Nürnberger Straße 12 part.

stattfindet. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

Reichstraße, Korn's Restauration, Peter Richters Hof.

3. Vortrag über „Entwicklungsgeschichte der Schrift.“

## Die Turnerfeuerwehr

wird zu einer Besprechung, namentlich wegen der zu veranstaltenden geselligen Zusammenkunft, auf **Sonnabend** den 15. d. M. Abends 1/8 Uhr in die Restauration des Herrn **Bahn** (Rosenthalgasse) eingeladen. **Löwe.**

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 11. Januar Abends 7 Uhr

### Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Wie kaufte man **Cigarren** besonders zu 3 und 4 & schöner und vorzüglicher als jetzt bei

**C. A. Schumann** im deutschen Haus am Königsplatz.

### Ein amtlich beglaubigtes ärztliches Attest.

Der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nie, wohl aber eine für alle Affectionen der Brustorgane heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als ein vorzügliches Hausmittel bei chronischen und auch acuten **Luftröhren-Katarrhen**.

Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung  
Breslau. Dr. Schwand, prakt. Arzt u.

Vorstehendes Attest hat Dr. Schwand nach eigener Anschauung der Zubereitung des **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups** ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt  
Breslau.

Dr. C. W. Klose,  
Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche trägt Siegel und Etikette mit dem Namen  
**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Alleinige Niederlage für Leipzig bei den Herren  
**Julius Hübner**, Gerberstraße.  
**O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.  
**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Robert Schwender**, Schützenstraße.

## Suez-Canal.

Nur noch diese Woche zu sehen, deshalb veräume Niemand nach **Hôtel de Saxe** zu gehen.

Entrée nur 2 1/2 Mk. G. G.

**Eingefandt.** Das romantisch gelegene **Hermannsbad** bei **Lauscha** (1 Meile von Borna, 1 Meile von Grimma), bekannt durch die Heilkraft seiner starken, eisenhaltigen Bäder, scheint sich verjüngen zu wollen. Der jetzige Besitzer, Herr **Schöne** in Leipzig, hat bereits einen der Jetztzeit entsprechenden, wirklich brillanten Salon mit Nebenzimmern, Wohnungen u. nebst einer Gasanstalt (wodurch sämtliche Räume des Hermannsbades mit Gas erleuchtet werden) erbaut. Ebenso sollen das Badehaus nebst Baderzellen umgebaut, der Park und übrigen Anlagen den Zeitverhältnissen entsprechend eingerichtet werden, was wir mit Freuden begrüßen. Wie wir hören, wird der neue Salon und die übrigen neuerbauten Localitäten am 27. d. Mts. durch ein Souper und Ball eröffnet, und dürfte die Theilnahme eine recht zahlreiche werden, da ein angenehmer Vereinigungspunct in Mitte dieser Gegend (Leipzig, Grimma, Colditz, Rochlitz, Borna) ein wirkliches Bedürfnis ist, die alten Localitäten aber unzureichend und den Zeitverhältnissen nicht mehr entsprechend waren. Die Restauration ist in den Händen eines tüchtigen Wirthes, früher Oberkellner eines Hotels in Leipzig, so daß allen Bedürfnissen genügt werden kann, und wünschen von Herzen, daß dieses Unternehmen allseitige Unterstützung findet. **Rff.**

Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er zerbricht.

Wird **Mühlendorfer's** reizende Musik zu dem Ballet „**Wald-einsamkeit**“ nicht bald im Druck erscheinen?

**A. B. D. Z.** Warum Sonntag 7 Uhr Café **Hennersdorf** nicht gekommen.

**Schützenhaus, Trianon, Sonntags-Concert.**

Dame im grünen Kleid, mit **Stuart-Krause** u. rothem Haarband wird, wenn möglich, von dem vis à vis der Gallerie um Annäherung unter **H. W. H.** 100 posto restanto gebeten.

Frau **Röhler!**

Ich gratulire Ihnen auch zum neuen Jahr.  
Es ist bloß wegen den paar **Wispeln**.

Ich gratulire der Frau **Röhler** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste**, und wünsche, daß sie noch viele solche fröhliche Tage erlebt wie heute. **Franciscus.**

Der Frau **Röhler** ein einfaches Hoch, daß die ganzen **Äpfel** in **Watsch** fallen. **D. D.**

Der Frau **Röhler** ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze **Ritterstraße** wadelt.

Die Frau **Röhler** soll leben, und die Tante daneben, und der **Omnibus** soll sie mit nach **Reudnitz** nehmen.  
Ungenannt und doch bekannt.

Unserm Freund

**Johann Speerbrecher**  
zum 27. **Wiegenfeste** die herzlichsten Glückwünsche.  
Da Freund werfte et it bloß öhm das **Faß Beer**.

## „Theobald“.

Heute Abend 8 Uhr:  
Erste **Carnevalistische Sitzung**  
in der **Palme**.

Es werden hierzu alle belebten Mitglieder freundlichst eingeladen und höflichst ersucht die fetten **Herzen** mitzubringen, um unsern **Onkel** beim **Kartoffelstoppeln** gehörig unterstützen zu können.

NB. „**Nach der neuen Mode**“. **D. V.**

Als **Candidaten** werden aufgestellt:  
Stoppelinstructor: **Herrmann** v. d. **Ritsche**.  
Oberstoppler: **Lude** mit den **Tuppen**.

**Kellnerverein Unita.**

Heute Nachmittag **Versammlung** bei **Fritz Timpe** wegen **Bestimmung** des **Balles**. Recht zahlreiches Erscheinen wünscht  
der **Präs.**

**Ges.-V. „C-W.“** Heute 8 Uhr **Übung**  
Stadt **London**.

Zu der in **Kurzem** bevorstehenden **Aufführung** ist **fleißiger** und **allseitiger** Besuch der **Stunden** unbedingt nöthig. **D. V.**

**Leipziger Packträger-Verein.**

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch eingeladen, **Mittwoch** den 12. **Januar** 1870, **Abends** 6 Uhr **Petersstraße** 15, **goldner** **Arm**, wegen einer wichtigen **Besprechung** **sämmtlich** zu erscheinen.  
**J. C. Kresschmar.**

## Frauenbildungsverein

Mittwoch den 12. Januar.

## Verein Einjährig-Freiwilliger.

Compagniebefehl: **Dienstag** 11. **Januar** 1870 **Abends** 8 Uhr  
**Controlversammlung** im neuen **Locale**: **Stadt London**.



**Schlesier-Berein.**Heute Abend 8 Uhr **Zahns Restauration Billetausgabe.****Merkur!**Heute Abend  
**Uebung.**  
Allseitiger pünctlicher Besuch  
ist durchaus nöthig. D. V.**Ständiger Verein Neudnitz.**

Heute Abend wichtige Besprechung.

**Naturforschende Gesellschaft.**

Heute Dienstag den 11. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

**Das Directorium.**Der Ertrag der Sammlung für die Züricher Collegen betrug  
13 <sup>sch</sup>, welches ich abgeliefert habe. Die Liste liegt zur gefälligen  
Einsicht und weiterem Zeichnen aus bei**J. Fasold, Klostergasse Nr. 15, II.**

Verspätet.

Zur Berichtigung. Daß die Verlobung mit **Fräulein  
Thella Müller** von meiner Seite aus aufgehoben worden ist,  
zeigt nur hierdurch ergebenst an  
Holzhausen, am 6. Januar 1870.**Woldemar Bauer.****Annette Oldenburg  
Reinhold Berendhoff.**

Verlobte.

Moskau, im December 1869.

**Katbarina Linde  
Oscar Röhrich.**

Verlobte.

Leipzig, den 6. Januar 1870. Liegnitz i/S.

**Louis Souhard  
Louise Souhard**

geb. Baumbach.

Berlin und Leipzig, den 9. Januar 1870.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Heinrich Heil  
Franziska Heil geb. Stauffer.**Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  7 Uhr wurde meine liebe Frau **Clara  
Espenhahn geb. Lange** von einem tüchtigen Mädchen glücklich  
entbunden. Diese Nachricht statt besonderer Meldung allen Freunden  
und Bekannten.

Eutrißsch, den 10. Januar 1870.

**L. Espenhahn.**Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hierdurch an  
**Wilhelm Volkmann und Frau**Heute Mittag wurde meine liebe Frau **Anna geb. Gruener**  
von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 10. Januar 1870.Adv. Dr. **Georgi.**Gestern früh 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräf-  
tigen Mädchens hoch erfreut.Leipzig, d. 10. Jan. 1870. **Bernhard Moritz und Frau.**Heute Morgen 10 Uhr starb nach längeren Leiden mein guter  
Mann, unser lieber Vater und Schwiegervater,**Joh. Wilh. Bohne,**

Glaspapier-Fabrikant.

Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, 10. Januar 1870.**die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Morgen entriß der schreckliche Tod eines meiner lieben  
Lebenslustigen Zwillingstöchterchen im Alter von  $1\frac{1}{2}$  Jahren. Um  
stille Theilnahme bittetLeipzig, den 10. Januar. **A. Eidner.**Allen Freunden des verstorbenen Markthelfers **Wilh. Sorge** zur Nachricht, daß derselbe Mittwoch  
Nachmittag halb 2 Uhr zur Ruhestätte gebracht wird. Zu zahlreicher Theilnahme laden seine Collegen  
hierdurch ein. Versammlung Eisenbahnstraße 24.**M. z. d. 3 P. H. Ab. 6 U. M. C. L. A. u. J. 8 U. T.****Städtische Speiseanstalt** Morgen Mittwoch: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand Steiniger.****Angemeldete Fremde.**Aien, Kent. a. London, und  
b. Alvensleben, Graf, Gutsbes. a. Posen,  
Hotel de Pologne.Abram, Rsm. a. Würzburg, goldner Elephant.  
Arelano, Rsm. a. Gabuah, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.Arthons, Rsm. a. Brüssel, Brüsseler Hof.  
Auerbach, Fabr. a. Rochsburg, Hotel de Prusse.  
Augustin, Fabr. a. Reichenau, Nicolaisstr. 9.

Heute starb nach längeren Leiden mein Markthelfer,

**Wilhelm Sorge.**Ich verliere mit ihm einen braven, vorzüglichen Arbeiter, der sich  
während des langen Zeitraumes von 17 Jahren stets durch uner-  
müdblichen Fleiß und treue Anhänglichkeit ausgezeichnet hat und  
dem ich deshalb für immer ein ehrendes Andenken bewahren werde.  
Leipzig, den 10. Januar 1870.**Moritz Wolff Jun.**Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach 6wöchentlichen schweren  
Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante  
**Johanne Dorothea Voller geb. Brümmer** in ihrem  
59. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen.  
Leipzig, den 9. Januar 1870.**August Voller und Sohn.**Heute Morgen  $6\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft nach längeren schweren  
Leiden meine liebe Schwester **Emilie**, die mir treulich in meiner  
Wirthschaft beigestanden.Diese traurige Nachricht widmet Freunden und Verwandten  
mit der Bitte um stilles Beileid

Gohlis, den 10. Januar 1870.

**Wilh. Behrens,**im Namen der Hinterlassenen  
in Schwepnitz, Braunschweig und Magdeburg.**Todesanzeige.**Am 9. Januar um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr starb unser herzensgutes Kind  
**Anna** im zarten Alter von 2 Jahren und 2 Monaten; sie folgte  
schnell ihrem kaum vor einem halben Jahre voran gegangenen  
Brüderchen in ein besseres Jenseits. Dieses Verwandten und  
Freunden zur schuldigen Nachricht.

Die tiefgebeugten Eltern.

**C. Hellmundt und Frau.**Am Sonntag den 9. Januar Abends 9 Uhr entschlief nach  
längern Leiden unser guter Gatte und Vater**Friedrich August Kirschbaum,**

Gutsbesitzer,

im Alter von 55 Jahren 3 Monaten. Verwandten und Freunden  
die Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Kleinschocher, den 10. Januar 1870.

Die trauernde Familie **Kirschbaum.**In der Nacht vom 9./10. Januar verschied nach längeren und  
schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, Schwager und  
Onkel, der Markthelfer**Friedrich Wilhelm Sorge**in seinem 45. Lebensjahre, was hiermit allen Bekannten und  
Freunden tiefbetrußt anzeigen  
Leipzig, den 10. Januar 1870.**die trauernden Hinterlassenen.****Dank.**Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns  
beim Verlust unseres Bruders und Schwagers, des Braugehilfen  
**A. Hilbert**, von allen Seiten in so reichem Maße zu Theil  
wurden, können wir nicht unterlassen, unsern besten Dank zu sagen.Namentlich fühlen wir uns für die fast väterliche Sorge und  
Aufmerksamkeit des Herrn Braumeisters der Vereinsbrauerei und  
gegen seine sämmtlichen Collegen zu großem Danke verpflichtet.  
Leipzig, den 10. Januar 1870.**Gottfried Schleinig.****Emilie Schleinig geb. Hilbert.**Für die rege Theilnahme, die uns am Begräbnistage unseres  
lieben Vaters und Schwiegervaters **Carl Leopold Lange**  
von Gönnern, treuen Collegen und Freunden durch reichen  
Schmuck des Sarges und ehrende Begleitung zur letzten Ruhe-  
stätte erwiesen wurde, sagen wir, die Hinterbliebenen, unsern  
innigsten Dank.

Eutrißsch, Chemnitz, Glaucha.

Für die überaus zahlreichen Beweise von Theilnahme bei dem  
Tode ihres theuren Vaters sagen den innigsten Dank die Familien  
**Pestner und Weisner.**



- Adam, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 23.  
 Kron, Kfm. a. Frankfurt a. O., Brühl 59.  
 Kuger, Lederhdt. a. Hohenthal, Burgstr. 6.  
 Kuster, Kfm. a. Kratau, Ritterstr. 22.  
 Bernhardt, Kfm. a. Eisleben, goldne Sonne.  
 Blagge a. Hamburg,  
 Benedix a. Magdeburg, und  
 Bley a. Nürnberg, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Behrend, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Bauer, Mühlenbes. a. Schlofen, St. Frankfurt.  
 Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Betelli, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.  
 Berg, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Baviere.  
 Blechschmidt a. Verlaharin, und  
 Bigland a. Plauen, Kfste., braunes Roß.  
 Blochmann u. Frau, Kfm. a. Wien, S. St. Dresden.  
 Beder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Baumann, Banq. a. Zeitz, und  
 Bieler, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Blaschmann, Frau a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
 Barle, Rittergutsbes. a. Teuchern, Hotel zum  
 Thüringer Bahnhof.  
 Berger, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.  
 Biesel, Student a. Paderborn, Hotel St. London.  
 Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Babab, Kfm. a. Berlai (Moldau), Lessingstr. 14.  
 Bauer, Kfm. a. Treuen, Nicolaistr. 31.  
 Bischoff, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 9.  
 Brezel, Obleisrau a. Berlin, Thomastg. 7.  
 Bejraichowicz, Kfm. a. Groden, Ritterstr. 22.  
 Bernstein, Kfm. a. Berlin, Theaterpl. 4.  
 Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Hotel St. Dresden.  
 Claus, Strumpfwfabr. a. Oerfrohna, Würzb. S.  
 Cortes, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.  
 Carlus, Schiffsherr a. Rotterdam, und  
 Claus u. Ham, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.  
 Colino, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Christoph, Lnwdfabr. a. Eiban, Brühl 42.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.  
 Cohn, A. u. S., Kfste. a. Seehausen, Gerberstr. 54.  
 Cohn, Kfm. a. Innewalde, Gerberstr. 7.  
 Dittmar, Kfm. a. Sangerhausen, S. j. Palmbaum.  
 Dammhölzer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Dittich, Rechtsanwält a. Zwickau, Hotel Hauße.  
 Dreihaupt a. Erfurt, und  
 Dopitsch, Kfm. a. Posen, Stadt Freiberg.  
 Dentler, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Dellit, Eisenwaarenhdt. a. Klein-Schmalkalden,  
 Neumarkt 10.  
 Dunkel, Obleis. a. Eilenburg, Gerberstr. 17.  
 Derschau, Strumpfwfabr. a. Bauhen, Ritterstr. 5.  
 Dahlheim, Fabr. a. Berlin, Plauensch. Pl. 2.  
 Deder, Kfm. a. Erfeld, Burgstr. 13.  
 Dathe, Barcentiabr. a. Hartha, Katharinenstr. 8.  
 Dathe, Fabr. a. Mittweida, Katharinenstr. 5.  
 Davidsohn, Hdtm. a. Jassy, Hainstr. 22.  
 Ditsche, Tuchfabr. a. Forst, Kanst. Stnw. 71.  
 Dietrich, Kfm. a. Druxberg, Rosenkranz.  
 Erpel, Kfm. a. Treppin, weißer Schwan.  
 Eggeling, Kfm. a. Braunschweig, S. de Baviere.  
 Eppler, Kfm. a. Hof, goldner Elefant.  
 Edardt, Kfm. a. Treuenbriegen, goldne Sonne.  
 Evans, Rent. a. Birmingham, S. de Pologne.  
 Eisenberg, Kfm. a. Liegnitz, Brüsseler Hof.  
 Eidam, Strumpfwfabr. a. Mylau, Nicolaistr. 6.  
 Eichler, Weißwfabr. a. Plauen, Sternwstr. 31.  
 Edardt, Tuchfabr. a. Bischofswerda, Reichstr. 55.  
 Ernst, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 7.  
 Eichenberg, Kfm. a. Eschwege, Reichstr. 16.  
 Erner, Tuchfabr. a. Forst, Kanst. Stnw. 71.  
 Ehrig, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gotha.  
 Esser, Kfm. a. Pesti, Stadt Hamburg.  
 Franke, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.  
 Franke u. Fran, Kfm. a. Ebn, Stadt Gotha.  
 Fischer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Findeisen, Fabr. a. Mylau, grüner Baum.  
 Fahnauer, Rent. a. Chemnitz, goldner Elefant.  
 Flemming, Lederwfabr. a. Berlin, Raschmarkt 2.  
 Fißel, Wibeisfabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.  
 Feitsche, Kfm. a. Lichtenstein, Reichstr. 14.  
 Fährmann, und  
 Friedrich a. Gr.-Schöna, Kfste., Brühl 59.  
 Friedrich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 16.  
 Fellheimer, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 19.  
 Fromberskie, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 12.  
 Flemming, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 12.  
 Förster, Kfm. a. Ober-Doppach, Neumarkt 40.  
 Friedrich, und  
 Fuchs, Fabr. a. Neubamm, N. Fleischerg. 16.  
 Fischer, Tuchfabr., und  
 Fischer, Kfm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 29.  
 Fränkel, Kfm. a. Würzburg, Plauensch. Pl. 2.  
 Fride a. Neubaldensleben und  
 Franke a. Berlin, Kfste., goldner Hahn.  
 Fischel, Kfm. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 26.  
 Goldschmidt a. Hannover, goldne Soane.  
 Grunert u. Frau, Mühlenbes. a. Prag, S. de Prusse.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, Hotel j. Palmb.  
 Göbel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Gaber u. Ham, Lithogr. a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Gehmede, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Großkopf, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Gebler, Bandfabr. a. Großröhrsdorf, Windmstr. 15.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Herleshausen, Plauensch. S.  
 Gütler, Leinensfabr. a. Walldorf, Brühl 69.  
 Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Hall. S. 1.  
 Gutmann, Kfm. a. Coburg, Reichstr. 14.  
 Golt, Kfm. a. Berlin, Königsplatz 18.  
 Große u. Sohn, Lnwdfabr. a. Obercunnewalde,  
 Plauensch. Pl. 1.  
 Goutheis, L. u. M., Fellschneider a. Franstadt,  
 Brühl 42.  
 Geiz, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11.  
 Gerties, Fabr. a. Eilenburg, Katharinenstr. 14.  
 Gotsche, Fabr. a. Fraß, Windmühlenstr. 2.  
 Grasse, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neukirch. 46.  
 Gensing, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 19.  
 Hoffmann, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.  
 Holland a. Pr.-Münden, und  
 Herrmann a. Magdeburg, Kfste., goldne Sonne.  
 Hube, Kfm. a. Eßleba, blaues Roß.  
 Herzfeld a. Aschersleben, und  
 Hartmann a. Osnabrück, Kfste., Hotel j. Palmb.  
 Hirsch a. Ausha, und  
 Hanaf a. Potsdam, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Hartmann, Kfm. a. Rochitz, Stadt Rom.  
 Heinzmann, Dr. a. Gotha,  
 Hauße a. Glauchau, und  
 Heder a. Erfeld, Kfste., Hotel de Russie.  
 Heimbach, Kfm. a. Eschwege, und  
 Helm, Fräul. a. Zeitz, Hotel j. Thür. Bahnh.  
 Hedsch, Fräul. a. Dresden, und  
 Hänel, Kfm. a. Nürnberg, Hotel Stadt London.  
 Heinemann a. Eisleben und  
 Hasselbach a. Nürnberg, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Hildebrand, Fabr. a. Bismuthal, goldner Hahn.  
 Hüttig, B. u. J., Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Händsch, Frau, Leinwandfabr. a. Obercunnersdorf,  
 Hall. S. 11.  
 Heller, Kfm. a. Teplitz, Pachtsg. 8.  
 Hübner, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Hoffmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fischrpl. 2.  
 Hamburger, Kfm. a. Aschaffenburg, N. Fischrg. 19.  
 Hempel, Frau, Lnwdfabr. a. Doppach, Grimm. Str. 34.  
 Hesse, Kfm. a. Bleicherode, Hall. S. 5.  
 Hans u. Frau, Strumpfwfabr. a. Apolda, Brühl 30.  
 Heuner, Strickgarfabr. a. Luda, Johannisg. 48.  
 Holländer, Kfm. a. Bernburg, Nicolaistr. 31.  
 Herrig, Leinensfabr. a. Walldorf, Brühl 69.  
 Hoizweizig a. Eilenburg, und  
 Hedel a. Mplau, Fabr., Reichstr. 11.  
 Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Kanst. Stnw. 71.  
 Holzinger, Kfm. a. Fürth, Reichstr. 32.  
 Hübschmann, Spielwfabr. a. Grünhdtel, Poststr. 5.  
 Häußler, Tuchhdt. a. Pöfnitz i. Erzg., Neum. 35.  
 Hünysch, Kfm. a. Colbitz, Kanst. Stnw. 74.  
 Hammer, Fabr. a. Copitz, Goethestr. 6.  
 Hanspach, Lnwdfabr. a. Cybau, Reichstr. 45.  
 Humau, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaistr. 31.  
 Hellmann, Fabr. a. Luda, Sternwareustr. 45.  
 Herrmann, Kfm. a. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Herzhch, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 19.  
 Jordan, Kfm. a. Berlin, S. j. Berliner Bahnh.  
 Jänich, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.  
 Jungl, Cand. b. Theol. a. Siegmars, Rosenkranz.  
 Jüst, Kfm. a. Radeberg, und  
 Jodusch, Banddirector a. Gotha, Hotel j. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Jrael, Lnwdfabr. a. Doppach, Grimm. Str. 34.  
 Jäckel, Kfm. a. Beyerndorf, Neumarkt 40.  
 Jacobowitz, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 11.  
 Kaufmann, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.  
 Kirsten, Graveur a. Dresden, Stadt Riesa.  
 Kestler, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.  
 Kifinger, Techniker a. Mannheim, goldn. Hahn.  
 Kämmerer, Fabr. a. Frankfurt a. M., St. Nürnberg.  
 Koienionsky, Gutsbes. a. Warschau, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Kestner, Fischrstr. a. Waltershausen, w. Schwan.  
 Katselburg a. Halle, und  
 Katusch a. Prag, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Krahe, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Rom.  
 Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Kurzweg, Commis a. Berlin, Ritterstr. 7.  
 Koch a. Druxberg und  
 Köter a. Elbersfeld, Kfste., goldner Hahn.  
 Krause, Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Klinge, Fabr. a. Chemnitz, Hainstr. 24.  
 Kamps, Fabr. a. Brandenburg, Hainstr. 3.  
 Knoll, Eink. a. Auerbach, Hall. Str. 13.  
 Kattofen, Kfm. a. Gr.-Schöna, Brühl 59.  
 Kohn, Kfm. a. Eschwege, Reichstr. 16.  
 Knoll, Kfm. a. Auerbach, Brühl 15.  
 Krumbügel, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 11.  
 Kühnel, Hosenzeugfabr. a. Seiffenerdorf, und  
 Kühnel, Weißwfabr. a. Auerbach, Täubchenw. 7.  
 Kuhn, M. u. S., Kfste. a. Eschwege, Reichstr. 23.  
 Kirsten, Kfm. a. Berlin, Tuchhalle.  
 Krüger, S. u. E., Tuchfabr. a. Forst, und  
 Kuhn, Obleisrau a. Mülten, Brühl 83.  
 Leuchert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Landau, Kfm. a. Mainz, goldne Sonne.  
 Lippold, Verwalter a. Bayreuth, grüner Baum.  
 Lanitsch, Fabr. a. Ludenwalde, weißer Schwan.  
 Lange, Kfm. a. Marienberg, Hotel j. Palmbaum.  
 Leozoff u. Schwester, Part. a. Dresden, Lebe's S.  
 Liebold, Buchhdt. a. Braunschweig, Stadt Rom.  
 Lipschütz, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Lautemann, Rent. a. Eiben, Stadt Nürnberg.  
 Lüdicke, Controleur a. Berlin, und  
 Langenberg, Fabr. a. Zeitz, S. j. Thür. Bahnh.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lipfel, Kfm. a. Bayreuth, Hotel Stadt London.  
 Lehmann, Leinwandhdt. a. Neutirchen, Ritterstr. 41.  
 Lindow, Tuchfabr. a. Forst, Kanst. Stnw. 71.  
 Löwinberg, Kfm. a. Ludenwalde, a. b. Pleiße 33.  
 Lorenz, Fabr. a. Berlin, Nicolaistr. 31.  
 Langenbach, Eink. a. Lengensfeld, gr. Windmstr. 15.  
 Lang, Kfm. a. Nürnberg, gr. Fleischerg. 1.  
 Lindner, Strumpfwirker a. Clausnitz, Johannesg. 20.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 3.  
 Liebe, Filzwfabr. a. Borna, Gerberstr. 64.  
 Liebe, Filzwfabr. a. Borna, Poststr. 13.  
 Mühlenhaupt, Tuchmachermstr. a. Burg, gr. Baum.  
 Meyer, Zimmermstr. a. Warschau, Hotel j. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Meyer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Menges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.  
 Mierzinski, Chemiker a. Mostau, S. de Pologne.  
 Möbius, Fabr. a. Hartha, Stadt Hamburg.  
 Matthes u. Ham., Fabr. a. Limbach, Hotel Stadt  
 London.  
 Martin a. Berlin und  
 Moritz a. Gumbach, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Reinhard, Strumpfwfabr. a. Apolda, Nico-  
 laistraße 38.  
 Miesam, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Netter, Kfm. a. Straßburg, Stadt Rom.  
 Nicolai, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Nolmeier, Maler, und  
 Nolmeier, Beamter a. Döbeln, goldner Hahn.  
 Neustadt, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.  
 Neumann, E. u. A., Kfste. a. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Oppenheim, Kfm. a. Eisleben, goldne Sonne.  
 Oelsner, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 11.  
 Poblasiy, Kreisrichter a. Gumbinnen, weißer  
 Schwan.  
 Preißler, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.  
 Paalzow, Lithogr. a. Magdeburg, g. Elefant.  
 Pican, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Pfennigs, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.  
 Pergament, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Pietich u. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.  
 Paul, Fabr. a. Großschöna, Nicolaistr. 9.  
 Bröscheld, Kfm. a. Coburg, weißer Schwan.  
 Pieper, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 32.  
 Röber, Jug. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 Robinson, Kfm. a. Walefield, Hotel de Russie.  
 Räger, Strumpfwfabr. a. Oerfrohna, Würz-  
 burger Hof.  
 Rüdiger, Dr. med. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Rudorff, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Baum.  
 Reusche, Kfm. a. Magdeburg, blaues Roß.  
 Reusche, Kfm. a. Nordhausen, Hotel j. Palmb.  
 Römer, Student a. Jena, Lebe's Hotel.  
 Rödig, Frau Privat a. Mittweida, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Remmler, Kfm. a. Breslau, goldner Elefant.  
 Rubel, Stadtrath a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
 Rößler, Leinwandfabr. a. Sobland, Ritterstr. 33.  
 Robert, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 23.  
 Richter, Strumpfwfabr. a. Laura, Nicolaistr. 6.  
 Rosenberger, Hdtm. a. Daffau, Nicolaistr. 27.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, Königspl. 18.  
 Stengler, Kfm. a. Mannheim, grüner Baum.  
 Scharfshmidt, Kfm. a. Plauen, weißer Schwan.  
 Schwarzschild, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's S.  
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schumann, Dir. a. Aachen, S. St. Dresden.  
 Schmidt, Kfm. a. Bodenbach, Stadt Nürnberg.  
 Schurshart, Fabr. a. Berlin, und  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Stein u. Sohn, Kfm. a. Magdeburg, Brühl. S.  
 Sundmacher, Fabr. a. Hildesheim, und  
 Schmiedler, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Saden, Kfm. a. Hainstirchen, Stadt Gotha.  
 Schneider, Fabr. a. Zeitz, S. j. Thür. Bahnh.  
 Schrader a. Ebn a. Ab.  
 Spöhler a. Nürnberg, Kfste., und  
 Sahnov, Student a. Paderborn, S. St. London.  
 Schön, Tuchfabr. a. Weidau, gr. Fleischerg. 26.  
 Steinberg, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Hainstr. 19.



Stendel, Fabr. a. Greiz, Neumarkt 11.  
 Stegfeld, Kfm. a. Magdeburg, Dall. G. 4  
 Staffen, Glasfabr. a. Rorchenstern, Univer-  
 sitätsstraße 19.  
 Seifert, Kfm. a. Reichenbach, Reichsstr. 25.  
 Schlimper, Fabr. a. Ebbau, Königsplatz 18.  
 Sternberg, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8/9.  
 Schrader, Polizeisecretair a. Derenburg,  
 Seemann, Fabr. a. Berlin,  
 Strohbach a. Döben,  
 Strohbach a. Aken und  
 Steinert a. Rothsch, Kfzte., weißer Schwan.  
 Schmal, Kfm. a. Halle, Nicolaistr. 21.  
 Schneeb, Frau, Leinwandfabr. a. Eypau, Eifer-  
 straße 43.  
 Schnevoigt, Kfm. a. Schnebeck, goldner Hahn.  
 Thiel a. Hagen,  
 Themel a. Lübeck und  
 Treue a. Elberfeld, Kfzte., Hotel z. Palmbaum.  
 Trautmann, Bureauvorsteher a. Erfurt, Hotel z.  
 Thüringer Bahnhof.  
 Tannert, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 9.  
 Tala, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Thümmler, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Painstr. 23.

Tausl a. Berlin und  
 Töpfer a. Breslau, Hölste., Gerberstr. 13.  
 Trötsch, Fabr. a. Reichenbach i. B., Rath.-Str. 7.  
 Thomas, Fabr. a. Witten, neue Straße 4.  
 Uhlig, Fabr. a. Crimmitschau, goldner Hahn.  
 Ulrich, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 50.  
 Urban, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleischerg. 12.  
 Vogt u. Tochter, Kfm. a. Naumburg, St. Gotha.  
 Vogler, Student a. Jena, Rebe's Hotel.  
 Voß, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.  
 Virmond, Kfm. a. M.-Glabbach, Brühl 86/87.  
 Voigt, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 8.  
 Weichenspann, Hblsm. a. Mühlhausen, Ritterstr. 5.  
 Weit, Frau, Portefeuilfabr. a. Eisenburg, Bött-  
 chergäßchen 4.  
 Voigt, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Wolf, Hblsm. a. Delitzsch, Nicolaistr. 27.  
 Wolf, Kfm. a. Chauz de Fonds, St. Hamburg.  
 Wolf, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.  
 Wefner, Kfm. a. Jena, weißer Schwan.  
 Weisch, Arzt a. Riffingen, Hotel de Baviere.  
 Werner, Kfm. a. Großröhrsdorf, braunes Ross.  
 Wulcher, Landwirth a. Königshofen, g. Elefant.  
 Weisenborn, Orgelbauer a. Riga, goldner Hahn.

Webers, Kfm. a. Rheims, Hotel de Russie.  
 Wietgräbe, Pferdehdlg. a. Hannover, g. Sonne.  
 Weiss, Kfm. a. Bockwitz, Rosenkranz.  
 v. Wedel, Graf a. Hannover, G. j. Thür. Bahnh.  
 Weiß, Kfm. a. Bremen, Hotel Stadt London.  
 Wolf, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Raust. Steinw. 7.  
 Wilde, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 14.  
 Weyeremann, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 86.  
 Werner a. Schlotheim und  
 Werner a. Herleben, Gerberstr. 7.  
 Wein, Pelzwaarenhdlr. a. Lemberg, Ritterstr. 37.  
 Walther, Hblsfr. a. Oberlungwitz, Querstr. 30.  
 Wettengel, Weißwfabr. a. Lengenfeld, Brühl 69.  
 Waldmann, Einl. a. Breslau, Painstr. 24.  
 Witte, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.  
 Wolff, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 32.  
 Wehr, Hblsm. a. Köhlstädt, Gerberstr. 17.  
 Zwanziger, Kfm. a. Peterswaldau, Nicolaistr. 31.  
 Zücker, Kfm. a. Dresden, Nicolaistr. 23.  
 Zimmer, Fabr. a. Fürth, Theaterpl. 2.  
 Zische u. Tochter, Glasfabr. a. Sablonz, Kirch-  
 straße 1.  
 Zosel, Fabrikant aus Steinichtwolmsdorf, Katha-  
 rinen Straße 14.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 10. Januar. Die „Deutsche Allg. Ztg.“ bemerkt, dass in unserer letzten Nummer abgedruckte Antrag der Abgeordneten Fiedermann, Gensel, Pfeiffer u., die Reorganisation der Verwaltung betreffend, sei noch nicht bei der Kammer eingereicht, auch sei der von uns mitgetheilte Text nicht in allen Einzelheiten mit dem Wortlaut des Antrags, welchen die genannten Abgeordneten später an die Kammer zu bringen beabsichtigten, übereinstimmend. Wir haben das als „Antrag“ bezeichnete, in der bekannten Form der den Landtagsmitgliedern vorgelegten Beratungsgegenstände gedruckte Schriftstück unverändert so, wie es uns zugekommen, zum Abdruck gebracht; dass es bei Einbringung desselben in die Kammer nur auf eine allgemeine Discussion des Inhalts, um der Regierung und der zu wählenden Zwischen-Deputation theils Material, theils eine Kenntniss von den in der Kammer herrschenden Anschauungen zu verschaffen, ankommen solle, war uns nicht bekannt.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 143; Franzosen 227 1/4; Oesterreich. Creditact. 147; do. 60er Loose 82; do. Nationalanleihe 58; Amerikaner 92 1/2; Ital. 56 3/4; Galizier Eisenbahn-Actien 101 1/4; Berlin-Öbrliger do. 67 1/2; Sächs. Bank-Actien 120 1/2; Länd. Anl. 44 1/2; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 105 7/8. Stimmung: fest.  
 Berlin, 10. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 227 3/4; Südbahn (Lombarden) 143 1/4; Oesterr. Credit-Actien 147 1/8; Amerikaner 92 3/8; Italien. 5 x Anl. 56 3/4; 1860r Loose 82; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichend. = Pardubitz —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest, aber nicht animirt.  
 Berlin, 10. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 128 1/2; Berl.-Anh. 183; Berl.-Öbrl. 67 3/8; Berl.-Potsd.-Magd. 189 1/4; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweid.-Freib. 111 7/8; Köln-Mind. 117 3/4; Cosel-Oberb. 100 1/8; Galiz. Carl-Ludw. 101 1/8; Bb.-Bitt. 58; Mainz-Ludwigsh. 134; Mecklenburger 74; Oberschl. Lit. A. 176 1/2; Oesterr.-Französl. Staatsbahn 227 1/2; Rheinische 113; Reich.-Pard. 69 1/2; Südbahn (Lomb.) 143; Thüringer 134 3/4; Warschau-Wien 54 1/2; Preuß. Anleihe 5 x 101; do. 4 1/2 x 92 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 x 78 1/4; do. Prämien-Anleihe 115; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 106 3/4; Neue Sächs. 5 x Anl. 100; Oesterreich. Silberrente 58 1/8; do. Cred.-Loose 88 1/2; do. Loose von 1860 82 1/4; do. von 1864 65 1/4; Oesterreichische Bank-Noten 82 1/4; Russische Präm.-Anleihe 121; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 x 66 1/2; Russ. Bank-Noten 75; Amerik. 92 1/2; Darmstädter do. 125 1/2; Discont-Comp. = Antheile 132 1/4; Genfer Credit-Actien 19 1/8; Geraer Bank-Actien 93 3/8; Gotthard Bank-Actien 97 7/8; Leipziger Credit-Act. 113 3/8; Meiningener do. 116 1/4; Norddeutsche Bank do. 137; Preussische Bank-Antheile 139 1/2; Oesterr. Credit-Act. pr. St. 147; Sächs. Bank-Actien 122; do. Hyp. do. 49 1/2; Weimar. Bank-Act. 87 1/2; Wien 2 Mon. 62 1/2; Ital. 5 x Anleihe 56 7/8; Russische Boden-Credit 82 7/8. Fest.  
 Frankfurt a/M., 10. Januar. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner

Bechsel 119; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 96; 3 x Verein-St.-Anleihe pro 1882 92; Oesterreich. Credit-Acten 257 1/4; 1860r Loose 81 3/4; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 58 1/8; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 398 1/2; Bad. Loose —; Galizier 235 1/4; Darmst. Bankactien 324 1/2; Lomb. 249 3/4; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49 1/2; Spanier 26. Tendenz: still.  
 Wien, 10. Januar. (Vorhörse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 411.—; do. Credit-Actien 267.—; Lomb. Eisenb.-Actien 259.80; Loose von 1860 99.50; Franco-Oesterr. Bank 111.25; Anglo-Oesterreichische Bank 316.25; Napoleonsd'or 9.83 1/2. Stimmung: ruhig.  
 Wien, 10. Januar. Amtliche Notirungen. (Weldcour.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 60.80; do. in Silber 70.75; Nationalanlehen —; 1860r Loose 99.50; Bank-Actien 745.—; Credit-Actien 268.80; London 122.85; Silberagio 120.25; L. L. Münzducaten 5.77. — Börsen-Notirungen vom 8. Januar. Metalliques à 5 x —.—; Nationalanlehen —; 1860r Loose 98.50; 1864r Loose 178.50; Bank-Actien 746.—; Credit-Act. 264.20; Creditloose 161.—; Böhml. Westb. 224.—; Galiz. Eisenb. 245.—; Lomb. Eisenb. 123.40; Nordbahn 215.20; Staats-Eisenb. 410.50; London 123.50; Paris 49.—; Napoleonsd'or 9.85.  
 Wien, 10. Januar. (Schluss-Notirungen.) Papier-Rente 60.70; Silber-Rente 70.70; Staats-Anlehen von 1860 99.50; do. von 1864 118.50; Bank-Actien 746.—; Actien der Credit-Anstalt 269.30; London 122.90; Silberagio 120.—; L. L. Münzducaten 5.77; Napoleonsd'or 9.79; Galizier 244.—; Staatsbahn 412.50; Lombard. —; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhml. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank 319.75; Pardubitzer —. Tendenz: fest.  
 London, 10. Januar. Mittagsconsols 92 7/8.  
 Paris, 10. Januar, 1 Uhr. 3 x Rente 74.92; Ital. 5 x Rente 56.50; Oesterreichische St.-Eisenb.-Act. 843.75; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 532.50; Lombard. 3 x Prior. —; 6 x Ver.-St. pr. 1882 —; Ital. Tabak-Dbl. 45.05; Türken —. Tendenz: fest.  
 Paris, 10. Januar. 3 x Rente 74.57; Ital. Rente 55.95; Credit-mob.-Actien 213.75; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 832.50; Lomb. Eisenb.-Actien 528.75; Amerik. 98 1/2. Markt, bewegt. Anfangscourse: 74.87. 3 x Lombard. Prior. 249.37; Ital. Tabak-Dblig. 652.50.  
 Berliner Productenbörse, 10. Januar. Weizen loco — G.; pr. d. M. 57 G.; pr. Frühjahr 58 1/2 G.; R. 100. — Roggen loco 44 3/4 G.; pr. d. M. 44 3/8 G.; pr. Frühjahr 44 7/8 G.; pr. Mai-Juni 45 1/2 G.; pr. Juni-Juli 44 3/8 G., fest, R. —. — Spiritus loco 14 7/12 G.; pr. d. M. 14 7/24 G.; pr. Frühjahr 15 1/8 G.; pr. Mai-Juni 15 5/24 G.; pr. Juni-Juli 15 13/24 G.; pr. Juli-Aug. 15 5/8 G., matt. R. 10,000. — Rubel loco 12 7/12 G.; pr. d. M. 12 1/2 G.; pr. Frühjahr 12 1/2 G., fest, R. —. — Hafer loco —; pr. Jan. 24 1/2 G.

### Telegraphische Depesche.

Madrid, 10. Januar. Die Ministerkrisis ist beendet. Rivero Inneres, Sagasta Aeußeres, Lopez Marine, Montero Fios Justiz. Die übrigen Ministerien bleiben unverändert.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.